

VELOREISEN 2026

Geführte und erlebnisreiche Veloferien für Geniesser



Informationen zu Ihren Veloferien

Allgemein

Aktivferien ohne sportliche Höchstleistungen. Die abwechslungsreichen Programme beinhalten nebst dem Radfahren kulturelle Höhepunkte wie Besichtigungen, Konzerte oder Weinproben. Bei Regenwetter bieten wir Ihnen ein Alternativprogramm an.

Konditionelle Anforderungen

Die konitonnenellen Grundanforderungen wie eine Stunde Spazieren, sicheres Velofahren und Treppensteigen sind Voraussetzungen, um an einer Veloreise teilzunehmen und sicher sowie gut in der Gruppe mitfahren zu können. Damit wird zudem gewährleistet, dass Sie das weitere Programm geniessen können und nicht überfordert werden.

Gruppengrösse

Mindestens 15, maximal 30 Gäste. Bei weniger als 15 Teilnehmern behalten wir uns das Recht vor, einen Kleingruppenzuschlag zu verlangen.

Standortreise

Sie beziehen für mehrere Nächte oder die gesamte Reise ein Hotel. Per Velo erkunden wir gemeinsam die Umgebung rund um unseren Standort. Diese Touren sind für Velo- und E-Velofahrer/innen geeignet.

Etappenreise

Wir folgen einer bestimmten Route und fahren von A nach B. Häufige Hotelwechsel sind notwendig. Diese Touren sind für Velo- und E-Velofahrer/innen geeignet.

E-Veloreise

Velofahren mit Verstärkung! Mit gleichgesinnten die Landschaften erkunden. Ob hügelig oder flach spielt keine Rolle, mit Ihrem E-Velo erreichen Sie mühelos das Tagesziel. Diese Touren können Standort- oder Etappenreisen sein.

Die Routen – Anforderungen

Die Routen sind sorgfältig ausgewählt und rekognosziert. Wir fahren auf Radwegen oder verkehrsarmen Nebenstrassen, teilweise Naturstrassen. Eine gute Grundkondition ist wichtig, damit das sichere Fahren in der Gruppe gewährleistet ist. Meistens besteht die Möglichkeit 1–2-mal pro Tag in den Car umzusteigen. Als Entscheidungshilfe haben wir die einzelnen Touren mit Velosigneten markiert (siehe Seite 4, Entscheidungshilfe für die nächste Tour).

Abfahrtsorte/Parkplätze

Bei uns im Hirzel stehen Ihnen Gratisparkplätze zur Verfügung. In unserem Empfangsraum können Sie bis zur Abreise Platz nehmen. Weitere Einsteigeorte sind bei den jeweiligen Reisen aufgeführt.

Velo/Helm/Bekleidung

Wir empfehlen ein gut gewartetes City- oder Mountainbike. Rennvelos eignen sich weniger. Vor der Reise empfiehlt sich ein Check bei Ihrem Velomechaniker. Auf unseren Reisen besteht eine Helmpflicht. Velohosen mit Polster sind von Vorteil. Unsere eigene Velobekleidungs-Kollektion finden Sie in unserem online Shop auf www.veloerlebnis.ch.

Elektrovelo

Während den Tagesetappen besteht keine Möglichkeit den Akku zu laden. Bei einem 3-Pol Stecker benötigen Sie einen passenden EU Adapter. E-Velos mit gelben Nummern (Unterstützung über 25 Std./km) nehmen wir nicht mit.

Velomiete Elektrovelo

Sie haben die Möglichkeit ein E-Velo zu mieten. Mietpreis pro E-Velo und Tag CHF 35,00 max. CHF 280,00 pro Reise.

Reisegepäck/Velo

Ihr Gepäck und Ihr Velo sind nicht versichert.

Velo-/Gepäckservice

Auf Wunsch holen wir Ihr Velo und das Gepäck vor der Reise bei Ihnen zu Hause ab und bringen es Ihnen nach der Reise wieder nach Hause. Der Preis gilt pro Fahrt und Adresse bis maximal 4 Velos.

km	Fixpreis Anzahl Velos			
	1	2	3	4
bis 15 km	50.–	70.–	90.–	110.–
bis 30 km	80.–	100.–	120.–	140.–
bis 45 km	110.–	130.–	150.–	170.–
bis 60 km	140.–	160.–	180.–	200.–
> 60 km	Preis auf Anfrage			

Allgemeine Reisebedingungen

Weitere Informationen und die allgemeinen Reisebedingungen finden Sie im Bühler Reisen Teil auf Seite 2.

Bei jeder Reise mit dabei

Reisecar und Veloanhänger

Sie reisen immer in einem Komfort-Reisecar von Bühler Reisen. Unsere 32-plätzer Komfortcars verfügen über Bordküche, Toilette, Klimaanlage, Sicherheitsgurte, Kaffeemaschine u.v.m. Ihr Velo wird in unseren geschlossenen Anhängern verladen und sicher transportiert.

Hotels

Wir wählen unsere Hotels sehr sorgfältig aus. Sie wohnen in 3* bis 5* Häusern mit schönem Frühstücksbuffet und Halbpension. Qualität und Komfort liegen uns dabei besonders am Herzen. Grosse Aufmerksamkeit widmen wir der Lage der Hotels. Häufig wohnen Sie im Zentrum einer Ortschaft, direkt am Markt- oder Hauptplatz. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, den Ort zu Fuss zu erkunden. Manche Hotels liegen an idyllischer Lage im Grünen. Ihr Velo können Sie in der Hotelgarage oder einem speziellen Veloabstellplatz parkieren.

Radleiter

Von zwei erfahrenen und ortskundigen Radleitern werden Sie geführt und betreut. Auch abseits des Velofahrens kümmern sich die Radleiter um Ihr Wohl. Unsere Radleiter werden regelmässig geschult. Die Kurse beinhalten unter anderem das Verhalten im Strassenverkehr, Erste Hilfe sowie Fahr- und Velotechnik.

Verpflegung – Getränke

Im Preis inbegriffen: selbstgebackener Zopf und Kaffee auf der Hinreise, Getränke, Früchte und Getreideriegel zum Mitnehmen aufs Velo. Die meisten kleinen Mittagessen/Picknicks sind dabei. Grossen Wert legen wir auf feine Abendessen mit regionalen Spezialitäten.

Eintritte und Führungen

Sofern bei der jeweiligen Reise nichts anderes vermerkt ist, sind alle Ausflüge, Eintritte, Führungen, Schifffahrten und Bergbahnen gemäss Programm im Preis inbegriffen.

Reiseapp Bühler Reisen und Veloerlebnis

Mit unserer Reiseapp haben Sie Ihre Reisedokumente jederzeit bei sich und abrufbereit. Nebst den wichtigsten Reiseinformationen wie Einsteigeorte inkl. Verlinkung auf Google Maps, Sitzplatz, Reiseprogramm, Tourenbeschreibungen (bei Veloreisen) und Hotelangaben finden Sie auch zusätzliche Informationen über uns und allgemeine Infos zur Reisegarantie, Reiseversicherung und AGBs.

Die App können Sie kostenlos im App Store / Play Store herunterladen.

Präsentationsfahrten 2026

Wir laden Sie herzlich zu unserer letzten Reisepräsentation ein. Gerne berichten wir Ihnen von den geplanten Reisehighlights 2026, doch soll es vor allem ein Fest des Zusammenseins, des Abschieds und des Neuanfangs werden. Denn wo sich eine Tür schliesst, öffnet sich eine andere.

Um uns die Planung zu erleichtern, ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung kann online, telefonisch oder per Mail erfolgen.

Geniessen Sie mit uns einen lebhaften und einzigartigen Nachmittag und gewinnen Sie mit etwas Glück einen Reisegutschein für unser Abschiedsjahr.

Datum: Samstag, 10.01.2026

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus Horgen, Kelliweg 21, 8810 Horgen

Einlösung Gutscheine

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Ihre bestehenden Gutscheine bis Ende Oktober 2026 einlösbar sind. Danach verlieren sie ihre Gültigkeit.



Geschätzte Reisegäste

Kaum zu glauben, die Bühler AG Hirzel startet ins LETZTE Reisejahr. Beatrix und Willi Sigrist sowie das gesamte Team schauen der letzten Saison mit einem lachenden und einem weinenden Auge entgegen. Für die beiden Inhaber beginnt im Oktober 2026 ein neuer Lebensabschnitt, vielleicht sogar der schönste - die Pension. Für das weitere Team geht die Arbeit bei Schuler Reisen AG weiter. Es werden viele Veränderungen auf das Team zukommen und organisatorische Anpassungen werden kaum zu vermeiden sein. Aber wir bleiben gespannt, zuversichtlich und voller Vorfreude auf das Neue!

Die letzte Saison bietet Ihnen nochmals eine grosse Auswahl an Veloreisen. Alle Mitarbeitenden durften ihre Reisewünsche angeben und für Sie nochmals die schönsten Touren aussuchen. Willi und Beatrix Sigrist freuen sich besonders auf die letzte Runde mit Ihnen.

Wir wünschen Ihnen ganz viel Spass beim Schmökern und eine gute Lesezeit im neuen Reisekatalog. Schon heute freuen wir uns auf all die vielen bekannten Gesichter, welche mit uns die Reisen zu Erlebnissen machen, und immer wieder für Highlights sorgen.

Gerne möchte ich zum Abschluss Heinz Morf zitieren, welcher mir kürzlich schrieb; «Die Erinnerungen an die vergangenen Reisen in diesem Jahr und die Vorfreude auf die nächsten Veloerlebnisse werden uns durch den Winter helfen!»

Herzlichst

Monika Korrodi, Beatrix und Willi Sigrist
und das ganze Veloerlebnis-Team



Kalender 2026

Reisedatum	Destination	Art der Veloreise	
22.03.-27.03	Abano Terme: Velo- und Wellnessstage in der Region Venetien	Standortreise	6
29.03.-31.03.	Einfahren im Tessin	E-Velo Standortreise	7
07.04.-11.04.	Apfelblüte im Südtirol	Standortreise	8
12.04.-19.04.	Côte d'Azur	E-Velo Standortreise	9
20.04.-26.04.	Auf den Spuren der Etrusker im Herzen Italiens	E-Velo Standortreise	10-11
26.04.-03.05.	Auf den Voies Vertes rund um Loriol-sur-Drôme	E-Velo Standortreise	12-13
03.05.-11.05.	Korsika - Die wilde Insel im Mittelmeer	E-Velo Etappenreise	14-15
18.05.-24.05.	Flandern - Nördliche Schatztruhe Belgiens	Etappenreise	16
18.05.-22.05.	Orta - Die Perle in Oberitalien	E-Velo Standortreise	17
26.05.-03.06.	Vom Reschenpass zur Lagunenstadt Venedig	Etappenreise	18-19
07.06.-11.06.	Fügen im Zillertal	E-Velo Standortreise	20
15.06.-18.06.	Veltlin - Sentiero Valtellina	Etappenreise	21
20.06.-25.06.	Faszinierende Dolomiten	E-Velo Standortreise	22
20.06.-27.06.	Durch den Böhmerwald bis Prag	E-Velo Etappenreise	23
28.06.-07.07.	Tour de France: Vom Doubs zum Mont-Saint-Michel	Etappenreise	24-25
06.07.-10.07.	Freiburg im Breisgau - Das Tor zum Schwarzwald	E-Velo Standortreise	26
12.07.-19.07.	Best of Netherlands - Der goldene Zirkel	Etappenreise	28-29
13.07.-16.07.	Durch die Engadiner Bergwelt nach Innsbruck	Etappenreise	27
19.07.-25.07.	Durch die Steiermark nach Graz	Etappenreise	30
20.07.-25.07.	Tirol - Rund um den wilden Kaiser	Standortreise	31
26.07.-09.08.	Der Jakobsweg - Pilgern mit dem Velo (von Lourdes nach Santiago de Compostela)	E-Velo Etappenreise	32-33
02.08.-06.08.	Gunzenhausen - Radlerparadies Fränkisches Seenland	Standortreise	34
08.08.-15.08.	Von Freiburg im Breisgau nach Frankfurt am Main	Etappenreise	35
12.08.-15.08.	Durchs Allgäu nach Ulm	E-Velo Etappenreise	36
16.08.-23.08.	Drau Radweg - Von der Quelle bis Maribor	Etappenreise	38-39
23.08.-28.08.	Maria Alm - Per Velo durch die Salzburger Bergwelt	Standortreise	37
27.08.-01.09.	Trentino - Zwischen Dolomiten und Gardasee	Standortreise	40
29.08.-05.09.	Von der Seinequelle bis Paris	Etappenreise	41

09.09.-16.09.	Dalmatien - Ein ungeschliffener Diamant	E-Velo Etappenreise	42-43
14.09.-18.09.	München - Echt Bayrisch	Etappenreise	44
19.09.-22.09.	Genusstage im Bregenzerwald	E-Velo Standortreise	45
24.09.-30.09.	Provence - Ein besonderes Stück Frankreich	Standortreise	46-47
27.09.-02.10.	Piemont - Wo Velofahren zum Genuss wird	E-Velo Standortreise	48-49
02.10.-10.10.	Sardinien - Karibik des Mittelmeers	Etappenreise	50-51
18.10.-24.10.	Ferienidylle in der Toskana	E-Velo Standortreise	52-53
18.10.-24.10.	Gravelspass in der Toskana	Gravelreise	54-55
02.06.2026	Vier-Seen-Fahrt	Tagesvelotour	56
26.06.2026	Ar Aare	Tagesvelotour	56
03.09.2026	Blauburgunderland	Tagesvelotour	56

Entscheidungshilfe für die nächste Tour



Leichte Tour ohne grosse Anstrengungen, einfaches Gelände. Wir fahren viel auf geteerten und flachen Strassen.



Mittlere Tour mit leichten Anforderungen sowohl fahrtechnisch als auch konditionell. Hier sind steilere Abfahrten oder ruppigere Wege möglich.



Anspruchsvolle Tour mit grösseren Anforderungen. Die Radfahrer und Radfahrerinnen müssen ihr Velo in jedem Gelände beherrschen und über gute Kondition verfügen.

Diese Icons finden Sie bei den Tourenbeschrieben und informieren Sie über das Anforderungsprofil der einzelnen Veloreisen.

Bei Unsicherheiten beraten wir Sie gerne am Telefon. 044 729 92 41



Abano Terme: Velo- und Wellnessstage in der Region Venetien

22. März bis 27. März 2026 | ab CHF 1410.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Abano Terme - ältestes Thermalzentrum Europas
- Die wunderbare Lagunenstadt Chioggia
- Padua, gemütliche Altstadt und imposante Basilika
- Monselice und Arquà Petrarca
- Euganeische Hügel - Wiege des Thermalwassers

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Abano Terme

Abano Terme ist der ideale Ort, um genussvolles Velofahren und aktive Erholung zu verbinden. Unsere Fahrt in die Region Venetien führt zunächst ins Tessin, anschliessend an Mailand vorbei Richtung Osten bis nach Abano Terme. Wir erreichen am Nachmittag unser 4* Hotel Plaza im Zentrum und können bereits in die Wellness-Welt eintauchen.

2. Tag: Este* (ca. 75 km, 10% Naturbelag, 400 hm)

Die heutige Tour führt erst einmal in die Euganeischen Hügel. Der Start erfolgt gleich bei unserem Hotel. Schon bald erreichen wir das im 11. Jahrhundert gegründete Benediktinerkloster Praglia. Es lohnt sich, eine kurze Besichtigung zu machen. Weiter geht es am Nordrand der Euganeischen Hügel entlang, bis wir auf den Scolo Lozzo Kanal stossen. Wir folgen diesem bis nach Este, dem einstigen Wohnsitz der gleichnamigen Adelsfamilie. Im Ort unseres Mittagshalts entdecken wir viele historische Gebäude. Gestärkt treten wir die Rückfahrt an, welche uns mitten durch die Euganeischen Hügel führt.

3. Tag: Chioggia und das Mündungsgebiet von Brenta, Etsch und Po (ca. 56 km, 10 % Naturbelag, flach)

Eingebettet in das Po-Delta und die venezianische Lagune ragt Chioggia zwischen kleinen Inseln empor, die durch Brücken miteinander verbunden sind. Der Start zu dieser sehenswerten Stadt erfolgt in Cavarzere, welchen wir mit dem Reisebus erreichen. Wir folgen zunächst dem Flusslauf der Etsch, bis wir zu deren Mündungsgebiet kommen. Nun schwenken wir von Levante Richtung Po ab. Weiter geht es auf Nebenstrassen nahe am Wasser. Unterwegs machen wir Mittagshalt. Nach einem weiteren Wegstück überqueren wir den Fluss Brenta und erreichen

bald darauf Chioggia. Eine Besichtigungstour in der Stadt, welche auch «Klein-Venedig» genannt wird, ist natürlich ein Muss. Nach der Besichtigung verladen wir die Fahrräder. Die Rückfahrt nach Abano Terme erfolgt im Reisebus.

4. Tag: Velo und Wellness

Heute stehen zwei halbtages Touren auf dem Programm. So könnte man einen halben Tag im Bäderbereich verbringen.

Vormittag: Villen, Kirchen und Paläste entlang des Flusslaufes der Brenta (ca. 45 km, 20% Naturbelag, flach)

Nachmittag: Padua – Rundtour (ca. 30 km, 10% Naturbelag, flach)

5. Tag: Monselice* (ca. 65 km, 10% Naturbelag, 650 hm)

Für unsere Velofahrt nach Monselice starten wir bei unserem Hotel. Nach einem Flachstück geht es hinauf in die Euganeischen Hügel. Nach dem Kulminationspunkt bei Faedo folgt die Abfahrt zur Ortschaft Arquà Petrarca, welche, gemäss dem Schild am Eingang, einer der schönsten Orte Italiens ist. Davon wollen wir uns selbst überzeugen. Anschliessend geht es weiter nach Monselice, wo wir unseren Mittagshalt machen. Die Rückfahrt führt uns entlang der Euganeischen Hügel zum Hotel.

6. Tag: Abano Terme - Schweiz

Nach dem Frühstück treten wir die Heimreise an und haben Zeit, gedanklich den vielfältigen Eindrücken und den zahlreichen Erlebnissen nachzuhängen.



Reisedatum

So–Fr 22.03.–27.03.2026

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.30 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Tobias Popp
Radleiter Susanne und Marcel Schiegg

Hotel

4* Plaza Hotel, Abano Terme

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 5 Übernachtungen mit Halbpension
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

6 Tage im DZ CHF 1405.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 130.-
Reiseversicherung ab CHF 42.-
E-Velomiete CHF 210.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.-
1 Mittagessen
Getränke beim Essen

* Teilnahme auch im Rahmen einer Halbtagestour morgens oder nachmittags möglich.



Fahren im Tessin

29. März bis 31. März 2026 | ab CHF 855.- |

★ Highlights auf dieser Reise

- Bellinzona mit den mittelalterlichen Schlössern
- Lago Maggiore, Locarno und Ascona
- Wallfahrtskirche Madonna del Sasso
- Valle di Maggia

Reiseprogramm

1. Tag: Hirzel – Biasca – Ascona (ca. 48 km)

Anreise mit dem Car via Gotthardtunnel nach Biasca. Hier laden wir die Velos aus und radeln durch die Riviera nach Bellinzona. Im Hauptort des Tessins, mit seinen mittelalterlichen Schlössern, machen wir den Mittagshalt. Weiter führt uns der Weg durch die Magadinoebene an den Lago Maggiore. Wir folgen dem Uferweg nach Locarno und fahren weiter bis Ascona. Zimmerbezug im Hotel und Abendessen in einem nahegelegenen Restaurant.

2. Tag: Valle di Maggia und Mogno (ca. 60 - 90 km)

Auf dem vor ein paar Jahren neu erstellten Radweg fahren wir ins Valle di Maggia. Vorbei an typischen Dörfern und unberührter Natur gelangen wir nach Cevio. In einem schönen Restaurant verbringen wir unsere Mittagspause. Nach dem Mittag haben Sie verschiedene Möglichkeiten die Tour fortzuführen. Entweder fahren Sie mit dem Velo zurück nach Ascona und zum Hotel, oder Sie besuchen die Kirche von Mario Botta in Mogno. Nach der etwas strengen Hinfahrt bis Mogno rollen wir nach der Kirchenbesichtigung genüsslich zurück nach Ascona.

3. Tag: Ascona – Locarno – Hirzel (ca. 35 - 60 km)

Heute erkunden wir das Maggia Delta rund um Ascona und Locarno. In Orselina besuchen wir die bekannte Wallfahrtskirche Madonna del Sasso. Von hier haben wir einen wunderbaren Blick auf den Lago Maggiore. Auf einem anderen Weg als bei der Hinfahrt, fahren wir durch die Magadinoebene zurück. Je nach Wind und Wetter fahren wir mehr oder weniger weit Richtung Leventina. Mit dem Car kehren wir zurück an den Zürichsee.



Reisedatum

So-Di 29.03.-31.03.2026

Abfahrtsorte

07.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.00 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Ueli Brandenberger
Radleiter Beatrix Sigrist, Reto Stampfli

Hotel

3* Ascona Lodge, Ascona

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 3 gemütliche, kleine Mittagessen
- 2 Übernachtungen inkl. Frühstück
- 2 Abendessen in Restaurants
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

3 Tage im DZ CHF 850.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag im DZ	CHF	120.-
Reiseversicherung ab	CHF	30.-
E-Velomiete	CHF	105.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.-
Rabatt Onlinebuchung	CHF	-10.-
Getränke beim Essen		



Apfelblüte im Südtirol

7. April bis 11. April 2026 | ab CHF 1240.– |  

★ Highlights auf dieser Reise

- Grosse Apfelkulturen in ihrer weissen Blüte
- Andreas-Hofer-Museum in St. Leonhard
- Besichtigung der Städte Meran, Bozen und Brixen
- Kaltern mit dem Kalterersee
- Bahntrassen-Radweg durchs Eisacktal

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Latsch – Nals (ca. 42 km, 180 hm)

Anreise mit dem Car über den Reschenpass nach Latsch. Unterwegs legen wir eine Mittagspause ein. Ab Latsch radeln wir an Algund vorbei, an den Hängen des Etschtals entlang, bis nach Nals. Inmitten der Apfelbäume geniessen wir einen Kaffeehalt. Zimmerbezug und Abendessen im Hotel.

2. Tag: Passeiertal (ca. 44 km, 70 hm)

Mit dem Car gelangen wir nach St. Leonhard, dem Heimatort des berühmten Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer. Wir besuchen das Andreas-Hofer-Museum, welches zeigt, wie es 1809 zum Aufstand der Tiroler gegen Napoleon kam. Mit dem Velo geht es der Passer entlang bis nach Meran. Wir geniessen die Stadt bei einem freien Aufenthalt und individuellen Mittagessen. Rückfahrt mit dem Velo nach Nals.

3. Tag: Kalterer See, Apfel- und Weinstrasse (ca. 42–82 km, 390 hm)

Durch die Apfelkulturen radeln wir an die Etsch. Diesen Fluss begleiten wir bis Bozen. Von Sigmundskron gelangen wir auf der alten Bahntrasse, sanft ansteigend nach Kaltern. Nach einer Kaffeepause und einem kleinen Bummel durch den Ort fahren wir weiter an den Kalterer See und wieder an die Etsch zur Mittagspause in Kurtinig. Rückfahrt mit dem Velo oder Car nach Nals.

4. Tag: Brixen – Eisacktal (ca. 66 km, 320 hm)

Mit dem Car gelangen wir nach Brixen. Nach der Stadt- und Dombesichtigung fahren wir auf dem Radweg, einer ehemaligen Bahntrasse, durch zwölf Tunnel der Eisack entlang nach Bozen. Das Picknick geniessen wir



unterwegs. In Bozen haben wir Zeit die Stadt zu besichtigen und einen Kaffee zu trinken. Rückfahrt mit dem Velo nach Nals. Die Ankunft im Hotel erfolgt am späteren Nachmittag. Es bleibt Zeit um den Wellnessbereich zu geniessen.

5. Tag: Nals – Forst – Schweiz (ca. 21 km, 190 hm)

Nach dem Frühstück steigen wir aufs Velo und fahren Richtung Weinstrasse quer durch die Apfelplantagen nach Lana. Von dort geht es weiter via Tscherms nach Marling, wo wir nochmals einen wunderbaren Ausblick über die Ebene von Meran haben. Das letzte Mittagessen geniessen wir in der Brauerei Forst in Algund, bevor wir zurück in die Schweiz fahren.



Reisedatum

Di–Sa 07.04.–11.04.2026

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.45 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Gudi Felix
Radleiter Margot und Sepp Müller

Hotel

3* Superior Gardenhotel Wilma, Nals

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1235.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 100.–
Reiseversicherung ab CHF 42.–
E-Velomiete CHF 175.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.–
1 Mittagessen
Getränke beim Essen



Côte d'Azur

12. April bis 19. April 2026 | ab CHF 2530.–   

★ Highlights auf dieser Reise

- Faszinierende Gebirgswelten und Küstenstrassen
- Besuch von St. Tropez
- Einzigartige Tour im roten l'Estérel- Massiv
- Atemberaubende Verdonschlucht

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Le Lavandou

Anreise mit dem Car nach Le Lavandou. Im wunderschön gelegenen Hotel «Les Flots Bleus» beziehen wir unsere Unterkunft. Unser Hotel liegt direkt am Meer.

2. Tag: La Corniche des Maures (ca. 50 km, 505 hm)

Auf Velowegen oder der stillgelegten Eisenbahnlinie (Train des Pignes) pedalieren wir bis zur Halbinsel von Giens. Der Blick auf die Felsenküste und das schäumende Meer ist beeindruckend. Doch bevor wir dort ankommen, geniessen wir einen Aufenthalt in der Palmenstadt Hyères. Nach einer individuellen Verpflegung radeln wir den ehemaligen Salzgärten entlang bis nach La Tour de Fondue. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Car.

3. Tag: Massif des Maures (ca. 63 km, 1040 hm)

Der Car bringt uns nach Cogolin zum Tourstart. Auf wenig befahrenen, kurvenreichen Strassen entdecken wir das Innere des Mauren-Massivs. Immer wieder bieten sich uns herrliche Aussichten auf die ausgedehnten, dunklen Korkeichen- und Kiefernwälder, das Meer und die Hyerischen Inseln. In Collobrières, wo die berühmten Marrons Glacés hergestellt werden, machen wir unseren Mittagshalt. Über den Col de Babaou kehren wir zurück an die Küste und zu unserem Hotel.

4. Tag: St. Tropez und Umgebung (ca. 48 km, 690 hm)

Vom Hotel fahren wir mit den Velos bis nach Cavalaire-sur-Mer zum Kaffeehalt. Danach besuchen wir das idyllisch gelegene Dörfchen Ramatuelle, das den typischen, provenzalischen Charakter bewahren konnte. Über den «Moulins du Paillas» (Ruinen von ehemaligen Ölmöhlen) erreichen wir das skandalumwitterte St. Tropez. Hier haben wir Zeit, um zu flanieren und einen Kaffee/Apéro zu trinken. Die Rückfahrt erfolgt mit dem Car.

5. Tag: Roquebrune sur-Arges (ca. 57 km, 760 hm)

Nach drei Tagen in der Corniche des Maures wenden wir uns nun einer anderen Landschaft zu. Mit dem Car gelangen wir nach Cogolin. Nach dem Ausladen der Velos geht es auch schon los. Via Le Plan de la Tour und über Hügelläufe gelangen wir nach Roquebrune sur-Argens und weiter nach St. Raphaël zum Hotel.

6. Tag: Verdonschlucht (ca. 58 km, 1085 hm)

Einmalig schön ist die heutige Etappe durch die Verdonschlucht. Die Anreise erfolgt mit dem Car nach Comps sur Artuby. Die Verdonschlucht, auch der Grand Canyon Frankreichs genannt, bietet unvergessliche, in mehrfacher Hinsicht, schwindelerregende Ausblicke.

7. Tag: Massif de l'Estérel (ca. 55 km, 940 hm)

Wir erkunden das Hinterland im Massif de l'Estérel und bewundern die roten Porphyrfelsen. Auf der «Route des Cols» steigen wir immer höher, geniessen den atemberaubenden Blick auf die Küste des Estérel-Massivs und gelangen schliesslich über den Col Notre-Dame zum Fusse des Pic de l'Ours. Wir fahren weiter auf einem Höhenweg (Naturstrasse) Richtung Mont Vinaigre. Eine rassige Abfahrt führt uns wieder zurück an die Küste.

8. Tag: Saint Raphaël – Schweiz

Nach dem Frühstück erfolgt die Rückfahrt in die Schweiz.



Reisedatum

So–So 12.04.–19.04.2026

Abfahrtsorte

06.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Pe Frei
Radleiter Röbi Walther, Urs Spälti

Hotels (pro Nacht)

1.–4. 3* Hotel Les Flots Bleus, Le Lavandou
5.–7. 4* Hotel La Marina, St. Raphaël

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 7 Übernachtungen inkl. 6 x HP
- 1 Abendessen in St. Raphaël
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

8 Tage im DZ CHF 2525.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 355.–
Reiseversicherung ab CHF 155.–
E-Velomiete CHF 280.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.–
2 Mittagessen
Getränke beim Essen



Auf den Spuren der Etrusker im Herzen Italiens

20. April bis 26. April 2026 | ab CHF 1995.- |   

☆ Highlights auf dieser Reise

- Assisi - Pilgerort und Wirkungsstätte des heiligen Franz von Assisi
- Cortona - malerische Kleinstadt mit Panoramansicht
- Montepulciano und Pienza - mittelalterliche Orte in eindrucklicher Landschaft
- Bettona, Bevagna, Panicale und Spello - Mitglieder der Vereinigung schönster Örtlichkeiten Italiens
- Ehemalige Eisenbahnstrecke Spoleto - Norcia
- Natur- und Erholungsgebiet Trasimenischer See

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz - Santa Maria degli Angeli

Die Fahrt zu unserem Zielort führt zunächst ins Tessin, anschliessend durch die Po-Ebene und dann über den Gebirgszug des Apennins. Wir fahren an Florenz vorbei und erreichen am späteren Nachmittag unsere Unterkunft unweit von Umbriens Provinzhauptstadt Perugia. Umbrien, im Zentrum Italiens gelegen, ist touristisch weniger bekannt als die angrenzende Region Toskana, glänzt aber mit einer intakten Natur und bedeutenden historischen Orten und gilt als das grüne Herz des Landes. Das Hotel liegt ausserhalb der Ortschaft in einer parkähnlichen Umgebung und verspricht Ruhe und Erholung.



2. Tag: Cortona (ca. 65 km, 40% NB, 500 hm)

Der Start zu unserer ersten Tour erfolgt am Lago di Trasimeno, welchen wir mit dem Reiseкар erreichen. Der Lago di Trasimeno (Trasimenischer See) ist der viertgrösste See Italiens. Geschichtliche Bekanntheit hat er durch den Sieg von Hannibal über die Römische Armee im Jahre 217 erfahren. Heute ist der See ein beliebtes Erholungsgebiet. In unmittelbarer Umgebung des Sees befinden sich zahlreiche malerische Orte. Auf Velowegen fahren wir dem See entlang. Nach der Kaffeepause beginnt der Aufstieg nach Cortona. Die ehemals von den Etruskern gegründete Stadt besticht durch ihr mittelalterliches Flair und aufgrund der Höhenlage durch fantastische Ausblicke. Nach der Mittagspause geht es hinunter ins Chianatal, welches im Mittelalter ein riesiges Sumpfgebiet war. Durch die Trockenlegung im 18. Jahrhundert entstanden Kanäle und ein weitverzweigtes Dammsystem mit Naturstrassen, die als Fahrradwege dienen. Diesen folgen wir mehrheitlich, bis wir unseren Reiseкар erreichen, der uns zurück zum Hotel bringt.

3. Tag: Assisi (ca. 65 km, 10% NB, 650 hm)

Der sich in erhöhter Lage befindende Wallfahrtsort Assisi ist von unserem Hotel gut sichtbar. Er ist Geburtsort und Grabstätte des Heiligen Franz von Assisi. Der gut erhaltene mittelalterliche Stadtkern und vor allem die Basilika San Francesco, die zu den ranghöchsten Kirchen Italiens zählt, ziehen viele Besucher an. Damit wir vor dem grossen Besucherstrom dort sind, fahren wir vom Hotel auf direktem Weg dorthin. Hier nehmen wir uns Zeit für einen Aufenthalt.

Anschliessend fahren wir auf der Via degli Olivi (Olivenstrasse) weiter. Auf dieser Strasse, welche sich wunderbar durch die Olivenhaine windet, erreichen wir gegen die Mittagszeit Spello, ebenfalls eine ehemalige etruskische Siedlung, welche heute zur Vereinigung der schönsten Örtlichkeiten Italiens zählt. Frisch gestärkt fahren wir anschliessend zum Flusslauf der Timia, welchem wir entlang pedalieren, bis wir zum Städtchen Bettona abschwanken, welches ebenfalls Mitglied der schönsten Örtlichkeiten Italiens ist. Nach einem Augenschein fahren wir zurück zum Hotel.

4. Tag: Castiglione del Lago und Panicale (ca. 65-85 km, 30% NB, 750 hm)

Diese Tour startet in Borghetto direkt am Trasimenischen See, wohin wir mit dem Reiseкар gelangen. Auf wunderbaren Uferwegen fahren wir bis Castiglione del Lago. Danach zweigen wir in die leicht hügelige Landschaft ab und nehmen den Aufstieg nach Panicale in Angriff. Oben im historischen Ort angelangt, machen wir Pause. Auf der anschliessenden Abfahrt bieten sich uns herrliche Ausblicke auf den See und dessen Umgebung. Am See machen wir Mittagsrast. Danach folgen weitere 20 km, welche uns über Land Richtung Hotel führen. Nach rund 65 km erwartet uns der Reise-



car, der uns zurück zur Unterkunft bringt. Unentwegt können die restliche Strecke zum Hotel mit dem Velo unter die Räder nehmen.

5. Tag: Spoleto und die alte Eisenbahnstrecke nach Norcia (ca. 65-85 km, 30% NB, 700 hm)

1926 wurde die Eisenbahnlinie, welche die Städte Spoleto und Norcia verband, eingeweiht und stellte damals ein kleines Schmuckstück der Eisenbahntechnik dar. Die Bahnstrecke wurde 1968 stillgelegt und nach vielen Jahren der Nichtnutzung 2014 in einen Rad- und Fussweg umgewandelt. Der schönste und angenehmste Teil des Radweges steht am Anfang unserer Tour. Wir starten im Valnerina-Tal, wohin wir mit dem Reiseocar gelangen und fahren dann die 35 km lange Strecke mit ihren Viadukten und mehreren unbeleuchteten Tunnel bis nach Spoleto. Nach dem Mittagshalt fahren wir auf dem Veloweg Spoleto - Assisi weiter bis nach Bevagna, deren Geschichte weit in die Römerzeit reicht. Hier erwartet uns der Reiseocar, der uns zurück zum Hotel bringt. Wer vom Velofahren noch nicht genug hat, kann auch die restliche Strecke bis zur Unterkunft fahren.

6. Tag: Montepulciano und Pienza (ca. 65 km, 40% NB, 1100 hm)

Heute wagen wir uns ins Weinanbaugebiet rund um die Ortschaften Montepulciano und Pienza, von deren erhöhten Lage uns herrliche Ausblicke auf die Land-

schaft geboten werden. Bevor wir uns auf den Velosattel schwingen, bringt uns der Reisebus zum Start nach Torrita di Siena. Bis nach Pienza sind 23 km zurückzulegen. 1996 wurde diese Kleinstadt zum Unesco Welt-erbe. Nach einer Pause und einer lohnenden Besichtigungsrunde fahren wir weiter nach Montepulciano. Wir erreichen den von einer mittelalterlichen Stadtmauer umgebenen Ort um die Mittagszeit. Noch einmal lassen wir die historischen Plätze und Palazzi auf uns wirken, bevor wir uns stärken und danach ins Tal der Chiana hinunterfahren. Auf Naturwegen erreichen wir das Naturschutzgebiet des Montepulciano-Sees und anschliessend den Lago di Chiusi (Chiusi-See). Bei der ehemaligen Etruskerstadt Chiusi erwartet uns der Reiseocar für die Rückfahrt zum Hotel.

7. Tag: Santa Maria degli Angeli - Schweiz

Nach intensiven Tagen treten wir am Morgen nach dem Frühstück die Heimreise an. Auf dem Weg zurück in die Schweiz haben wir Zeit, die unzähligen Eindrücke, welche wir auf den fünf Touren gewonnen haben, Revue passieren zu lassen.

Reisedatum

Mo-So 20.04.-26.04.2026

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Tobias Popp
Radleiter Susanne und Marcel Schiegg

Hotel

4* Hotel Valle di Assisi, Santa Maria degli Angeli

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reiseocar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 6 Übernachtungen inkl. 6 x HP
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

7 Tage im DZ CHF 1990.-

Das kommt noch dazu

Zuschlag DZ als EZ CHF 378.-
Reiseversicherung ab CHF 98.-
E-Velomiete CHF 245.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.-
1 Mittagessen
Getränke beim Essen





Auf den Voies Vertes rund um Lorient-sur-Drôme

26. April bis 3. Mai 2026 | ab CHF 2155.- |   

☆ Highlights auf dieser Reise

- Saint-Paul-le-Jeune, ein charmanter, ländlicher Ort im Süden der Ardèche
- Montélimar, Stadt des Nougats
- Pont-en-Royans mit farbenprächtigen Häuserzeilen über der Schlucht
- Der Vercors, ein faszinierendes Kalkstein-Massiv, bekannt für seine atemberaubenden Schluchten, Hochebenen und versteckten Täler

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Lorient-sur-Drôme

Zu unserem Ziel in Lorient-sur-Drôme gelangen wir über Bern – Genf – Côté Lac. Während der Fahrt legen wir mehrere Pausen ein und geniessen das Mittagessen unterwegs. Die Ankunft wird gegen den frühen Abend sein. Wir wohnen für sechs Nächte im wunderschönen Hotel SPA les Oliviers, welches mit einem Hektar grossen Garten mit hundertjährigen Olivenbäumen, Platanen und Linden besticht.

2. Tag: Voie Verte – von Lorient-sur-Drôme nach Meysses (ca. 68 km, 830 hm)

Direkt ab dem Hotel führt uns die Voie Verte von Lorient-sur-Drôme nach Meysses. Diese Strecke ist Teil des grösseren Netzwerks von «grünen Wegen» in Frankreich, die speziell für nicht motorisierte Verkehrsmittel angelegt wurden. Unterwegs kommen wir in Privas vorbei. Hier werden wir von der historischen Altstadt begrüsst, die bekannt ist für ihre mittelalterlichen Gassen und die Kastanienproduktion – eine der berühmtesten regionalen Spezialitäten. Die Weiterfahrt entlang der Voies Vertes führt uns zum Col de Benas und zur Mittagspause nach Freyssenet. Nach einem kurzen Aufstieg geniessen wir die lange, moderate Abfahrt mit traumhaften Ausblicken. Kurz vor Meysses verladen wir die Räder und fahren mit dem Car zurück ins Hotel zum Abendessen.

3. Tag: Das Herz der Drôme (ca. 60 km, 550 hm)

Unsere Fahrräder sind noch im Anhänger und so gelangen wir mit dem Car zum Startpunkt in Crest. Das malerische Städtchen ist vor allem durch seinen imposanten Turm, dem Tour de Crest, bekannt. Wir starten die Tour etwas ausserhalb von Crest und halten im schönen Städtchen Saou für einen Kaffee. Die Weiterfahrt nach Montélimar führt uns entlang kleiner Nebenstrassen und Landwege, die sich durch sanfte Hügel und Weinberge schlängeln. Unterwegs geniessen wir ein leckeres Mittagessen. Das leichte Auf und Ab der Strecke ist gut befahrbar und bietet immer wieder schö-

ne Ausblicke auf die Drôme, die sich durch das Tal windet. In Montélimar angekommen, lohnt sich ein Besuch der Altstadt mit ihren eleganten Plätzen und schattigen Gassen. Der Nougat-Markt, auf dem wir verschiedene Sorten des süsssen Leckerbissens probieren können, darf auf keinen Fall verpasst werden. Die Rückfahrt zum Hotel erfolgt mit dem Car.

4. Tag: Durch den Parc Naturel du Vercors (ca. 55 km, 1300 hm)

Mit dem Car fahren wir bis la Sône und über die Ponte de la Sône zu unserem Startpunkt. Eine faszinierende Schluchtenfahrt führt uns durch den Parc Naturel du Vercors. Der Veloweg Belle Via führt uns gemächlich der l'sère entlang bis wir bei der Brücke von Izeron den Veloweg verlassen und in Cognin-les-Gorges zum Kaffeehalt gelangen. Mit Koffein in den Beinen wagen wir den Aufstieg in die wilde Schlucht. Durch herrliche Naturlandschaften kommen wir zur «Auberge le Faz» in Le Faz und damit zur Mittagspause. Am Nachmittag gelangen wir auf Nebenstrassen bis zum Etappenziel «Pont en Royans». Dieser Ort erlangte Bekanntheit durch die alten Häuser, die direkt oberhalb des Flusses Bourne und seiner Schlucht quasi an den Felsen hängen. Hier verladen wir die Velos und fahren mit dem Car zurück zum Hotel.





5. Tag: Auf der «Via Ardèche» nach Saint-Paul-le-jeune (ca. 56 km, 460 hm)

Nach dem Frühstück bringt uns der Reisecar nach Lalevade-d'Ardèche. Nach einer guten Stunde Carfahrt erreichen wir den Startort der Velotour. Auf unseren Fahrrädern folgen wir der Radstrecke «via Ardèche». Nach knapp 10 km erreichen wir Aubenas und legen eine Kaffeepause ein. Die Weiterfahrt auf der ausgedehnten Radroute im südlichen Ardèche, welche speziell für Fahrradliebhaber konzipiert wurde, bietet eine unvergleichliche Erfahrung mit atemberaubenden Landschaften und charakteristischen Dörfern. In der Ortschaft Ruoms geniessen wir unsere Mittagsrast. Unser Etappenziel ist Sait-Paul-le-Jeune, ein malerisches Dorf in der südlichen Ardèche und liegt nur noch 23 km entfernt.

6. Tag: Lamastre (ca. 75 km, 630 hm)

Heute befahren wir alte Bahntrassen der Dolce Via. Unser Reisecar bringt uns bis nach Lamstre zum Tourstart. Auf den Rädern geht es bis zum Kaffeehalt in Nonières immer leicht bergauf. Der Kaffee muss also verdient werden. Danach geht es immer leicht bergab, bis wir in Le Cheylard an den Fluss «L'Eyrieux» treffen. Durch Tunnel und über Brücken folgen wir der l'Eyrieux bis zur Rhone. Unterwegs geniessen wir ein kleines Mittagessen. Sobald wir die Rhone erreichen, sind es nur noch wenige Kilometer bis zu unserem Hotel.

7. Tag: La Voie Bressane (ca. 43 km, 210 hm)

Wir verlassen die hübsche Ortschaft Loriol-sur-Drôme und fahren nach dem Frühstück mit dem Car samt Gepäck zu dem etwas weiter entfernten Ort Montret. Kurz vor dem Mittag erreichen wir unseren Startpunkt für die Nachmittagstour. Auf der schönen Voie Bressane pedalisieren wir durch die burgundische Bresse. Die Strecke ist leicht hügelig und bereichert durch eine malerische Heckenlandschaft mit Flüssen und Weihern, die von Anglern sehr geschätzt werden. Entlang des Voie Verte-Radwegs werden uns auch die berühmten Bressehühner auffallen, die in der Region gezüchtet und mit Mais gefüttert werden. Am Fusse der Jurausläufer angekommen, führt der Radweg durch einen dichten Wald zu dem Kurort Lons-le-Saunier, welcher auch unser Etappenziel ist.

8. Tag: Lons-le-Saunier – Pont-de-la Chaux – Schweiz (ca. 45 km, 730 hm)

Ein letztes Mal schwingen wir uns auf die Räder und geniessen auf den Voies Vertes die bezaubernde Jurlandschaft. Im Restaurant des Lacs in Pont de la Caux werden wir noch einmal mit einem leckeren Mittagessen verwöhnt, bevor wir die Velos verladen und die Rückfahrt in die Schweiz starten. Fahrzeit bis nach Hirzel zirka 4 Stunden.

Reisedatum

So-So 26.04.–03.05.2026

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
07.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
09.00 Uhr Bern Neufeld Car Terminal

Reiseteam

Chauffeur noch offen
Radleiter Margot und Sepp Müller

Hotels (pro Nacht)

1.–6. 3* Les Oliviers Hôtel SPA Loriol-sur-Drôme
7. 3* Hôtel du Béryl, Lons le Saunier

Das ist dabei

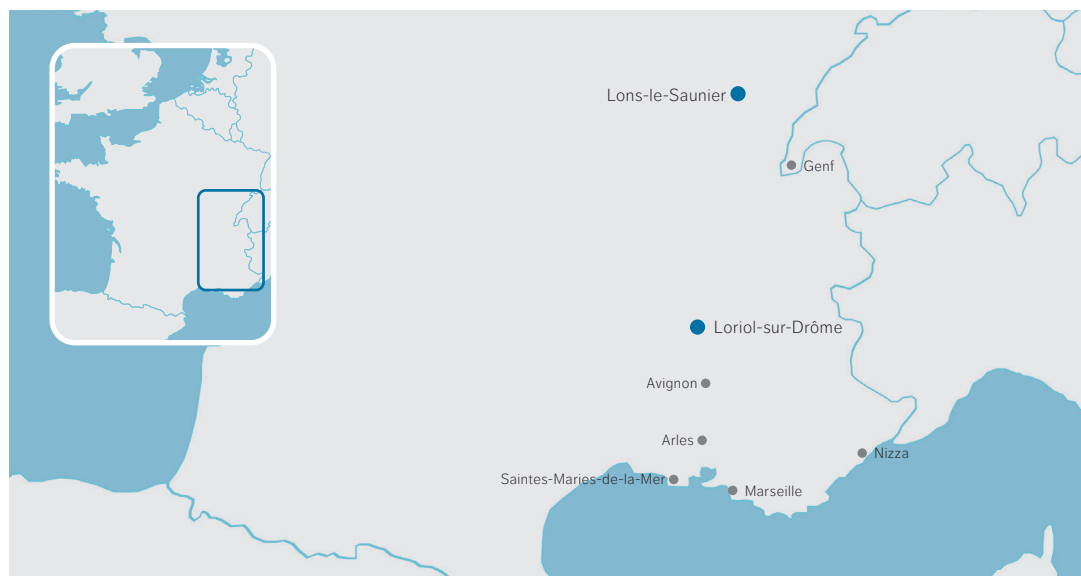
- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 8 gemütliche, kleine Mittagessen
- 7 Übernachtungen inkl. 7 x HP
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

8 Tage im DZ CHF 2150.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 350.–
Reiseversicherung ab CHF 98.–
E-Velomiete CHF 280.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.–
Getränke beim Essen



Korsika – Die wilde Insel im Mittelmeer

3. Mai bis 11. Mai 2026 | ab CHF 2285.– |   

☆ Highlights auf dieser Reise

- Spektakuläre Aussichtspunkte und schöne Küstenstrassen
- Calanche, die bizarre Felslandschaft aus rotem Granitstein
- Herrlich duftende und blühende Macchia
- Bonifacio «die Stadt der Klippen»

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Savona

Mit dem Car fahren wir durch den Gotthard ins Tessin immer südwärts, bis wir schlussendlich Savona erreichen. Das individuelle Abendessen wählen Sie im Hafen von Savona oder auf der Fähre. Voraussichtlich um 21.00 Uhr (der Fährenfahrplan kann immer ändern) verlassen wir Savona in Richtung Korsika.

2. Tag: Bastia – Saint-Florent (ca. 22 km, 370 hm)

Früh am Morgen läuft unsere Fähre im Hafen von Bastia ein. Nach einer kurzen Carfahrt beginnt unsere erste Radtour. Wir fahren durch das «Défilé de Lancone», ein wildromantisches Tal, an dessen Ende uns eine grandiose Aussicht erwartet. Wir geniessen den Blick in die Weite der Region Nebbio. In dieser fruchtbaren Gegend werden Wein und Oliven angepflanzt und Rinder gehalten. Wir werden im Hauptort Saint-Florent mit seinen grossartigen Stränden übernachten.



3. Tag: Saint-Florent – Calvi (ca. 70 km, 1050 hm)

Heute Vormittag fahren wir am Rande der «Désert des Agriates», der «Wüste» Korsikas, entlang. Es ist keine Sand-, sondern eine Feldwüste mit immergrüner Buschvegetation. Unberührte und unverfälschte Ausblicke in die Einsamkeit der Natur erwarten uns. Gegen Mittag erreichen wir die Küste und geniessen die traumhaften Blicke aufs offene Meer. Wir folgen nun dieser Küstenstrasse bis nach Calvi, dem westlichen Hauptort der Ba-lagne.

4. Tag: Calvi – Porto (ca. 52 km, 1450 hm)

Wir verlassen Calvi auf einer Nebenstrasse und fahren zum Teil der Küste entlang, zum Teil durchs Landesinnere. Viele Kurven und ein stetes Auf und Ab führen uns durch eine wunderschöne Landschaft mit spektakulären Aussichtspunkten und grandiosen Weitsichten. Unser Übernachtungsziel ist Porto mit seiner Bucht am Meer, umrahmt von Bergen im Hintergrund. Der Golf von Porto zählt seit 1983 zu den UNESCO Weltnaturerben!

5. Tag: Porto – Ajaccio (ca. 55 km, 1000 hm)

Heute erwartet uns ein Höhepunkt, die Calanche. Die Schönheit dieses Gebietes ist kaum in Worte zu fassen. Man könnte mit Superlativen nur so um sich schmeissen. Rote, von Wind und Wetter zerfressene Granitfelsen ragen in den Himmel und haben alle möglichen Formen. Der Kontrast zur grünen Macchia und dem tiefblauen Meer ist unglaublich schön. Nun erreichen wir Piana, eines der schönsten Dörfer Frankreichs. Nach einer gemütlichen Fahrt durch «die Macchia», einem für Korsika so typischen immergrünen Buschwald, erreichen wir in Cargèse erneut die Küste. Einige Kilometer vor Ajaccio verladen wir unsere Velos und fahren mit dem Car zu unserem Hotel.

6. Tag: Ajaccio – Propriano (ca. 61 km, 900 hm)

Wir fahren auf einer Nebenstrasse der Küste entlang. Auch hier erwarten uns viele schöne Ausblicke. Allerdings nicht mehr ganz so spektakulär wie in den letzten Tagen. Oder haben wir uns schon so sehr an die Schönheit dieser Landschaft gewöhnt?! Am Abend erreichen wir Propriano. Der quirlige Ort verfügt über eine hübsche, leider aber nicht autofreie, Flaniermeile entlang des Jachthafens.

7. Tag: Propriano – Porto Vecchio (ca. 72 km, hügelig)

Unser Weg führt uns weiter Richtung Süden auf einer etwas verkehrsreicheren Strasse (es gibt leider keine andere). Nach einem kurzen, aber intensiven Aufstieg erreichen wir Sartène. Die Kleinstadt an wunderschöner Panoramalage soll die «korsischste aller Städte» sein – und tatsächlich vermitteln die hohen, eng aneinander gebauten Granithäuser einen ver-



schlossenen, fast festungsähnlichen Charakter und erinnern an die dunklen Zeiten der Vendetta, der Blutrache, die hier bis ins 19. Jahrhundert die Gesellschaft beherrschte. Unsere Reise führt uns weiter zu unserem Übernachtungsort Porto Vecchio.

8. Tag: Porto Vecchio – Bonifacio – Bastia (ca. 30 km)

Nach dem Frühstück verlassen wir Porto Vecchio und fahren zur südlichsten Stadt der Insel, nach Bonifacio. Diese Ortschaft ist eine der Hauptsehenswürdigkeiten von Korsika. Die Altstadt mit ihren engen Gassen steht auf einem 60 – 80 m hohen und teilweise vom Meer unterspülten Kalkplateau. Die vordersten Häuser könnten kaum enger am Abgrund stehen. Der Hafen von Bonifacio befindet sich zuhinterst im fast 1,5 km tief eingeschnittenen, geschützten Fjord. Wir fahren mit den Velos bis zur Festung hoch, danach bleibt Zeit für eine individuelle Erkundung der Stadt und ein Mittagessen. Unten am Hafen werden die Velos eingeladen und der Bus fährt an der Ostküste entlang bis Bastia, wo wir auf die Fähre umsteigen.

9. Tag: Savona – Schweiz

Nun heisst es Abschied nehmen. Wir fahren auf direktem Weg zurück in die Schweiz. Wir rechnen damit, dass wir im Laufe des Nachmittags zurück auf dem Hirzel sein werden.



Reisedatum

So-Mo 03.05.–11.05.2026

Abfahrtsorte

09.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
10.00 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Ueli Brandenberger
Radleiter Urs Spälti, Alfons Beerli

Hotels (pro Nacht)

1. Nachtfähre Savona – Bastia
2. 3* Hotel im Raum St. Florent
3. 3* Hotel im Raum Calvi
4. 3* Hotel im Raum Porto
5. 3* Hotel im Raum Ajaccio
6. 3* Hotel im Raum Propriano
7. 3* Hotel im Raum Porto Vecchio
8. Nachtfähre Fähre Bastia – Savona

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 6 Übernachtungen inkl. Halbpension oder in Restaurants
- 2 Übernachtungen auf der Fähre inkl. Frühstück
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

9 Tage im DZ CHF 2280.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	395.–
Reiseversicherung ab	CHF	98.–
Zuschlag AK im DZ p.P.	CHF	35.–
Zuschlag AK im EZ p.P.	CHF	60.–
E-Velomiete	CHF	280.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.–
Rabatt Onlinebuchung	CHF	-10.–
3 Mittagessen		
2 Abendessen		
Getränke beim Essen		





Flandern – Nördliche Schatztruhe Belgiens

18. Mai bis 24. Mai 2026 | ab CHF 2260.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Ein Veloparadies und flach wie ein Kuchenblech
- Besuch der wunderschönen Städte Leuven, Mechelen, Gent und Brügge
- Liebliche Landschaften mit idyllischen Flussauen
- Bierbraukunst und belgische Pralinen

Reiseprogramm

1. Tag: Anreise nach Leuven

Wir fahren ab Hirzel via Basel - durchs Elsass nach Strassburg und weiter durch Luxemburg nach Leuven im flämischen Belgien. Am frühen Abend erreichen wir unser Hotel und nehmen das Abendessen im Hotel ein.

2. Tag: Leuven – Mechelen (ca. 40 km, 50 hm)

Am Morgen treffen wir uns zur Stadtführung und lernen die ausgesprochen hübsche Stadt kennen. Nach der Führung bleibt Zeit sich individuell zu verpflegen, bevor es dann um 13.00 Uhr endlich aufs Velo geht. Es erwartet uns eine abwechslungsreiche Velofahrt nach Mechelen, welche uns teils dem Kanal entlang und teils Überland führt. Wir haben die Möglichkeit auf dem Grote Markt noch einen Apéro zu geniessen, bevor wir zum Hotel fahren. Abendessen und Ausklang im Hotel.

3. Tag: Mechelen – Gent (ca. 97 km, 120 hm)

Heute steht ein langer Velotag vor uns, daher müssen wir zeitig los. Unsere Reise führt uns nach Gent. Der Weg dahin ist wunderschön und kurzweilig. Richtung Westen fahren wir an idyllischen Flussläufen entlang. Zwischendurch setzen wir mit einer kleinen Fähre über. In der Nähe von Grembergen werden wir zum Mittagessen erwartet. Alle, die nach 68 km genug vom Velofahren haben, können die Räder verladen und fahren mit dem Car nach Gent. Abendessen in der Stadt.

4. Tag: Gent – Brügge (ca. 55 km, 80 hm)

Heute Morgen lernen wir Gent bei einer Bootsfahrt durch das mittelalterliche Zentrum kennen. Wir dürfen also noch ein bisschen entspannen, bevor wir uns wieder auf die Räder schwingen. Auf ehemaligen Treidel-

pfaden, entlang kleiner Kanäle und Flüsse, pedalieren wir durch die weite flämische Ebene. Wir passieren malerische Dörfer, die verstreut inmitten der Heidenschaft liegen und erreichen entspannt die unvergleichliche «Museumstadt» Brügge. Auf dem Weg zum Restaurant erhalten wir einen ersten Eindruck der Stadt.

5. Tag: Brügge

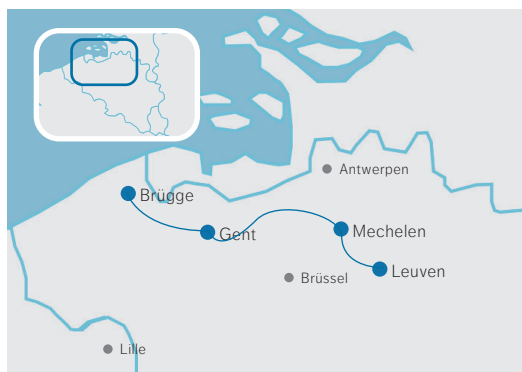
Heute Vormittag werden wir Brügge, bei einer Stadtführung zu Fuss, kennen lernen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wer Lust hat kann mit den Radleitern einen Ausflug an die flämische Küste unternehmen (ca. 40 km). Individuelles Abendessen.

6. Tag: Schmugglertour (ca. 50 km, 60 hm)

Ab Brügge fahren wir mehr oder weniger dem Kanal entlang bis Damme. Dieses malerische Städtchen ist der Geburtsort der Uraufführung von Till Eulenspiegel. Weiter pedalieren wir nach Sluis und sind nun bereits in Holland. Nach Sluis führt uns der Weg an die Küste. Auf dem wunderschönen Dünenradweg erreichen wir den Leuchtturm von Nieuwe Sluis und unsere Mittagspause. Hier kann man richtig gut geniessen, daher beenden wir die Tour in Groede und fahren mit dem Reiseocar zurück. Abendessen im Hotel.

7. Tag: Brügge – Schweiz

Nach dem Frühstück treten wir die Heimreise an und erreichen die Schweiz gegen den Abend.



Reisedatum

Mo–So 18.05.–24.05.2026

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
07.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.45 Uhr Pratteln Raststätte

Reiseteam

Chauffeur Willi Sigrist
Radleiter Moni Korrodi, Beatrix Sigrist

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Novotel Leuven Centrum
2. 4* Hotel Van der Valk Mechelen
3. 3* Ibis Gent Centrum Kathedraal
4.-6 4* Le Bois de Bruges

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reiseocar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 3 gemütliche, kleine Mittagessen
- 6 Übernachtungen inkl. 2 x HP
- 3 Abendessen in Restaurants
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

7 Tage im DZ CHF 2255.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 380.–
Reiseversicherung ab CHF 98.–
E-Velomiete CHF 245.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.–
4 Mittagessen
1 Abendessen
Getränke beim Essen



Orta — Die Perle in Oberitalien

18. Mai bis 22. Mai 2026 | ab CHF 1320.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Eindrückliche Fahrt im Centovalli
- Hotel mit Blick auf den Ortasee und die gegenüberliegenden Hügel
- Malerische Altstadt von Orta, Sacro Monti und Isola San Giulio

Reiseprogramm

1. Tag: Hirzel – Centovalli (ca. 35 km, 890 hm)

Wir starten unsere Reise auf dem Hirzel im Komfortcar und gelangen via Gotthardtunnel ins Tessin. Noch vor dem Mittag erreichen wir Losone. Hier laden wir unsere Velos aus und pedalieren hinein ins Centovalli, wo wir in einem Grotto zum Mittagessen erwartet werden. Auf demselben Weg verlassen wir die Osteria und geniessen die Abfahrt nach Intragna. Hier haben wir die Gelegenheit die wunderbare Aussicht bei einem Kaffee zu geniessen. Zurück in Losone werden die Velos wieder verladen. Carfahrt zum Hotel am Ortasee.

2. Tag: Rund um den Ortasee (ca. 44 km, 610 hm)

Direkt vom Hotel weg fahren wir auf Radwegen und Nebenstrassen zuerst auf der Südseite des Ortasees. Wir erfreuen uns immer wieder an der schönen Landschaft mit Ausblicken auf den See, auf die Insel San Giulio oder die auf einem sehr hohen Felsen thronende Kirche Madonna del Sasso. Nach einer kurzen, aber steilen Bergfahrt erreichen wir den höchsten Punkt des Tages, bevor wir zum Mittagshalt nach Omegna hinunterfahren. Die freundliche Atmosphäre in Omegna lädt zu einem Bummel durch die Altstadt ein. Über Armeno gelangen wir wieder nach Orta. Bis zum Abendessen im Hotel bleibt genügend Zeit Orta zu erkunden oder in den Hotelpool einzutauchen. Wer noch mehr Höhenmeter machen will, kann auch den Sacro Monte von Orta erklimmen.

3. Tag: Domodossola – Orta (ca. 38 km, 70 hm)

Nach dem Frühstück bringt uns der Bus nach Domodossola. Wir fahren heute auf teilweise rauen Radwegen dem Flusslauf des Toce entlang. Über zahlreiche, ganz

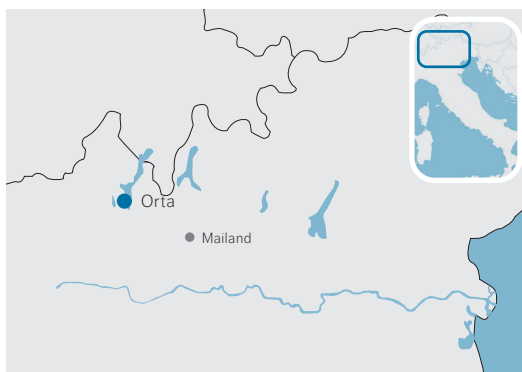
unterschiedliche Brücken erreichen wir Mergozzo, wo wir die Velos einladen und per Car zurück ins Hotel fahren. Am späteren Nachmittag werden wir in Orta zu einer Stadtführung erwartet, bei welcher wir ebenfalls die Isola San Giulio besuchen. Das Abendessen werden wir in einem Restaurant direkt am See geniessen.

4. Tag: Orta – Laveno (ca. 64 km, 580 hm)

Von Orta aus führt uns der Weg über einen kurzen Anstieg nach Miasino. Hier erwartet uns eine prächtige Sicht auf das Doufourmassiv. Auf Nebenstrassen pedalieren wir an das Südenende des Lago Maggiore. Einige Kilometer weiter überqueren wir auf einer eindrücklichen Brücke den Grenzfluss Ticino, der das Piemont und die Lombardei trennt. In Sesto Calenda legen wir unsere Mittagsrast ein. Am Nachmittag fahren wir gleich an zwei schönen Seen vorbei, dem Lago di Camobbio und dem Lago Varese. In Laveno am Lago Maggiore besteigen wir die Fähre und geniessen entspannt die Überfahrt nach Verbania, wo wir vom Car abgeholt und zurück ins Hotel gefahren werden.

5. Tag: Orta – Verbania (ca. 40 km, 560 hm)

Der Tourenstart des letzten Velotages fordert uns noch einmal heraus. Ein stetiger, aber moderater Anstieg nach Gignese liegt vor uns. Oben angekommen erfreuen wir uns an einer langen Abfahrt nach Baveno. Auf einem Radweg entlang des Sees erreichen wir Verbania, unser Car und das Picknick. Nach der Stärkung erfolgt die Rückfahrt in die Schweiz.



Reisedatum

Mo–Fr 18.05.–22.05.2026

Abfahrtsorte

06.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.30 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Tobias Popp
Radleiter Alfons Beerli, Urs Spälti

Hotel

3* Hotel la Bussola, Orta San Giulio

Das ist dabei

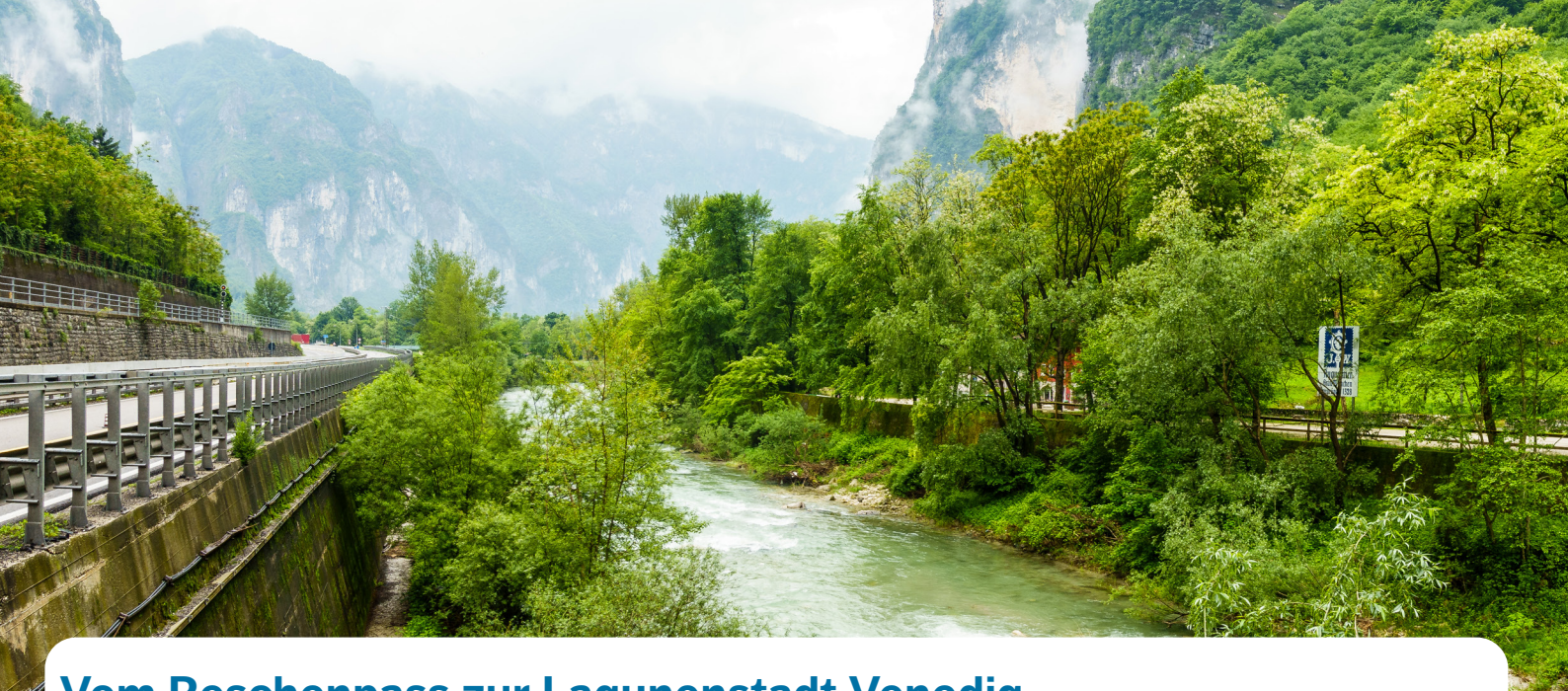
- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Übernachtungen inkl. 3 x HP
- 1 Abendessen in einem Restaurant
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1315.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	140.–
Seeblick Zuschlag p.P.	CHF	90.–
Reiseversicherung ab	CHF	42.–
E-Velomiete	CHF	175.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.–
Rabatt Onlinebuchung	CHF	- 10.–
Getränke beim Essen		



Vom Reschenpass zur Lagunenstadt Venedig

26. Mai bis 3. Juni 2026 | ab CHF 2350.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Anfahrt über den Reschenpass ins Vinschgau
- Altstadt und «Ponte Vecchio» von Bassano del Grappa
- Die mittelalterliche Ortschaft Asolo
- Stadtführung in Venedig
- Velofahrt durch die Lagune von Venedig

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Reschenpass – Schlanders (ca. 45 km, 160 hm)

Die Anreise mit dem Car führt uns an Feldkirch vorbei, durch den Arlbertunnel nach Landeck und via Nauders zum Reschenpass. Die Mittagspause verbringen wir am Reschensee. Dort steigen wir aufs Velo um. Wir folgen dem Etsch Radweg bis nach Schlanders zu unserem Hotel.

2. Tag: Schlanders – Nals (ca. 56 km, 80 hm)

Der Weg führt uns weiter der Etsch entlang. Durch wunderbare Obstkulturen fahren wir talwärts via Naturns, Algund nach Forst und geniessen in der Brauerei unser Mittagessen. Weiter fahren wir nach Marling und haben auf der etwas erhöhten Strasse einen wunderbaren Blick ins Etschtal. Durch Obstkulturen gelangen wir nach Nals.

3. Tag: Nals – Trento (ca. 80 km, 370 hm)

Von Nals fahren wir nach Sigmundskron und weiter auf der alten Bahntrasse nach Kaltern. Der schicke Ort lädt uns zum Bummeln ein. Weiter geht unsere Reise, vorbei am Kalterersee, an die Etsch. In Kurtinig geniessen wir ein kleines Mittagessen und folgen, frisch gestärkt, dem wunderschönen Etsch Radweg bis Trento.

4. Tag: Levico Terme – Bassano del Grappa (ca. 76 km, 400 hm)

Mit dem Car fahren wir am Morgen nach Levico Terme. Im Valsugana folgen wir dem Fluss Brenta auf wunderschönen, zum Teil ganz neuen Radwegen. Wir fahren im Tal, flankiert von Gebirgsketten, nach Borgo. Die Durchfahrt von Borgo entzückt uns mit seinen antiken, malerischen Laubengängen. Entlang einer Felsenge gelangen wir zu unserem Mittagshalt in Veneto. Weiter fahren wir auf der alten, wenig befahrenen Strasse in Richtung Süden bis Bassano del Grappa, einer der meistbevölkerten und höchstentwickelten Städte Venetiens. Unverkennbares Wiedererkennungspotential hat die Stadt aufgrund ihres Wahrzeichens, der berühmten Holzbrücke «Ponte degli Alpini».

5. Tag: Bassano del Grappa – Oderzo (ca. 85 km, 420 hm)

Wir sind nun am Fusse der Berge und fahren am Vormittag noch etwas durch das Hügelgebiet bis zum Fluss Piave. Der Aufstieg zum mittelalterli-





chen Asolo, mit seinem pittoresken Ortsbild, lohnt sich auf jeden Fall. Nach einer kurzen Abfahrt durchqueren wir mehrere Ortschaften, bis wir uns nach knapp 40 km beim Mittagessen verwöhnen lassen. Wir gelangen erneut zum Fluss Piave, welchem wir für einige Zeit folgen. Auf Nebenstrassen erreichen wir Oderzo. Wir wohnen im Zentrum der Stadt.

6. Tag: Oderzo – Cavallino (ca. 68 km, 80 hm)

Auf kleinen Strassen erreichen wir Ponte di Piave. Nun fahren wir auf dem Damm des Flusses Piave, teils Teerstrasse, teils Naturstrasse. Von der Erhöhung des Dammes aus geniessen wir einen schönen Überblick auf die Gegend. Am frühen Nachmittag durchfahren wir Lido di Jesolo, einen der ältesten Badeorte an der italienischen Adriaküste. Von Lido di Jesolo sind es noch etwa 10 km bis zu unserem Hotel in Cavallino.

7. Tag: Venedig

Mit dem Car fahren wir nach Punta Sabbioni. Dort steigen wir auf das Schiff nach Venedig um. Nach der Stadtführung verbringen wir den Rest des Tages in der Lagunenstadt. Die Stadt Venedig entstand auf mehr als 120 ehemaligen sumpfigen Inseln. Sie wurden durch über 400 Brücken miteinander verbunden: Es entstand der Stadtstaat Venedig, der innerhalb kürzester Zeit an Reichtum und Macht gewann. Die Missgunst der anderen Länder wuchs allerdings ebenso schnell. Venedig besitzt ein reichhaltiges kulturelles Erbe. Zahlreiche

Paläste schmücken das Ufer des Canal Grande und eine unbeschreibliche Vielfalt an Kirchen und Plätzen prägt das Stadtbild. Am späteren Abend fahren wir mit dem Schiff zurück nach Punta Sabbioni und mit dem Car ins Hotel. Mittag- und Abendessen individuell in Venedig

8. Tag: Fahrt durch die Lagune von Venedig (ca. 43 km, 40 hm)

Heute fahren wir mit dem Velo in die Lagune von Venedig. Diese umfasst das Festland, mit der Stadt Venedig, mehr als fünfzig anderen, kleineren Inseln und den «aquatischen» Teil mit seinen zahlreichen Kanälen, Sandstränden und Küstengebieten. Hier werden wir in einem wunderbaren Restaurant zum Mittagessen erwartet. Dieses bestellen wir individuell. Am Nachmittag kommen wir zurück nach Cavallino Treporti, damit noch genügend Zeit bleibt das Meer zu geniessen.

9. Tag: Cavallino – Schweiz

Nach diesen vielen Eindrücken verlassen wir heute Cavallino und begeben uns nach dem Frühstück auf die Heimreise. Der Rückweg führt uns über den San Bernadino – Sargans zurück auf den Hirzel, wo wir im Laufe des Nachmittags eintreffen werden.



Reisedatum

Di-Mi 26.05.–03.06.2026

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.45 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur noch offen
Radleiter Ruedi Feller, Fredi Frei

Hotels (pro Nacht)

- 4* Parkhotel zur Linde, Schlanders
- 3* Hotel Wilma, Nals
- 3* Hotel Everest, Trento
- 3* Dal Ponte, Bassano del Grappa
- 4* Postumia Hotel Design, Oderzo
- 6.-8. 4* Hotel Ca'di Valle, Cavallino

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 8 Übernachtungen inkl. 6 x HP
- 1 Abendessen in einem Restaurant
- Schiffahrt nach Venedig
- Stadtführung in Venedig
- Bootsüberfahrt in der Lagune
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

9 Tage im DZ CHF 2345.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 195.–
Reiseversicherung ab CHF 155.–
E-Velomiete CHF 280.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.–
3 Mittagessen
1 Abendessen in Venedig
Getränke beim Essen



Fügen im Zillertal

7. Juni bis 11. Juni 2026 | ab CHF 1570.- |   

☆ Highlights auf dieser Reise

- Fahrt durch den Karwendel Alpenpark
- Herrliches Zillertal
- Achensee-Erlebnisbahn
- Haus auf Kopf
- Swarovski Kristallwelten

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Fügen (ca. 21 km, 370 hm)

Mit unserem Reiseacar fahren wir ab Hirzel, vorbei an Sargans - Feldkirch - Innsbruck nach Fügen im Zillertal. Unterwegs geniessen wir auf der Raststätte «Alpenrast Tyrol» eine kleine individuelle Stärkung. Im Laufe des frühen Nachmittags erreichen wir das wunderschöne Gardenhotel Crystal, in welchem wir vier Nächte Gast sein dürfen. Wir wollen aber gar nicht lange im Hotel verweilen, sondern möglichst bald aufs Velo. Unsere Schnuppertour mit Panorama-Fernsicht führt uns durchs zauberhafte Zillertal. Den Abend und das Abendessen geniessen wir im Hotel.

2. Tag: Kufstein – die Perle Tirols (ca. 66 km, 500 hm)

Wir pedalieren via Bruck am Ziller dem Inn entlang. Ein Abstecher zum Museumsfriedhof in Kramsach, sowie ein Aufenthalt in der kleinsten Stadt Österreichs ist geplant, bevor es durch Wiesen und dem Inn entlang weiter geht. Wir umfahren Wörgl und begleiten nun die Brixentaler Ache bis Bruckhäusl. Von hier ist es nicht allzu weit bis zum Mittagshalt. Ziemlich hügelig geht die Fahrt weiter, abseits vom Verkehr, auf grossartigen Radwegen. Wir erreichen Kufstein, die Perle Tirols, am Nachmittag.

3. Tag: Achensee (ca. 35 km, 380 hm)

Mit den Velos fahren wir am idyllischen Uferweg dem Achensee entlang Richtung Pertisau. Wir folgen gleich der Mautstrasse im Herzen des Alpenparks Karwendel bis zur Gramai Alm und geniessen dort eine herrliche Mittagsjause. Es bleibt Zeit, um sich umzuschauen. Es lohnt sich. Später fahren wir zurück nach Pertisau. Hier besichtigen wir die Ausstellung über die Produktion

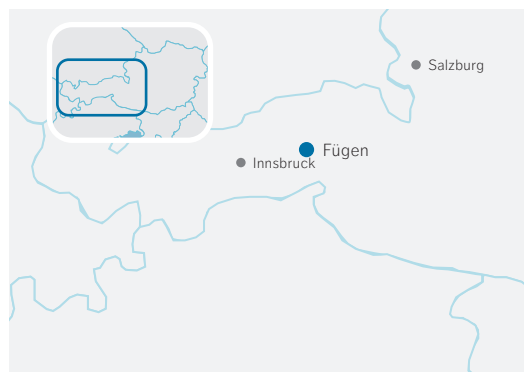
vom Pertisauer Steinöl. Weiter geht es mit dem Reiseacar bis zur Achensee-Erlebnisbahn. Knapp 7 km dauert die Bahnfahrt bis Jenbach. Von dort geht es mit dem Reiseacar zurück ins Hotel.

4. Tag: Erlebnisfahrt durchs Zillertal (ca. 54 km, 340 hm)

Mit dem Velo verlassen wir unser Hotel Richtung Süden und fahren querfeldein bis zum Radweg, der nach Mayrhofen führt. Nach einem kurzen Aufenthalt geht es weiter zum Mittagessen in die Schnitzelstation Klammlhof, welche für ihre schmackhaften und saftigen XXL Schnitzel bekannt ist. Der Rückweg führt uns durch Dörfer und an Wiesen entlang zum Hotel. Vor dem Abendessen haben Sie genügend Zeit den Wellnessbereich zu geniessen oder das Dorf Fügen zu besichtigen.

5. Tag: Swarovski Kristallwelten – Schweiz (ca. 34 km, 100 hm)

Noch ein letztes Mal fahren wir das Zillertal hinaus auf den Innradweg. Vorbei am «Haus auf Kopf» führt uns der Weg zu den Swarovski Kristallwelten. Hier werden wir zu einer Führung erwartet, welche uns die fantastische Kristallwelt näherbringt. Nach einem kleinen Imbiss fahren wir mit unserem Reiseacar zurück in die Schweiz.



Reisedatum

So-Do 07.06.-11.06.2026

Abfahrtsorte

07.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
09.00 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Tobias Popp
Radleiter Ruedi Feller, Fredi Frei

Hotel

4* Gardenhotel Crystal, Fügen

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reiseacar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1565.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 105.-
Reiseversicherung ab CHF 98.-
E-Velomiete CHF 175.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.-
1 Mittagessen
Getränke beim Essen



Veltlin – Sentiero Valtellina

15. Juni bis 18. Juni 2026 | ab CHF 1035.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Traumhaft schöne Anreise mit dem Car
- Imposante Berg- und Tallandschaft
- Abwechslungsreiche Vegetation inmitten der Alpen

Reiseprogramm

1. Tag: Arnoga – Bormio (ca. 23 km)

Anreise mit dem Car via Tiefencastel über den Julierpass ins Engadin und weiter via Pontresina zum Picknick bei der Lagalb-Seilbahn. Von dort geht die Fahrt weiter zum Berninapass. Kurz nach der Passhöhe biegen wir nach Livigno ab und fahren weiter Richtung Bormio. In Arnoga laden wir die Velos aus und fahren über einen Höhenweg bis oberhalb Pedenossa. Von dort geht es in Serpentina ins Tal der Adda hinunter. Nun folgen wir dem Flusslauf bis zu unserem Hotel. Bormio ist eine kleine italienische Stadt mitten in den Bergen mit engen Gassen und Plätzen. Sie ist Hauptort des oberen Veltlins und liegt auf 1225 m ü. M.

2. Tag: Bormio - Sondrio (ca. 75 km)

Ab Bormio fahren wir teils auf Radwegen und teils auf der alten Hauptstrasse bis Grosio. Ab da beginnt der wunderschöne Radweg «Sentiero Valtellina». Er führt uns immer dem Fluss Adda entlang. Tirano befindet sich ungefähr auf halber Strecke und liegt noch auf 440 m ü. M. Hier machen wir einen ausgedehnten Halt bei der Wallfahrtskirche Santuario Madonna di Tirano. Nun kommen wir ins Gebiet der Weine. Wer kennt ihn nicht, den Veltliner. Wir fahren weiter auf dem Radweg bis zu unserem Hotel in Sondrio. Mit ca. 22'000 Einwohnern ist Sondrio der grösste Ort des Veltlins.

3. Tag: Sondrio – Comer See - Verceia (ca. 65 km)

Wir fahren weiter auf dem Radweg und zum Teil auf absolut verkehrsarmen, kleinen Strassen bis zum Mittagshalt beim Agriturismo La Fiorida. Hier wird das Tal immer weiter. Wir radeln über Felder und Auen Richtung Comer See bis Colico wo der «Sentiero Valtellina» endet. Hier haben Sie Zeit einen Kaffee zu trinken

oder ein feines Gelato zu geniessen, bevor wir die letzten Kilometer bis zu unserem Hotel in Verceia radeln.

4. Tag: Lago di Mezzola - Chiavenna (ca. 20 km)

Vom Lago di Mezzola aus folgen wir dem Fluss Mera bis nach Chiavenna. Hier verzweigen zwei, schon von den Römern genutzte Alpenübergänge; der Splügenpass in Richtung Norden und der Malojapass in Richtung Osten. An dieser Stelle beenden wir unsere Tour und verladen die Velos. Danach bleibt uns genügend Zeit, Chiavenna zu erkunden. Es ist bekannt für seinen historischen Stadtkern mit den engen Gassen, den attraktiven Geschäften und Restaurants. Mit dem Car fahren wir über den Malojapass zurück ins Engadin bis nach Silvaplana. Über den Julierpass erreichen wir Tiefencastel und fahren weiter nach Thusis und via Chur zurück an den Zürichsee.



Reisedatum

Mo–Do 15.06.–18.06.2026

Abfahrtsorte

07.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.15 Uhr Hirzel Garage Bühler
09.15 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Tobias Popp
Radleiter Rolf Aeberli, Sepp Lagler

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Hotel Baita dei Pini, Bormio
2. 4* Grand Hotel Della Posta, Sondrio
3. 3* Saligari Hotel, Verceia

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 3 gemütliche, kleine Mittagessen
- 3 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

4 Tage im DZ CHF 1030.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 195.-
Reiseversicherung ab CHF 42.-
E-Velomiete CHF 140.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.-
1 Mittagessen
Getränke beim Essen



Faszinierende Dolomiten

20. Juni bis 25. Juni 2026 | ab CHF 1725.- |    - 

☆ Highlights auf dieser Reise

- Eindrückliche Blicke auf die Dolomiten
- Spaziergang um dem Pragser Wildsee
- Gut ausgebaute Radwege durch Täler
- Wunderbare Ausblicke und rasante Abfahrten
- Bruneck, die sportlich-alpine Stadt im Pustertal

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Bruneck (ca. 40 km, 190 hm)

Anreise mit dem Car via Innsbruck über den Brennerpass nach Sterzing. Unterwegs geniessen wir ein kleines Picknick. Wir pedalieren dem Fluss Eisack entlang bis nach Brixen. Nach einer kleinen Stadtrundfahrt radeln wir zurück zum weltberühmten Kloster Neustift. Während Sie einen Kaffee oder Aperitif geniessen, lädt unser Reisetem die Räder wieder in den Anhänger, damit wir per Bus zum Hotel in Bruneck gelangen.

2. Tag: Valparolapass – Bruneck (ca. 78 km, 610 hm)

Eine wunderschöne Carfahrt mitten durch die imposante Berglandschaft der Dolomiten bringt uns zum Valparolapass. Mit dem Velo rollen wir in dieser wunderschönen Berglandschaft nach Cortina d'Ampezzo. Nach einem kurzen Aufenthalt im Städtchen fahren wir auf einer ehemaligen Bahntrasse über den Passo di Cimbanche zur Mittagsrast an den Dürrensee. Kurz darauf geniessen wir den Blick auf die Berggipfel «Drei Zinnen» und die umliegende Bergwelt. Vorbei an Toblach kommen wir auf den Pustertal-Radweg, welcher uns wieder zu unserem Hotel in Bruneck führt.

3. Tag: Pragser Wildsee (ca. 31 km, 60 hm)

Die heutige Veloroute führt uns vom Pragser Wildsee nach Bruneck. Mit dem Car gelangen wir frühmorgens zum Pragser Wildsee. Beim See angekommen, lohnt sich der Rundwanderweg um den See. Der See gilt als «Perle der Dolomitenseen». Die Runde misst 3,6 km und dauert zirka eine Stunde. Mit dem Velo fahren wir dann vom See zuerst auf der Hauptstrasse bergab bis St. Veit. Dort wechselt der Weg auf einen Forstweg und anschliessend auf den Radweg. Schön gemütlich biegen

wir nahe des Pragser Bachs auf den Pustertalradweg, der uns nach Bruneck zurückführt. Unterwegs geniessen wir in Mitterolang ein einfaches Mittagessen.

4. Tag: Rund um den Kronplatz (ca. 47 km, 1100 hm)

Hoch über dem nördlichen Val Badia geht es auf einer verkehrsarmen Nebenstrasse auf den Furkelpass. Nach der rasanten Abfahrt erwartet uns die Mittagspause. Nach der Mittagsrast pedalieren wir gemütlich via Reischach zurück nach Bruneck.

5. Tag: Tesselberg (ca. 45 km, 1000 hm)

Die heutige Velotour startet beim Hotel. Bereits zu Beginn führt uns der befestigte Weg aufwärts und das wird sich für die nächsten Kilometer nicht ändern. Eine erste Verschnaufpause legen wir im wunderschönen Gasthof Amaten ein, bevor wir die letzte Bergetappe in Angriff nehmen. Nach der Abfahrt geniessen wir die Mittagsrast. Am Nachmittag fahren wir mit den Velos nach Reischach zur Talstation des Kronplatzes. Mit der Bergbahn gelangen wir auf den Kronplatz und geniessen die herrliche Aussicht.

6. Tag: Bruneck – Schweiz (ca. 35 km, 350 hm)

Ein letztes Mal schwingen wir uns auf die Fahrräder und folgen dem wunderschönen Pustertalradweg bis nach Franzensfeste. Dort angekommen, geniessen Sie eine kleine Stärkung, während das Reisetem die Velos verlädt. Anschliessende erfolgt die Rückfahrt mit dem Car.



Reisedatum

Sa-Do 20.06.-25.06.2026

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.30 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.30 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Ueli Brandenberger
Radleiter Ferni Donzé, Reto Stampfli

Hotel

4* Hotel Ander, Bruneck

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 5 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person



6 Tage im DZ CHF 1720.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 175.-
EZ-Zuschlag im DZ CHF 275.-
Reiseversicherung ab CHF 98.-
E-Velomiete CHF 210.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.-
Getränke beim Essen



Durch den Böhmerwald bis Prag

20. Juni bis 27. Juni 2026 | ab CHF 1915.– |   

☆ Highlights auf dieser Reise

- Besuch der berühmten Kurstädte Marienbad und Karlsbad
- Kloster Tepla
- Prag, Tschechiens spannende Hauptstadt
- Naturschutzgebiet Kaiserwald
- Pilsen, die Bierbrauerstadt

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Weiden

Anreise nach Weiden in der Oberpfalz. Unterwegs geniessen wir unser erstes Picknick und erreichen Weiden am späteren Nachmittag. Nach dem Zimmerbezug spazieren wir gemeinsam in die malerische Altstadt. Hier haben wir Zeit für einen Apéro oder eine individuelle Besichtigung, bevor wir uns zum gemeinsamen Abendessen treffen.

2. Tag: Weiden – Marienbad (ca. 64 km, 780 hm)

Der Car bringt uns nach Wiesau zum Tourstart. Vorbei an Tirschenreuth, das Land der tausend Teiche, gelangen wir nach Bärnau. Dabei führt uns der Weg auf einer stillgelegten, historischen Bahnlinie durch das deutsch-tschechische Grenzgebiet. Kurz nach Mähring überqueren wir die Grenze (Eiserner Vorhang) zu Tschechien. Zum Etappenziel und unserem Hotel in Marienbad, der bekannten Bäderstadt, sind es noch knapp 20 Kilometer.

3. Tag: Kloster Tepla – Karlsbad (ca. 55 km, 690 hm)

Den Tourenstart beim Kloster Tepla erreichen wir per Reisebus. Der Veloweg führt uns über Wiesen und Felder und durch Wälder nach Loket, welches schön von der Eger eingerahmt ist. In Loket machen wir eine Kaffeepause. Weiter geht es der Eger entlang bis Karlsbad, die zweite bekannte Bäderstadt Tschechiens. Hier haben wir Zeit zum Flanieren und zum Essen. Unser Reisebus bringt uns im Laufe des Nachmittags zurück nach Marienbad. Zum Abendessen werden wir in einem Jägerhaus im Naturschutzgebiet Kaiserwald erwartet.

4. Tag: Mitterteich – Königsberg (ca. 45 km, 180 hm)

Zum Tourenstart nach Mitterteich (DE) gelangen wir per Reisecar. Auf Nebenstrassen fahren wir an der Klosterstadt Waldsassen vorbei bis nach Eger (Cheb). Hier geniessen wir unsere Mittagsrast. Eger gehört zu den ältesten Städten Tschechiens. Nach der Pause folgen wir der Eger bis Königsberg an der Eger. Mit dem Car gelangen wir zurück zum Hotel. Heute erwartet uns ein Böhmischer Abend in einem Braukeller.

5. Tag: Rakovnic – Prag (ca. 63 km, 600 hm)

Ab Rakovnic führen uns idyllische Radwege über Felder und durch Wälder bis kurz vor Prag. Das letzte Etappenstück samt Stadteinfahrt geniessen wir im Car.

6. Tag: Prag (velofreier Tag)

Stadtführung und freier Aufenthalt in Prag.

7. Tag: Prag – Pilsen (ca. 55 km, 390 hm)

Der Car bringt uns nach Horovice. Die Veloroute führt abseits der grossen Strassen in schönster Natur durch kleinere und grössere Dörfer nach Pilsen. Pilsen ist für die Pilsner Urquell Brauerei bekannt und diese werden wir auch besichtigen. Das Nachtessen nehmen wir in der Altstadt, im ältesten Restaurant von Pilsen ein.

8. Tag: Pilsen – Schweiz

Nach dem Frühstück verlassen wir Pilsen und sagen Tschechien Adé. Rückkehr auf dem Hirzel ca. 18.00 Uhr.



Reisedatum

Sa–Sa 20.06.–27.06.2026

Abfahrtsorte

08.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
09.00 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Sascha Walther
Radleiter Röbi Walther, Urs Spälti

Hotels (pro Nacht)

1. Amedia Hotel, Weiden
- 2.-4. 4* Hotel Butterfly, Marienbad
- 5.-6. 4* Hotel Don Giovanni, Prag
7. Vienna House, Pilsen

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 7 Übernachtungen inkl. 4 x HP
- 3 Abendessen in Restaurants
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

8 Tage im DZ CHF 1910.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF 245.–
Reiseversicherung ab	CHF 98.–
E-Velomiete	CHF 280.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF 50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF 15.–
Rabatt Onlinebuchung	CHF -10.–
3 Mittagessen	
Getränke beim Essen	



Tour de France: Vom Doubs zum Mont-Saint-Michel

28. Juni bis 7. Juli 2026 | ab CHF 3185.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Reichhaltige Kultur
- Weinberge des Burgunds
- Schlösser der Loire
- Megalithen von Carnac
- Felsenküste der Bretagne
- Saint-Malo und Mont-Saint-Michel

Reiseprogramm

1. Tag: Isle-sur-le-Doubs – Beaune (ca. 60 - 80 km)

Anreise mit dem Car nach Isle-sur-le-Doubs. Die Stadt, welche in einer Flussbiegung des Doubs und am Rhone-Rhein-Kanal liegt, ist eine ehemalige Arbeiterstadt, die sich heute zu einem Etappenort für Radfahrer auf der Euroveloroute 6 und einem touristisch attraktiven Ort entwickelt hat. Mit den Fahrrädern folgen wir dem Doubs und dem Canal du Rhône au Rhin, die sich durch bewaldete Hügel und Felsbänder schlängeln. Dies ist einer der schönsten Abschnitte des Eurovelowegs 6. In Besançon unterquert der Kanal das grosse Fort in einem Tunnel. Es besteht die Möglichkeit, das Velo nach ca. 60 km zu verladen. Car- oder Velofahrt nach Beaune, zur Wein-Hauptstadt des Burgunds.

2. Tag: Canal de Bourgogne (ca. 70 km)

Nach einer Rundfahrt durch die Burgunder Weinberge folgen wir dem Canal de Bourgogne. Bald kommen wir auf dem «Dach des Burgunds» an – auf 378 Metern Höhe befindet sich der höchste Punkt eines französischen Kanals. In Pouilly verladen wir die Velos und fahren mit dem Car nach Orléans. Orléans zeichnet sich nicht nur durch seine Bedeutung als Stadt der Jeanne d'Arc aus, sondern gilt auch als Tor zum Loiretal.

3. Tag: Orléans – Blois (ca. 60 - 77 km)

Heute fahren wir Loire abwärts, teils dem Fluss nach, teils durchs Grüne. Auf einem wunderschönen Veloweg durchqueren wir die riesigen Wälder um Chambord und gelangen zum gleichnamigen Schloss. Das Schloss mit seiner Parkanlage ist das grösste Schloss des Loiretales und eines der beeindruckendsten Bauwerke der Renaissance. Im Jahr 1519 wurde mit dem Bau begonnen. Es sollte einerseits dem Hof als Jagdschloss dienen, doch hauptsächlich als Symbol der Macht, die Leistungsfähigkeit und Stärke Frankreichs demonstrieren – ähnlich wie das Schloss Versailles des Sonnenkönigs eineinhalb Jahrhunderte später. In dieser geschichtsträchtigen Umgebung geniessen wir eine Pause und können uns in einem der reizvollen Restaurants verpflegen. Die verbleibenden 17km bis nach Blois und zu

unserem Hotel können per Velo oder Car zurückgelegt werden. Blois gehört zu den schönsten Städten an der Loire und lockt mit ihrem unglaublichen Charme. Auf dem Weg zum Abendessen im Restaurant «L'Orangeirie du Château» können wir uns von dem besagtem Charme verzaubern lassen.

4. Tag: Blois – Tours (ca. 74 km)

Nachdem wir die Königsstadt Blois verlassen haben, folgen wir der Loire in Richtung Tours. Unterwegs kommen wir am Château de Chaumont vorbei, berühmt wegen seiner alljährlichen internationalen Gartenschau. Nächste Station ist Amboise mit seinem eindrucksvollen Schloss, wo Leonardo da Vinci wirkte und seinen Lebensabend verbrachte. Am Etappenziel in Tours besuchen wir die Kathedrale und die Altstadt. Anschliessend fahren wir mit dem Bus aus dem Herzen Frankreichs bis zur Atlantikküste nach Saint-Nazaire. Auf der 3-stündigen Carfahrt haben wir Zeit, die ersten Etappen der Tour durch das Burgund und entlang der Schlösser der Loire Revue passieren zu lassen, bevor wir uns den nächsten Landschaften und Eindrücken widmen. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

5. Tag: Halbinsel von Guérande (ca. 70 km)

Die Salzgärten von Guérande erstrecken sich malerisch entlang der zerklüfteten Küste der französischen Bretagne. Seit Jahrhunderten arbeiten dort Salzbauern behutsam Hand in Hand mit dem Rhythmus der Gezeiten, um feines Meersalz zu gewinnen. Weisse Salzpfannen glitzern im Licht der Sonne, eingerahmt von dunklen Zedern und dem Duft von salziger Brise. Die Salzgewinnung auf der Halbinsel Guérande hat eine lange Geschichte, die bis ins Mittelalter zurückreicht. Man spricht auch vom «bretonischen Gold». Hier spielt der dritte Fall von Kommissar Dupin. Wir lernen diese interessante Gegend auf einer ausgedehnten Rundfahrt kennen. Am Abend fährt uns der Car in die Stadt Vannes mit ihrem mittelalterlichen Stadtkern und zu unserem Hotel. Abendessen und Ausklang des Tages im Hotel.

6. Tag: Über die Halbinsel von Rhuys nach Carnac (ca. 55 - 85 km)

Nach einer kurzen Carfahrt pedalieren wir über die Halbinsel von Rhuys und kommen dabei am imposanten Schloss von Suscinio vorbei. Das Mittagessen nehmen wir am Golfe du Morbihan in Port Navalo ein. Hier ist alles auf das Wasser ausgerichtet. Port Navalo ist ein Teil von der Gemeinde Arzon und besitzt den zweitwichtigsten Hafen neben Port du Crouesty. Von hier aus legen die Schiffe auf die nahegelegenen Inseln ab. Auch wir nehmen nach dem Mittagshalt ein Schiff respektive ein Fährboot, welches uns auf die andere Seite der Meerenge nach Locmariaquer bringt. In Locmariaquer wartet der nächste landschaftliche Höhepunkt, nämlich das Gebiet der Megalithen. Besonders eindrücklich sind die aufgereihten Hin-



kelsteine in Carnac. Hier besteht die Möglichkeit in den Car umzusteigen. Wer noch mag, fährt mit dem Velo der malerischen Côte Sauvage entlang bis nach Quiberon. Rückfahrt mit dem Car nach Vannes.

7. Tag: Cap Fréhel (ca. 58 km)

Nach dem Frühstück geht es zuerst mit dem Car Richtung Norden nach Corseul in der Bretagne. Vor dem Mittag laden wir unsere Fahrräder aus und gelangen auf Nebenstrassen an die Smaragdküste. Den Höhepunkt dieser Etappe bildet das Cap Fréhel, eine beeindruckende Halbinsel im nordöstlichen Finistère in der Bretagne. Von hier aus kann man bei klaren Sichtverhältnissen die Kanalinseln sehen. Wir geniessen die Sicht aufs Meer und die wilde Küste, bevor wir mit unserem Reisebus die Weiterfahrt zur Korsarenstadt Saint-Malo fortführen. Unser Hotel in Saint-Malo liegt direkt am Meer. Wer mag kann noch ein kühlendes Bad im Atlantik geniessen. Abendessen und Ausklang im Hotel.

8. Tag: Rance und Dinan (ca. 60 km)

Der Reisebus bringt uns nach dem Frühstück zum Etappenstart südlich vom Seebad Dinard, welches einst das Ziel von englischen Nobeltouristen war. Auf einer «Voie Verte», einer stillgelegten Eisenbahnstrecke, gelangen wir nach Dinan, wo wir das Mittagessen einnehmen und den historischen Stadtkern bewundern. Dem Fluss Rance entlang und über Land kehren wir nach Saint-Malo zurück. Der heutige Abend steht zur freien

Verfügung. In Saint-Malo gibt es zahlreiche gute Restaurants, welche regionale Spezialitäten und frische Austern anbieten.

9. Tag: Mont-St-Michel (ca. 60 km)

Ein letztes Mal steigen wir aufs Velo und nähern uns dem Ziel unserer Reise, dem Mont-Saint-Michel, «Wunder des Abendlandes». Er ist – nach dem Eiffelturm – die zweitwichtigste Sehenswürdigkeit Frankreichs. Der Mont-Saint-Michel ist eine felsige Insel vor der Küste der Normandie, die durch eine beeindruckende Abtei gekrönt wird. Bei Ebbe erstrecken sich weite Sandstrände, während bei Flut Wasser die Insel fast vollständig umgibt. Wir atmen noch einmal tief ein, nehmen die Meeresbrise in uns auf und steigen dankbar für das Erlebte und Gesehene in den Bus ein. Wir verabschieden uns von der Bretagne und träumen während der Busfahrt nach Chartres (ca. 4h) von den vielen wunderbaren Orten. Das Abendessen wartet in einem nahegelegenen Restaurant auf uns. Wir geniessen den letzten gemeinsamen Abend, bevor wir müde ins Bett fallen.

10. Tag: Chartres - Schweiz

Von Chartres fahren wir via Beaune – Besançon – zurück in die Schweiz. Dank der Doppelbesetzung können die 700 km Weg zügig gefahren werden und wir treffen am frühen Abend auf dem Hirzel ein.



Reisedatum

So-Di 28.06.–07.07.2026

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
07.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.15 Uhr Pratteln Raststätte

Reiseteam

Chauffeur Pe Frei
Radleiter Beatrix und Willi Sigrist

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Hotel Mercure Beaune Centre
2. 4* Best Western Hotel D'Arc, Orléans
3. 4* Hotel Mercure Blois Centre
4. 3* Hotel Anaiade, Saint-Nazaire
- 5.-6. 3* Hotel Escale Océania, Vannes
- 7.-8. 4* Hotel Le Nouveau Monde, Saint-Malo
9. 4* Hotel Mercure, Chartres

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisebus
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 7 gemütliche, kleine Mittagessen
- 9 Übernachtungen inkl. 3 x HP
- 5 Abendessen in Restaurant
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

10 Tage im DZ CHF 3180.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 495.–
Reiseversicherung ab CHF 155.–
E-Velomiete CHF 280.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.–
3 Mittagessen
1 Abendessen
Getränke beim Essen



Freiburg im Breisgau – Das Tor zum Schwarzwald

6. Juli bis 10. Juli 2026 | ab CHF 1395.- |   

★ Highlights auf dieser Reise

- Freiburg mit der mittelalterlichen Altstadt und dem Münster
- Der Kaiserstuhl mit vulkanischem Ursprung, eines der bedeutendsten Geotope Deutschlands
- Luftkurort St. Peter mit seiner Barockkirche
- Naturschutzgebiet Taubergiessen

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Neuenburg – Freiburg (ca. 48 km)

Wir reisen mit dem Car nach Neuenburg a.Rh. Auf unseren Velos durchstreifen wir die Auenwälder entlang des Rheins und geniessen bei Niederrimsingen unsere Mittagspause. Danach radeln wir durch die herrliche Reblandschaft des Tunibergs und treffen am späteren Nachmittag in Freiburg ein. Dort erhalten wir einen ersten Eindruck der mittelalterlichen Altstadt mit seinen Stadttürmen und dem Münster. Das Abendessen mit einem vorgängigen Apéro geniessen wir heute in einem Restaurant in der Stadt Freiburg.

2. Tag: Kaiserstuhl (ca. 45 - 77 km)

Nach längerem, flachem Einfahren erreichen wir den Kaiserstuhl, das kleine Mittelgebirge in der Rheinebene. Ab da wird es hügelig. Wir überqueren auch den berühmten-berühmten Texaspass, den viele Velofahrerinnen und Velofahrer vielleicht schon kennen. Vom Parkplatz der Passhöhe aus geniessen wir die prächtige Aussicht über die Weinkulturen. Das Mittagessen nehmen wir im hübschen Winzerdorf Burkheim ein. Wer noch weiter Velo fahren mag, legt die restlichen 30 km nach Freiburg mit dem Velo zurück.

3. Tag: Schwarzwald (ca. 57 km)

An diesem Tag erleben wir etwas Schwarzwald. Vorbei an der Stadt Freiburg fahren wir durch das Dreisamtal nach Kirchzarten. Von dort aus gelangen wir zum Luftkurort St. Peter mit seiner schönen Barockkirche. Dabei ist ein Anstieg von gut 500 Höhenmetern zu bewältigen. An einem hübschen Ort nehmen wir ein Picknick zu uns. Danach folgt die Abfahrt durchs Glottertal

(Schwarzwaldklinik) nach Denzlingen und von dort zurück zum Hotel.

4. Tag: Naturschutzgebiet Taubergiessen (ca. 42 km)

Heute führt uns der Weg zum Naturschutzgebiet Taubergiessen. Vom Hotel aus fahren wir ein Stück nordwärts bis Bahlingen. Dort biegen wir Richtung Kaiserstuhl ab und gelangen über eine Anhöhe nach Endingen. Nach einem kurzen Aufenthalt im malerischen Städtchen, geht es via Rheinhausen zum Naturpark Taubergiessen. Auf einem alten Fischerboot geniessen wir eine wunderschöne und erholsame Fahrt durch die Kanäle des Parks. Dabei erfahren wir viel über die intakte Natur und die Tierwelt, die in dieser Rheinaue anzutreffen sind. Wenn es die Zeit zulässt, besuchen wir noch die charmante Kleinstadt Ettenheim mit ihrer barocken Altstadt oder wir fahren direkt mit dem Car zurück zum Hotel.

5. Tag: Weinstrasse (ca. 43 km)

Am Tag der Rückreise führt uns die Veloroute zunächst südwärts ein Stück dem Fluss Dreisam entlang. Schon bald durchfahren wir auf schmalen Nebenstrassen die malerische Landschaft der südbadischen Weinstrasse und des Markgräflerlandes. Auf halber Raddistanz nehmen wir uns Zeit, das malerische Städtchen Staufen zu besichtigen. Unsere Veloreise endet mit einem kleinen Mittagessen in Auggen. Danach fahren wir mit dem Car in die Schweiz zurück.



Reisedatum

Mo–Fr 06.07.–10.07.2026

Abfahrtsorte

07.30 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
09.00 Uhr Pratteln Autobahnraststätte

Reiseteam

Chauffeur Reinhold Trachsel
Radleiter Fredi Frei, Ruedi Feller

Hotel

3* Hotel Bierhäusle, Freiburg i.B.

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Übernachtungen inkl. 3 x HP
- 1 x Apéro inkl. Abendessen in einem Restaurant in der Stadt
- Bootsfahrt im Naturpark Taubergiessen
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1390.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 100.-
Reiseversicherung ab CHF 42.-
E-Velomiete CHF 175.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.-
Getränke beim Essen



Durch die Engadiner Bergwelt nach Innsbruck

13. Juli bis 16. Juli 2026 | ab CHF 1145.- |  

★ Highlights auf dieser Reise

- Wunderschönes Bergpanorama
- Abwechslungsreiche Strecken
- Innsbruck, die quirlige Hauptstadt Tirols

Reiseprogramm

1. Tag: Hirzel – Flüelapass – Pfunds (ca. 72 km, 940 hm)

Mit dem Car erleben wir eine wunderschöne Anfahrt durchs Prättigau nach Davos und weiter auf den Flüelapass. Je nach Wetter, Lust und Laune laden wir unsere Fahrräder auf dem Flüelapass aus und geniessen eine rasante Abfahrt nach Susch. In Susch angekommen, fädeln wir uns auf den Innradweg ein. Der Radweg führt uns durch Guarda, dem Heimatdorf des Schellen-Ursli. Mit herrlichem Blick auf die Bergwelt, führt uns die Weiterfahrt auf dem Höhenweg weiter bis nach Scuol. Hier gönnen wir uns eine kleine Pause und eine Stärkung. Bis nach Pfunds liegen noch 34 km vor uns, welche mehrheitlich dem Inn entlangführen. Im österreichischen Pfunds verbringen wir im ****Hotel Kreuz unsere erste Nacht. Abendessen und Ausklang im Hotel.

2. Tag: Pfunds - Imst (ca. 55 km, 620 hm)

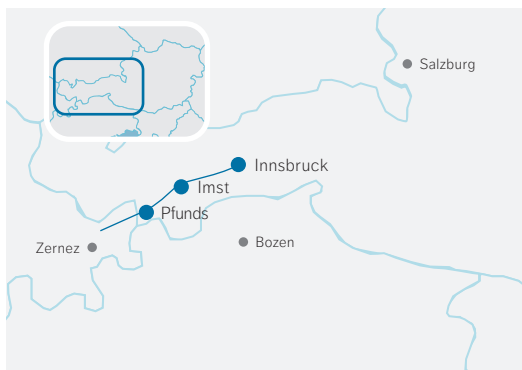
Ab Pfunds folgen wir weiter dem Innradweg und geniessen das wunderschöne Oberinntal und unterwegs einen Kaffee. Kurz vor der Mittagspause wird nochmals alles von uns und der E-Power gefordert. Ein knackiger Anstieg bis zu 14% Steigung wartet auf uns. Aber zum Glück ist der Anstieg nicht allzu lang und noch genügend Saft in den Beinen und im Akku vorhanden. Oben angekommen, geniessen wir im wunderschönen und idyllisch gelegenen Gasthof Tramser Hof ein kleines Mittagessen. So wie es zum Gasthof hochgegangen ist, geht es nach dem Mittagessen auch wieder bergab. Die letzten knapp 20 km radeln wir noch gemässigt flach dem Inn entlang nach Imst. Das Dorf Imst liegt etwas oberhalb des Flusses, also ist noch ein letzter Anstieg zu nehmen, bevor wir im Hotel Stern einchecken. Das Abendessen wird uns im Hotel serviert.

3. Tag: Imst – Innsbruck (ca. 66 km, 560 hm)

Heute folgen wir zuerst dem Gurgeltalradweg, bevor wir kurz vor Nassereith auf den Mieming Radweg wechseln. Auf dem höchsten Punkt der Tour (ca. 1145 m) liegt Arzkasten und wie es der Zufall will, auch ein Gasthof. Wir geniessen eine Einkehr und das schöne Plätzchen. Nach der kleinen Pause sausen wir fast 20 km bergab, bis wir wieder auf den Innradweg treffen. Dabei kommen wir in Wildermieming noch am Bergdoktorhaus vorbei. Dem Inn entlang pedalieren wir gemütlich weiter und geniessen unterwegs ein leckeres Picknick. Mitten in Innsbruck, beim Hauptbahnhof, liegt das Lifestyle Hotel Adlers. Bis zum Abendessen im hoteleigenen Restaurant Weitsicht, wo der Himmel die Stadt küsst, haben wir noch genügend Zeit, um durch Innsbruck zu schlendern.

4. Tag: Innsbruck – Schweiz (ca. 32 km, 320 hm)

Am Morgen geniessen wir nochmals die schöne Stadt Innsbruck, bevor wir uns nach dem Mittag auf die Heimreise mit dem Car begeben. Wer anstelle des Stadtaufenthaltes lieber nochmals aufs Velo möchte, hat die Möglichkeit eine ca. 30 km lange Rundtour um Innsbruck zu unternehmen. Je nach Verkehr kann die knapp 4-stündige Fahrt von Innsbruck zurück in die Schweiz in einem Stück gefahren werden, sodass wir am frühen Abend auf dem Hirzel eintreffen.



Reisedatum

Mo–Do 13.07.–16.07.2026

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.00 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Ueli Brandenberger
Radleiter Reto Stampfli, Rolf Aeberli

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Hotel Kreuz, Pfunds
2. Hotel Stern, Imst
3. Hotel Adlers, Innsbruck

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 3 gemütliche, kleine Mittagessen
- 3 Übernachtungen inkl. 3 x HP
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

4 Tage im DZ CHF 1140.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF 165.-
Reiseversicherung ab	CHF 42.-
E-Velomiete	CHF 140.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF 50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF 15.-
Rabatt Onlinebuchung	CHF -10.-
Getränke beim Essen	



Best of Netherlands — Der goldene Zirkel

12. Juli bis 19. Juli 2026 | ab CHF 2295.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Grachtenstadt Amsterdam
- Marken – Volendam – Edam
- Nationalpark «De Weerribben»
- Giethoorn, das kleine Naturparadies

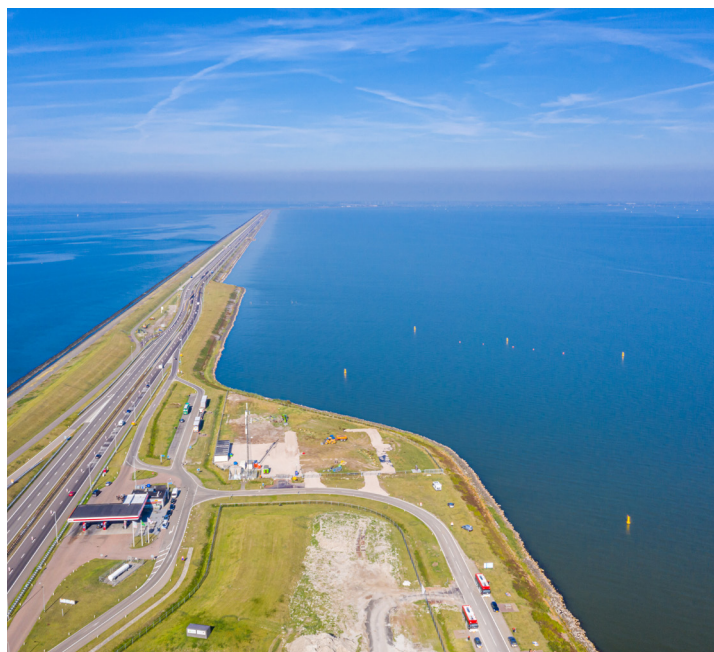
Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Nijkerk

Die Anreise führt uns vorbei an Karlsruhe – Köln nach Feldhuisen zur Grenze Deutschland/Niederlande. Ab der Grenze sind es noch ca. 1.5 Stunden Fahrzeit bis nach Nijkerk. Check-in, Ausruhen und Abendessen im Hotel.

2. Tag: Nijkerk – Amsterdam (ca. 50 km, 4 hm)

Unsere Velotour beginnt beim Hotel. Schon nach wenigen Minuten auf dem Velo sind wir in der typischen Landschaft Hollands; Kanäle mit grossen Schiffen, Schleusen, hübsche Dörfer und eindruckliche Wohnquartiere. Auf halber Strecke treffen wir beim Hafen von Huizen auf den Car und



das vorbereitete Picknick. Die Nachmittagstour führt beim Schloss Muiden vorbei, welches 1280 von Graf Floris V. errichtet wurde. Schon kurz darauf erreichen wir Haveneiland, den neuesten Stadtteil von «IJburg» im Osten von Amsterdam. Hier, auf dieser künstlich aufgeschütteten Insel, steht auch unser Hotel. Weit davon hält die Strassenbahn, welche uns am Abend nach Amsterdam ins Zentrum und zum Abendessen bringt.

3. Tag: Amsterdam

Nach dem Frühstück fahren wir erneut mit der Strassenbahn in die Stadt. Hier treffen wir uns zur Stadtführung. Auf der 2-stündigen Führung, welche kombiniert ist mit einer Grachtenrundfahrt, erhalten wir viele Informationen zu Amsterdam und den verborgenen Schätzen der Stadt. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung, das Mittag- und Abendessen können Sie individuell in der Stadt in einem der zahlreichen Restaurants geniessen. Individuelle Rückfahrt zum Hotel.

4. Tag: Amsterdam – Hoorn (ca. 50 km, 21 hm)

Unsere Reise geht weiter und dank den zahlreichen Velowegen können wir direkt ab dem Hotel starten. Wir durchfahren Haveneiland und erreichen nach ca. 4 km die Brücke Zuiderzeeweg, welche uns in die Region Waterland führt. Auf der Zuiderzee Route starten wir in den Goldenen Zirkel. Schon bald erwartet uns ein erster Höhepunkt; die Insel Marken mit ihren typischen Häusern und den Holzschuhwerkstätten. Über einen Damm gelangen wir zur Insel, zurück aufs Festland geht es mit dem Schiff. Wir sehen die niederländische Landschaft mit ihren Mühlen, Deichen und grünen Wiesen, mit Kühen, Schafen und Pferden. Auf unserem Weg zum Etappenziel Hoorn durchstreifen wir die alten Fischerstädtchen Volendam und Edam. Mit dem Velo besichtigen wir das hübsche Städtchen Hoorn und haben die Gelegenheit, einen Aperitif im malerischen Hafengebiet zu geniessen, bevor wir etwas ausserhalb im Hotel Van der Valk einchecken. Das Abendessen wartet im Hotel auf uns.

5. Tag: Hoorn – Emmeloord (ca. 73 km, 25 hm)

Nach dem Frühstück pedalieren wir zur schönen, kleinen Hafenstadt Enkhuizen am IJsselmeer. Vorbei an Andijk, wo Trinkwasser für Millionen Holländer gewonnen wird, gelangen wir nach Medemblik. Hier verladen wir die Fahrräder und gelangen mit dem Car zum und über den 30 km langen Abschlussdeich. Der Abschlussdeich ist das wichtigste Einzelbauwerk der Zuiderzeewerke zur Landgewinnung und zum Küstenschutz in den Niederlanden. Er wurde 1932 vollendet und besteht aus einem Damm und zwei Tidesperrenwerken. In der Nähe von Workum laden wir unsere Fahrräder wieder aus und pedalieren bei Hindeloopen vorbei nach Lemmer. In Lemmer wartet der Car auf uns und wer genug vom Velofahren hat, kann die letz-



ten 15 km nach Emmeloord zum Hotel mit dem Car zurücklegen. Wer noch genügend Saft in den Beinen hat und nochmals Gas geben will, bezwingt die lange gerade Strecke mit dem Velo. Abendessen und Ausklang im Hotel.

6. Tag: Emmeloord – Zwartsluis (ca. 55 km, 27 hm)

Der heutige Tag wird uns nochmals alle Schönheiten dieses Landes zeigen. Ab Emmeloord fahren wir nach Ossenzijl und besuchen eines der schönsten Naturgebiete Europas, den Nationalpark De Weerribben. Auf den gut ausgebauten, aber schmalen Fahrradwegen durchfahren wir das grösste zusammenhängende Torfmoor Nordwesteuropas. Über zahlreiche Brückchen errichten wir Giethoorn und unsere Mittagspause. Am Nachmittag lassen wir es uns bei einer Bootsfahrt durch Giethoorn gutgehen, geniessen den Charme des Ortes und bewundern die zahlreichen Reetdachhäuser. Von Giethoorn zum Etappenziel in Zwartsluis liegen noch zirka 10 Velokilometer vor uns. Ankunft und Abendessen im Hotel Zwartewater.

7. Tag: Zwartsluis – Elburg – Königswinter (ca. 35 km)

Heute fahren wir mit den Velos nochmals in zwei wunderschöne Städte, Kampen und Elburg. Die Räder werden in Elburg verladen, wir fahren mit dem Car den ersten Teil der Rückreise bis nach Königswinter. Am Abend treffen wir in Königswinter ein und geniessen das Abendessen im Hotel direkt am Rhein.

8. Tag: Königswinter - Schweiz

Nach dem Frühstück machen wir uns zeitig auf den Heimweg. Auf direktem Weg fahren wir via Karlsruhe zurück in die Schweiz. Ankunft am frühen Abend.



Reisedatum

So-So 12.07.-19.07.2026

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
07.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.30 Uhr Pratteln Raststätte

Reiseteam

Chauffeur Willi Sigrist
Radleiter Urs Spälti, Beatrix Sigrist

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Golden Tulip, Nijkerk
- 2.-3. 4* Four Elements, Amsterdam
4. 4* Van der Valk Hotel, Hoorn
5. 4* Hotel v.d.Valk, Emmeloord
6. 4* Hotel Zwartewater, Zwartsluis
7. 4* Maritim Hotel, Königswinter

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 7 Übernachtungen inkl. 5 x HP
- 1 Abendessen in einem Restaurant
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

8 Tage im DZ CHF 2290.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 375.-
Reiseversicherung ab CHF 155.-
E-Velomiete CHF 280.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.-
2 Mittagessen
1 Abendessen
Getränke beim Essen



Durch die Steiermark nach Graz

19. Juli bis 25. Juli 2026 | ab CHF 1790.– |  

★ Highlights auf dieser Reise

- Radweg entlang des Flusses Mur
- Murau, ein charmantes Städtchen in den Alpen, bekannt für seine historische Altstadt
- Judenburg mit seiner mittelalterlichen Burg und dem historischen Stadtkern
- Graz – Stadt der Kontraste
- Steirische Gemütlichkeit

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Haus im Ennstal

Anreise nach Haus im Ennstal via Sargans, Rheintal, Hörbranz, München, Chiemsee, Schladming. Im Laufe des späteren Nachmittags treffen wir in der wunderschönen Herrschaftstaverne in Haus im Ennstal ein.

2. Tag: Haus im Ennstal – Murau

Sölkpass: ca. 68 km, 1430 hm

Unterweissburg – Murau: ca. 58 km, 280 hm

Nach dem Frühstück verstauen wir unser Gepäck im Bus. Sie haben heute die Möglichkeit eine anspruchsvolle Velotour über den Sölkpass nach Murau in Angriff zu nehmen, oder es gemütlicher anzugehen. Die anspruchsvolle Tour startet direkt ab dem Hotel, während der Tourstart der gemütlicheren Tour in Unterweissburg beginnt, wo wir mit dem Car hingelangen. Etappenziel ist Murau. Vor dem Abendessen werden wir in der Brauerei der Sinne in die Welt des Murauer Bieres eintauchen.

3. Tag: Murau – Fohnsdorf (ca. 52 km, 440 hm)

Auf der heutigen Fahrt begleitet uns immer wieder die historische Schmalspurbahn, welche seit 1894 durchs Obere Murtal dampft. Auf dem Hauptplatz in Judenburg verbringen wir unsere Mittagsrast. Nach der Pause sind es lediglich noch 4 km bis zu unserem Schloss. Ja genau, heute übernachten wir in einem Schloss. Der Nachmittag kann individuell verbracht werden.

4. Tag: Fohnsdorf – Bruck an der Mur (ca. 64 km, 290 hm)

Auf der Etappe von Fohnsdorf nach Bruck an der Mur

durchqueren wir auf den ersten Kilometern das Zirbenland mit den Kleinstädten Zeltweg und Knittelfeld. In Leoben verbringen wir unseren individuellen Mittagshalt. Die Stadt bietet eine Fülle an Sehenswürdigkeiten, die in einem «Altstadtspaziergang» erkundet werden können. Zu Fuss gibt es zahlreiche prachtvolle, weltliche und sakrale Bauten zu erkunden, die die abwechslungsreiche Geschichte der Stadt widerspiegeln. Bis zu unserem Etappenziel Bruck an der Mur sind es noch 16 Kilometer. Direkt an der Mur befindet sich unser Hotel.

5. Tag: Bruck an der Mur – Graz (ca. 57 km, 310 hm)

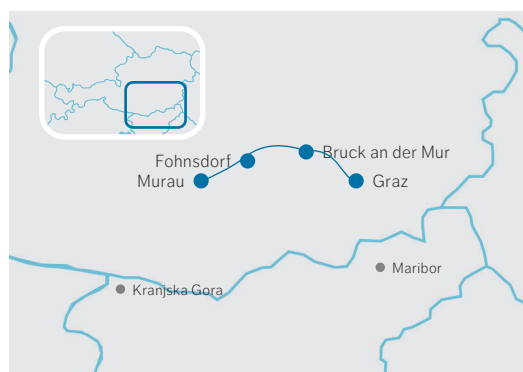
Natur pur erwartet uns entlang des Weges: alte Bauernhöfe, Obstgärten und hohe Felswände. Die Burg Rabenstein, die Lurgrotte und das Freilichtmuseum Stübing sind nur einige Höhepunkte dieses Abschnittes. Bereits am frühen Nachmittag erreichen wir unser Ziel Graz. Nachmittag und Abendessen individuell in Graz.

6. Tag: Graz

Am Morgen lernen wir Graz bei einer Führung kennen. Anschliessend bleibt viel Zeit für individuelle Entdeckungen. Zum Abendessen und Erlebnisaustausch treffen wir uns im Hotel.

7. Tag: Graz – Schweiz

Mit vielen Eindrücken, zahlreichen Erlebnissen und gut 230 km in den Beinen, verlassen wir Graz und treten die Heimreise an.



Reisedatum

So–Sa 19.07.–25.07.2026

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.00 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Reinhold Trachsel
Radleiter Alfons Beerli, Ruedi Feller

Hotels (pro Nacht)

1. Hotel Herrschaftstaverne, Haus i. E.
2. Hotel Gasthof Lercher, Murau
3. Schloss Gabelhofen, Fohnsdorf
4. Hotel Landskron, Bruck an der Mur
- 5.-6. Hotel Weitzer, Graz

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 6 Übernachtungen inkl. 5 x HP
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

7 Tage im DZ CHF 1785.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 225.–
Reiseversicherung ab CHF 98.–
E-Velomiete CHF 245.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.–
3 Mittagessen
1 Abendessen
Getränke beim Essen



Tirol — Rund um den Wilden Kaiser

20. Juli bis 25. Juli 2026 | ab CHF 1480.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Besuch des bekannten Städtchen Kitzbühel
- Führung in einer Latschenkieferöl-Produktion
- Kufstein mit der Heldenorgel
- Naturabenteuer in den malerischen Tiroler Alpen

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – St. Johann (ca. 28 km, 310 hm)

Anreise mit dem Car via Arlberg – Innsbruck – Kufstein zum Walchsee. Am Westufer des Sees werden unsere Velos ausgeladen und wir fahren auf dem Seeweg ans Ostufer und weiter Richtung Kössen. Vor Kössen biegen wir ab und pedalieren auf schönen Radwegen südwärts nach St. Johann zu unserem Hotel.

2. Tag: Am Wilden Kaiser (ca. 40 km, 330 hm)

Auf dem Radweg fahren wir nach Kitzbühel und schauen uns das schöne und bekannte Städtchen an. Der Kaffeehalt erfolgt hier individuell. Weiter fahren wir mit den Velos zum Schwarzsee. Via Going fahren wir am bekannten Bio-Hotel Stanglwirt vorbei und geniessen auch hier unsere Mittagsrast. Nach der Mittagspause führt uns der Weg mehrheitlich bergab zurück nach St. Johann.

3. Tag: Pillersee (ca. 45 km, 440 hm)

Mit unseren Velos fahren wir vom Hotel Richtung Kirchdorf in Tirol. Der Weg führt uns dem Fluss «Grossache» entlang. Auf Höhe Erpfendorf verlassen wir die Grossache und fahren Richtung Osten nach Waidring. Irgendwo auf dieser Strecke legen wir einen Einkehrhalt ein. Der Pillersee ist jetzt schon beinahe in Sichtnähe. Seine Entstehung verdankt der Pillersee einem Bergsturz vor ca. 15'000 Jahren. Dieser unterbrach den Abfluss in Höhe der Öfenschlucht und staute so den See auf. Wir geniessen ein leckeres Mittagessen am Pillersee, bevor wir am Nachmittag eine Latschenkieferöl-Produktion besuchen. Die Rückfahrt führt uns «über die Höfe» nach St. Johann zurück zum Hotel.

4. Tag: Kufstein (ca. 53 km, 360 hm)

Auf dem abwechslungsreichen Radweg fahren wir via Elmau nach Scheffau und geniessen hier unseren Kaffeehalt. Gestärkt geht es weiter nach Wörgl. Auf dem Inn Radweg kommen wir schliesslich nach Kufstein, eine Stadt, die einfach schön ist, Kopfsteinpflaster, bunte Hausfassaden und viele Cafés, die zum Verweilen einladen. Das Wahrzeichen von Kufstein – die Festung thront erhaben in der Mitte der Stadt. Wir lassen uns von dieser schönen Stadt verzaubern und können auf der Rückfahrt im Car das Erlebte Revue passieren lassen.

5. Tag: Skulpturenradweg (ca. 57 km, 350 hm)

Der Car bringt uns nach Leogang. Der wunderschöne Skulpturenradweg führt uns entlang der Leoganger Steinberge bis Lofer. Unterwegs geniessen wir einen feinen Kaffee. Durch das wildromantische Strubtal fahren wir nach Waidring. Hier wartet das Mittagessen auf uns. Mit dem Velo kehren wir am Nachmittag nach St. Johann zurück.

6. Tag: St. Johann – Schweiz (ca. 30 km, 250 hm)

Vom Hotel aus pedalieren wir nach Kitzbühel und weiter nach Westendorf. Westendorf liegt auf einer sonnigen Terrasse im Brixental und ist ein typisches Tiroler Bergdorf. Es hat einen attraktiven Ortskern mit einer hübschen Kirche im Zentrum. Hier verladen wir die Velos und fahren mit dem Car zurück in die Schweiz.



Reisedatum

Mo–Sa 20.07.–25.07.2026

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.45 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Remo Schneider
Radleiter Margot und Sepp Müller

Hotel

4* Alpenhotel Kaiserfels, St. Johann in Tirol

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 5 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

6 Tage im DZ Standard CHF 1475.–
6 Tage im DZ Superior CHF 1590.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag im Standard CHF 300.–
EZ-Zuschlag im Superior CHF 365.–
Reiseversicherung ab CHF 98.–
E-Velomiete CHF 210.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.–
1 Mittagessen
Getränke beim Essen



Der Jakobsweg — Pilgern mit dem Velo

26. Juli bis 9. August 2026 | ab CHF 4190.– |   

☆ Highlights auf dieser Reise

- Eindrückliche Kathedralen
- Überquerung der Pyrenäen
- Iberische Meseta
- Wunderschöne und abwechslungsreiche Landschaftsbilder

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz - Lourdes

Anreise mit dem Car nach Lourdes, Ankunft am späten Abend im Hotel.

2. Tag: Col d'Osquich – Roncesvalles

(ca. 60 km, 1330 m Bergauf, 890 m Bergab)

Am frühen Morgen holen wir im Heiligen Bezirk unsere Pilgerpässe. Danach fahren wir mit dem Car von Lourdes zum Col d'Osquich im Baskenland. Hier laden wir unsere Velos aus und das Abenteuer Jakobsweg beginnt. Col d'Osquich – Larceveau nach St. Jean-Pied-de-Port, wo es den ersten Pilgerstempel und eine kleine Erfrischung gibt. Nach der Pause ruft der Berg, noch genauer die Pyrenäen. Wir fahren die wild-romantische Passstrasse hoch bis Roncesvalles zum Kloster, in dem wir übernachten werden.

3. Tag: Roncesvalles – Puente la Reina

(ca. 72 km, 770 m Bergauf, 1370 m Bergab)

Weiter geht die Überquerung der Pyrenäen. Diese wilde und majestätische Bergkette trennt die Iberische Halbinsel vom Rest Europas. Von Roncesvalles bis nach Puente la Reina erwartet uns ein ständiges Auf und Ab. In Pamplona werden wir in der Altstadt eine Rundfahrt mit unseren Velos machen. Wir besuchen den Rathausplatz, auf dem sich jedes Jahr am 6. Juli Tausende von Menschen versammeln, um die Chupinazo - Eröffnungszeremonie des berühmten San Fermin-Festivals zu feiern. Auf der Route des berühmten Traditionslaufes der Bullen fahren wir der Calle Estafeta entlang. Zum Schluss kehren wir in der Bar ein, in der Ernest Hemingway verewigt wurde. Von Pamplona nach Puente la Reina sind es noch ca. 25 km. Unser Weg führt uns durch die gebirgige Weinregion La Rioja, eine fruchtbare Gegend, reich an Weingärten, bewaldeten Bergen und Flüssen. Abendessen und Übernachtung im Hotel Jakue in Puente la Reina.

4. Tag: Puente la Reina – San Millán de la Cogolla

(ca. 115 km, ca. 1540 m Bergauf, 1160 m Bergab)

In Puente la Reina, welche den aragonesischen und navarretischen Zweig des Jakobsweges vereint, überqueren wir die bekannte Brücke und kom-

men so wieder in die weite Landschaft. Vorbei an Estella kommen wir zur Hauptstadt der Region nach Logroño. Die Weiterfahrt führt uns zum idyllischen, in Weingärten eingebetteten, denkmalgeschützten Ort Navarrete. Noch knapp 40 km liegen zwischen Navarrete und unserem Hotel in San Millán de la Cogolla.

5. Tag: San Millán de la Cogolla – Burgos

(ca. 106 km, 1030 m Bergauf, 900 m Bergab)

Wir pedalen nach Santo Domingo de la Calzada - die Stadt mit den lebenden Hühnern in der Kirche - und weiter nach Burgos. Burgos ist durch ihre intakte mittelalterliche Architektur geprägt. Bekanntestes Wahrzeichen ist die im Stil der französischen Gotik erbaute Kathedrale, die der Heiligen Maria gewidmet ist. Für viele ist es die schönste Stadt auf dem Jakobsweg.

6. Tag: Burgos

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung.

7. Tag: Burgos – Carrión de los Condes

(ca. 100 km, 520 m Bergauf, 550 m Bergab)

Heute fasziniert die karge Hochebene der iberischen Meseta. Durch viele reizende kleine Dörfer erreichen wir schliesslich unser Ziel, Carrión de los Condes.

8. Tag: Carrión de los Condes – León

(ca. 100 km, ca. 480 m Bergauf, 480 m Bergab)

Unser Ziel ist León, eine Stadt am Río Bernesga im Nordwesten Spaniens. Bei einer Stadtrundfahrt mit unseren Velos fahren wir zu den schönsten Sehenswürdigkeiten. Zur gotischen Catedral de León aus dem 13. Jahrhundert mit ihren Türmen und Strebebögen, der romanischen Basilica de San Isidoro aus dem 10. Jahrhundert, berühmt für ihre Fresken und königlichen Gräber. Doch auch der Gaudi-Palast, der Guzman-Palast oder das ehemalige Pilgerhospiz San Marcos beeindrucken.

9. Tag: León – Ponferrada

(cca. 110 km, ca. 1200 m Bergauf, 1460 m Bergab)

Wir verlassen die Meseta und fahren durch das Gebirge Montes de León. So erreichen wir das «Dach des Pilgerweges», Cruz de Ferro (1504 m). Durch die grüne Bierzo Gegend gelangen wir nach Ponferrada zu unserem Hotel. Nach einer Pause spazieren wir zu der eindrucklichen Tempelritterburg.



10. Tag: Ponferrada – Portomarín
(ca. 120 km, 2190 m Bergauf, 2370 m Bergab)

Unsere Tour führt uns zuerst ins berühmten Bergdorf O Cebreiro. Dieses verfügt über einen Gral, den manche für heilig halten, andere für wundertätig. Der Ort ist das Tor zu Galizien. Galizien erhält vom Atlantik her mehr Feuchtigkeit als die bisher in Spanien durchfahrenen Regionen und ist daher viel grüner. Leicht bergab führt uns der Weg nach Portomarín.

11. Tag: Portomarín – Santiago de Compostela
(ca. 100 km, ca. 1520 m Bergauf, 1660 m Bergab)

Auch die letzte Etappe ist nochmals bergig. Der Weg führt uns vorbei an Melide – Arzúa – Lavacolla bis zur Praza do Obradoiro, dem grossen Platz vor der Kathedrale. Die berühmte Catedral de Santiago de Compostela liegt innerhalb der mittelalterlichen Mauern der Altstadt und soll die Überreste des biblischen Apostels Jakobus aufbewahren.

12. Tag: Santiago de Compostela

Am Morgen werden wir zu einer interessanten Stadtführung erwartet und lernen die Stadt und Ihre Geschichte kennen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

13. Tag: Muxia – Cabo Fisterra
(ca. 35 km, 660 m Bergauf, 570 m Bergab)

Der Car bringt uns nach Muxia. Mit dem Velo fahren wir durch das wild romanische Hinterland der Atlantik-

küste entlang, durch Fischerdörfer bis ans «Ende der Welt». Hier fahren wir zum Leuchtturm hoch und verabschieden uns vom Atlantik und dem Jakobsweg. Mit den Velos geht es den Berg wieder hinab, zurück nach Fisterra, wo wir unseren Bus treffen. Wer Lust hat geht am Strand noch Jakobsmuscheln suchen. Nun verabschieden wir uns endgültig vom Atlantik und beginnen mit unserer Heimreise bis León.

14. Tag: Heimreise León – Narbonne

Früh am Morgen starten wir mit dem Car zum ersten Teilstück der Heimreise. Dank der Doppelbesetzung können die gut 900 km zügig gefahren werden. Selbstverständlich legen wir zwischendurch Pausen ein. Ankunft in Narbonne ist am Abend. Abendessen und Ausklang im Hotel.

15. Tag: Heimreise Narbonne – Schweiz

Noch einmal stehen uns viele Kilometer (ca. 840 km) bevor. Diese nehmen wir nach dem Frühstück mit dem Car in Angriff. Auf direktem Weg fahren wir vorbei an Montpellier – Valence – Genf zurück in die Schweiz. Ankunft am Abend.

Reisedatum

So-So 26.07.–09.08.2026

Abfahrtsorte

06.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
06.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.00 Uhr Bern Neufeld (Car-Terminal)

Reiseteam

Chauffeur Pe Frei
Radleiter Beatrix und Willi Sigrist

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Hôtel Padoue Lourdes
2. 4* Hotel Roncesvalles - Orreaga
3. 3* Hotel Albergue Jakue
4. 4* Hostería San Millán
- 5.-6. 4* Hotel Corona de Castilla
7. Hotel Real Monasterio San Zoilo
8. 4* Hotel Silken Luis de León
9. 4* Hotel Marriott Ponferrada
10. Hotel Villajardin
- 11.-12. 4* Hotel Exe Peregrino
13. 4* Hotel Silken Luis de León
14. 4* Hotel Novotel Narbonne Sud

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 12 gemütliche, kleine Mittagessen
- 14 Übernachtungen inkl. Halbpension oder in Restaurants
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

15 Tage im DZ CHF 4185.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 895.–
Reiseversicherung ab CHF 155.–
E-Velomiete CHF 280.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.–
3 Mittagessen
Getränke beim Essen





Gunzenhausen — Radlerparadies fränkisches Seenland

2. August bis 6. August 2026 | ab CHF 1295.- |  

★ Highlights auf dieser Reise

- Brombachsee, grösster Stausee des Fränkischen Seenlands
- Eichstätt ist Sitz des Naturparks Altmühltal und Bischofssitz mit dessen Bistum
- Besuch der Sparschleuse Eckersmühle am Main-Donau-Kanal

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Gunzenhausen (ca. 20 km, 30 hm)
Am frühen Nachmittag erreichen wir das Fränkische Seenland. Noch vor Ankunft in Gunzenhausen schwingen wir uns aufs Rad. Wir starten im Geburtsstädtchen des Minnesängers Wolfram von Eschenbach und steuern Merkendorf an. Dieses schmucke Dorf, auch als «Krautstadt» bekannt, ist umgeben von einer vollkommen erhaltenen Stadtmauerbefestigung. Auf einem romantischen Waldweg gelangen wir an den Altmühlsee. Der Uferweg des Altmühlsees führt uns zu unserem Ziel Gunzenhausen.

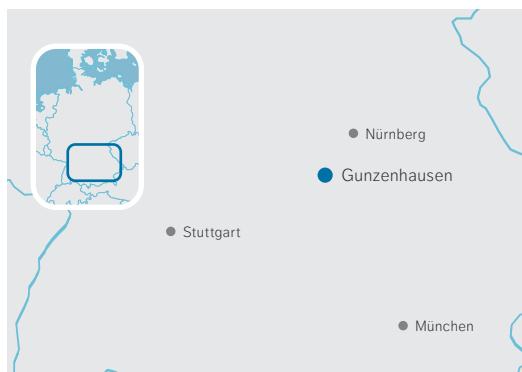
2. Tag: Rothsee – Main-Donau-Kanal (60 km, 270 hm)
Der Car bringt uns an den Rothsee. Auf einem wunderschönen Radweg fahren wir rund um den See und besuchen die Sparschleuse Eckersmühle am Main-Donau-Kanal. Durch Wälder und Wiesen erreichen wir Roth und machen da unseren Mittagshalt. Ab Georgensmünd fahren wir auf der alten Bahntrasse bis Spalt. Nach einem kurzen Aufstieg werden wir mit der wunderbaren Rundschau auf den Grossen Brombachsee belohnt.

3. Tag: Altmühltal – Eichstätt (ca. 70 km, 150 hm)
Wir folgen der Altmühl und besuchen den Karlsgraben. Weiter gelangen wir nach Treuchtlingen. Nach einem stärkenden Kaffeehalt geht der Hochgenuss im eigentlichen Altmühltal los: Der abwechslungsreiche Radweg führt uns durch Pappenheim zur Weidenkirche. In Solnhofen wartet das wohlverdiente Mittagessen. Vorbei an den «Zwölf Aposteln» fahren wir nach Dollnstein, ein Dorf, das mit seinem historischen Ortsbild glänzt. Schon

bald sehen wir das Kloster Marienstein und die imposante Willibaldsburg, bevor wir Eichstätt, die Perle des Altmühltals, erreichen. Nach freiem Aufenthalt geht es mit dem Car zurück nach Gunzenhausen.

4. Tag: Vier-Seen-Tour (ca. 70 km, 150 hm)
Am Altmühlüberleiter entlang fahren wir auf wunderschönen Radwegen um den Kleinen und den Grossen Brombachsee sowie den Igelbachsee. Den Mittagshalt geniessen wir am Rande des Brombachsees. Wer Lust und Energie hat fährt noch um den Altmühlsee.

5. Tag: Radtour bis Oettingen – Schweiz (ca. 33 km, 100 hm)
Wir fahren auf dem Wörnitz Radweg via Unter- und Oberwurbach nach Kröttenbach und weiter der stillgelegten Bahnlinie entlang ins Städtchen Wassertrüdingen. Nach einem Kaffeehalt führt uns der Ries-Wörnitz Radweg zur Residenzstadt Oettingen in Bayern. Hier verladen wir die Velos und kehren in die Schweiz zurück.



Reisedatum

So-Do 02.08.–06.08.2026

Abfahrtsorte

07.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.30 Uhr Hirzel Garage Bühler
09.30 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Remo Schneider
Radleiter Röbi Walther, 2. RL

Hotel

4* Parkhotel Altmühltal, Gunzenhausen

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

5 Tage im DZ Standard CHF 1290.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag im DZ CHF 95.-
Reiseversicherung ab CHF 42.-
E-Velomiete CHF 175.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.-
1 Mittagessen
Getränke beim Essen



Von Freiburg im Breisgau nach Frankfurt am Main

8. August bis 15. August 2026 | ab CHF 2350.- |  

★ Highlights auf dieser Reise

- Freiburg mit der mittelalterlichen Altstadt und dem Münster
- Schöne Velowege durch die Weinstrassen, entlang des Rheins und durch hübsche Dörfer
- Frankfurt am Main, die pulsierende Metropole mit ihrer spektakulären Skyline

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Freiburg i.B. (ca. 48 km, 220 hm)

Wir reisen mit dem Car nach Neuenburg a.Rh. Auf unseren Velos durchstreifen wir die Auenwälder entlang des Rheins und geniessen bei Niederrimsingen unsere Mittagspause. Danach radeln wir durch die herrliche Reblandschaft des Tunibergs und treffen am späteren Nachmittag in Freiburg ein.

2. Tag: Freiburg i.B. – Gengenbach (ca. 66 km, 490 hm)

Dem Flusslauf der Elz folgend führt der Weg weitgehend auf geteerten Wegen talaufwärts zur Orgelstadt Waldkirch. Hier sehen wir die grösste Orgelwalze der Welt. Weiter geht die Fahrt durch Nieder- und Oberwinden bis nach Elzach. Wir verlassen den Elztal-Radweg und fahren querfeldein in die hügelige Landschaft des Schwarzwalds. Unser Etappenziel ist das wunderschöne Dorf Gengenbach.

3. Tag: Gengenbach – Baden-Baden (ca. 68 km, 730 hm)

Die ersten Kilometer sind zum Einfahren, danach werden wir schon etwas gefordert. An den Ausläufern des Schwarzwalds geht es hoch und runter bis nach Durbach zur Kaffeepause. Mit der eingenommenen Stärkung nehmen wir die anschliessenden Steigungen in Angriff, bevor es etwas flacher weitergeht.

4. Tag: Baden-Baden – Speyer (ca. 58 km, 100 hm)

Der Reiseкар bringt uns zum Etappenstart in Ettlingen. Mit dem Velo fahren wir nach Karlsruhe und durch den grosszügigen Schlossgarten. Auf flachem Gelände radeln wir auf Radwegen durch den Wald und an kleinen Seen vorbei bis wir an den Rhein kommen. Über die Sa-

arbrücke gelangen wir in die Universitätsstadt Speyer.

5. Tag: Speyer – Bensheim (ca. 53 km, 80 hm)

Wir lassen den Dom von Speyer hinter uns und radeln direkt zum Rhein. Diesem folgen wir mehr oder weniger bis nach Ludwigshafen am Rhein. Wir überqueren den Rhein und erreichen die Schwesterstadt Mannheim und unsere Mittagspause. Danach radeln wir auf Radwegen nördlich weiter. Mehrheitlich auf kleinen Strassen, Radwegen oder durch Wälder gelangen wir nach Bensheim.

6. Tag: Bensheim – Frankfurt a. M. (ca. 50 km, 80 hm)

Der Car bringt uns nach Nierstein. Auf den Velos folgen wir dem Rhein bis Mainz. Dort erhalten wir einen Eindruck der Geburtsstadt von Johannes Gutenberg (Erfinder der Buchdruckerkunst). Bei einem freien Aufenthalt geniessen wir das Mittagessen. Frisch gestärkt radeln wir weiter nach Mainz-Kastel. Rheinaufwärts gehts weiter bis zur Mainmündung. Dem Main folgen wir eine Weile bis wir unsere Velos verladen und mit dem Car zum Hotel in Frankfurt fahren.

7. Tag: Frankfurt am Main

Am Morgen werden wir zu einer Stadtführung erwartet. Dabei erfahren wir viel Wissenswertes und Spannendes zur Stadt. Der weitere Tag steht zur freien Verfügung.

8. Tag: Frankfurt am Main – Schweiz

Heimreise in die Schweiz nach dem Frühstück.



Reisedatum

Sa–Sa 08.08.–15.08.2026

Abfahrtsorte

07.30 Uhr Hirzel Garage Bühne
08.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
09.00 Uhr Pratteln Raststätte

Reiseteam

Chauffeur Ueli Brandenberger
Radleiter Ruedi Feller, 2. RL

Hotels (pro Nacht)

1. Motel One, Freiburg i.B.
2. Hotel Sonne, Gengenbach
3. Hotel Schweizer-Hof, Baden-Baden
4. Hotel Goldener Engel, Speyer
5. Hotel Bacchus, Bensheim
- 6-7. JW Marriott, Frankfurt am Main

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 7 Übernachtungen inkl. 3 x HP
- 4 x Abendessen in einem Restaurant
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

8 Tage im DZ CHF 2345.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 470.-
Reiseversicherung ab CHF 155.-
E-Velomiete CHF 280.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.-
3 Mittagessen
Getränke beim Essen



Durchs Allgäu nach Ulm

12. August bis 15. August 2026 | ab CHF 1070.- |   

☆ Highlights auf dieser Reise

- Prachtige Flusslandschaft mit Erlebnischarakter
- Malerische Altstädte wie Kempten i.A., Memmingen und Ulm
- Karstquelle «Blautopf»

Reiseprogramm

1. Tag: Oberstdorf – Kempten im Allgäu (ca. 50 km)

Anreise mit dem Car nach Oberstdorf. Nach kurzer Mittagsverpflegung starten wir unsere Tour dem Fluss Iller entlang Richtung Norden bis Immenstadt. Nach einem Kurzaufenthalt kehren wir zum Radweg zurück und gelangen am späteren Nachmittag nach Kempten. Nach dem Zimmerbezug im Hotel bleibt genügend Zeit, die wunderschöne Altstadt und den prächtigen Residenzpalast samt Hofgarten zu besuchen.

2. Tag: Kempten - Memmingen (ca. 60 km)

Vom Hotel aus ist es nur ein kurzes Stück zum Iller-Radweg. Nach Altusried besuchen wir den Aussichtspunkt «Iller-Durchbruch». In Illerbeuren besuchen wir das Schwäbische Bauernhofmuseum und verbringen im Museumsgasthaus unsere Mittagsrast. Ausgeruht und gestärkt rollen wir der Stadt Memmingen (Oberschwaben) entgegen. Wir geniessen den Aufenthalt in der malerischen Altstadt rund um den Marktplatz.

3. Tag: Memmingen – Ulm (ca. 65 km)

Weiter nordwärts führt uns der Weg zuerst über Land nach Heimertingen und später wieder auf den Iller-Radweg. Vorbei an Schlössern und kleinen Seen folgen wir nun der Iller bis nach Ulm. Das Hotel Maritim in Ulm liegt an der Donau und nur wenige Kilometer vom Zentrum entfernt. Nach dem Zimmerbezug besuchen wir einige sehenswerte Gebäude der mittelalterlichen Altstadt (Münster, Rathaus usw.) und lassen den Tag gemeinsam ausklingen. Das Abendessen nehmen wir im Hotel ein.

4. Tag: Ulm - Ehingen (ca. 48 km)

Den Morgen verbringen wir zunächst in der Altstadt und starten dann zur letzten Etappe. Auf Radwegen fahren wir nach Blaubeuren zum «Blautopf» (Karstquelle des Flusses Blau). Dort gibt es eine kleine Mittagsverpflegung. Dann nehmen wir die letzten Velo-Kilometer unter die Räder. In Ehingen werden die Velos verladen und unser Reiseкар bringt uns zurück in die Schweiz.



Reisedatum

Mi-Sa 12.08.–15.08.2026

Abfahrtsorte

07.30 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.30 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Reinhold Trachsel
Radleiter noch offen

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Hotel Bayerischer Hof, Kempten
2. 4* Weisses Ross, Memmingen
3. 4* Hotel Maritim, Ulm

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reiseкар
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 3 Übernachtungen inkl. 1 x HP
- 2 x Abendessen in Restaurants
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

4 Tage im DZ CHF 1065.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF 105.-
Reiseversicherung ab	CHF 42.-
E-Velomiete	CHF 140.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF 50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF 15.-
Rabatt Onlinebuchung	CHF -10.-
Getränke beim Essen	



Maria Alm — Per Velo durch die Salzburger Bergwelt

23. August bis 28. August 2026 | ab CHF 1495.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Maria Alm, Dorf im Steinernen Meer
- Saline Bad Reichenhall
- Baumzipfelweg Lengau
- Burg Hohenwerfen

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Hochfilzen – Maria Alm (ca. 30 km, 112 hm)

Anreise mit dem Car via Arlbergpass, St. Johann nach Hochfilzen. Beim Langlauf- und Biathlonzentrum werden unsere Velos ausgeladen. In dieser Zeit können Sie sich das Zentrum von aussen anschauen. Mit unseren Fahrrädern passieren wir das Leogangtal und erreichen kurze Zeit später Saalfelden am Steinernen Meer. Nun ist es nicht mehr weit bis zu unserem Hotel in Maria Alm.

2. Tag: Maria Alm – Bad Reichenhall (ca. 60 km, 27 hm)

Mit den Velos fahren wir der Saalach und dem Skulpturenradweg nach Lofer im Pinzgauer Saalachtal. Hier wechseln wir auf den Mozart Radweg, dem wir bis Bad Reichenhall zur alten Saline folgen. Wir verladen die Velos und besuchen anschliessend die alte Saline. Rückfahrt mit dem Car nach Maria Alm.

3. Tag: Pinzgau und Pongau (ca. 51 - 77 km, 103 hm)

Mit dem Car gelangen wir ins Pinzgau nach Wald. Hier laden wir unsere Fahrräder aus und starten mit der Tour der Salzach entlang bis Mittersill. Mitten im Zentrum geniessen wir unser Mittagessen. Die Stadt liegt in der Ferienregion «Nationalpark Hohe Tauern» und ist Sitz der Nationalparkverwaltung sowie des grössten und modernsten Nationalpark-Ausstellungszentrums, den «Nationalparkwelten». Weiter geht die Fahrt nach Kaprun. Hier legen wir eine Kaffeepause ein und alle, die genug vom Velofahren haben, können in den Car umsteigen. Mit dem Velo fahren wir nach der Pause weiter und kommen am bekannten Urlaubsort Zell am See vorbei und erreichen nach einem leichten Aufstieg Maria Alm.

4. Tag: Lengau – Baumzipfelweg – Maria Alm (ca. 44 km, 270 hm)

Mit dem Car fahren wir bis zum Talschluss von Saalbach-Hinterglemm nach Lengau. Mit dem Velo fahren wir ein kurzes Stück bis zum höchstgelegenen Wipfelwanderweg Europas. In Kombination mit der «Golden Gate Brücke der Alpen» stellt das Ausflugsziel ein weltweit einzigartiges Projekt dar. Im Restaurant Lindlingalm sind Plätze für uns reserviert und wir können individuell etwas bestellen. Gut gestärkt geht es mit dem Velo zurück nach Maria Alm.

5. Tag: Burg Hohenwerfen (ca. 55 km, 540 hm)

Nach einer kurzen Carfahrt via Birnbach nach Dienten am Hochkönig beginnt unsere Velotour. Wir fahren dem wildromantischen Pinzgauer Marienweg entlang bis zum Böldlsee, spüren dann in den Tauernradweg ein und folgen diesem bis St. Johann im Pongau zur Mittagsrast. Danach geht unsere Velotour dem Zielort Werfen entgegen. Hier besuchen wir die Burg Hohenwerfen, wo uns eine faszinierende Zeitreise durch das Mittelalter erwartet. Die Rückfahrt nach Maria Alm erfolgt mit dem Car.

6. Tag: St. Johann in Tirol – Schweiz (ca. 34 km, 60 hm)

Carfahrt bis zum Biathlonzentrum in Hochfilzen. Hier laden wir die Velos aus und fahren nochmals eine wunderschöne Route via Pillersee nach St. Johann in Tirol, zur Talstation der Harschichelbahn. Hier verladen wir unsere Velos und treten die Rückreise an.



Reisedatum

So–Fr 23.08.–28.08.2026

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.45 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Reinhold Trachsel
Radleiter Röbi Walther, Urs Spälti

Hotel

4* Hotel Lohningerhof, Maria Alm

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 5 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

6 Tage im DZ Standard CHF 1490.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	210.-
Reiseversicherung ab	CHF	42.-
E-Velomiete	CHF	210.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.-
Rabatt Onlinebuchung	CHF	-10.-
2 Mittagessen		
Getränke beim Essen		



Drau Radweg - von der Quelle bis Maribor

16. August bis 23. August 2026 | ab CHF 2130.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Malerische Landschaften und kulturelle Vielfalt
- Traumhafte Kulissen
- Genügend Zeit, um die wunderbaren Orte zu erkunden
- Stadtführung in Maribor

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Toblach – Lienz (ca. 51 km, 40 hm)

Anreise mit dem Car über den Brennerpass durchs Pustertal bis nach Toblach. Der offizielle Startpunkt des Drau Radwegs befindet sich beim Bahnhof in Toblach, etwas westlich der Drauquelle. Wir starten auf der weltberühmten Skilanglauf-Loipe. Schon zu Beginn des Radweges erwartet uns ein besonderes Highlight: Die stolzen Drei Zinnen in den mächtigen Sextner Dolomiten bieten einen der schönsten Anblicke in den Alpen. Von dort geht es an der Drau entlang in die Sonnenstadt Lienz. Das Tal ist geprägt von Tourismus, Wald und Holzindustrie.



2. Tag: Lienz – Spittal (ca. 83 km, 450 hm)

Das anfänglich schmale Tal mit der noch wenig Wasser führenden kleinen Drau wird allmählich immer breiter. Nicht immer direkt der Drau entlang führt die Etappe vorbei an malerischen Kirchen, prächtigen Renaissancebauten und römischen Ausgrabungen wie Aguntum oder Teurnia. In Spittal angekommen bietet der Pool im Hotelgarten eine willkommene Abkühlung. Wer möchte, kann das Schloss Porcia besuchen, welches zu den schönsten Renaissancebauten südlich der Alpen gehört.

3. Tag: Spittal – Villach (ca. 40 km, 140 hm)

Das Tal wird immer breiter und die Drau wird allmählich zu einem grossen Fluss. Der schöne, gut ausgebaute Radweg führt uns meist direkt dem Ufer der Drau entlang nach Villach. Unterwegs überqueren wir den Fluss ein erstes Mal über einen Staudamm. Die Stromnutzung hat hier enorme Bedeutung. In diesem nun breiten Tal, sieht man immer mehr grosse Flächen welche für die Landwirtschaft genutzt werden. Wir erreichen Villach um die Mittagszeit. Im Hotel parkieren wir die Velos und geniessen das gemeinsame Mittagessen in der Stadt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Abendessen im Hotel.

4. Tag: Villach – Klagenfurt (ca. 50 km, 590 hm)

Der folgende Abschnitt ist mit Sicherheit der abwechslungsreichste Teil dieser Radtour. Die Abschmelzung des Drau-Gletschers hat hier enorme Ablagerungen/Moränen und Seen hinterlassen. Vorbei am idyllischen Silbersee fahren wir nach Velden am Wörthersee zum Kaffeehalt. Velden ist die kleine schicke Metropole in der Westbucht des Wörthersees. Wieder zurück auf dem Velo pedalieren wir am Südufer des Wörthersees entlang. Nun fahren wir dem Pyramidenkogel in Keutschach am Wörthersee entgegen. Mit seinen 100 m Höhe ist er der höchste Holzaussichtsturm der Welt. Je nach Zeit, Wetter und Lust werden wir ihn besteigen, die Aussicht geniessen und mit der Rutsche runtersausen. Im Laufe des Nachmittags erreichen wir Klagenfurt, die wunderschöne Hauptstadt von Kärnten.

5. Tag: Klagenfurt – Klopeiner See – Dravograd (ca. 89 km, 720 hm)

Heute machen wir einen Abstecher zum Klopeiner See. Die Seen in dieser Moränen-Landschaft sind flach und haben deshalb im Sommer eine überdurchschnittlich hohe Wassertemperatur. Der Klopeiner See ist der bekannteste und wärmste See Südkärntens. Wir geniessen hier unsere Kaffeepause. Weiter führt uns die Velofahrt nach Völkermarkt zum Mittagimbiss. Immer wieder ist die Drau zur Energiegewinnung gestaut, gleicht einem grossen See und ist ein beliebter Anziehungspunkt für Freizeit und Tourismus. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter durch eine abwechslungsreiche, waldreiche Landschaft. Unterwegs überqueren wir die Drau



auf imposanten Brücken und Erreichen nach kurzer Zeit in Neuhaus unser erstes Etappenziel. Wir haben hier die Möglichkeit die Velos zu verladen und in den Bus umzusteigen (79km). Für Unternehmungslustige besteht die Möglichkeit mit dem Velo weiterzufahren. Wir überqueren die Grenze Österreich-Slowenien und erreichen unser Hotel in der Nähe von Dravograd.

6. Tag: Dravograd – Maribor (ca. 68 km, 980 hm)

Heute fahren wir durch eine «Schwarzwald ähnliche» Region, was in Slowenien nicht unüblich ist. Dem Fluss entlang gibt es keinen Radweg. Wir verlassen deshalb das Flusstal und durchqueren eine etwas verlassene Region. Einige Wegabschnitte sind auf unbefestigten Wegen. In einem ständigen Auf und Ab schlängelt sich der Radweg durch eine traumhaft schöne, stark bewaldete, aber verlassene Landschaft. Wer die Geschichte des 2. Weltkrieges kennt, wird sich bewusst, warum hier die Partisanen Titos nicht ganz einfach zu bezwingen waren. In Ruše angekommen (55 km) besteht die Möglichkeit zum Veloverlad. Ab hier ist die Route flach und wir erreichen nach wenigen Kilometern unser Ziel, die pulsierende, mediterrane Stadt Maribor an der Drau. Das Zentrum der slowenischen Steiermark ist umgeben von grünen Wäldern des Pohorje-Gebirges und der sonnigen Weinlandschaft.

7. Tag: Maribor – Haus im Ennstal

Am Morgen treffen wir uns zu einer Stadtführung. Mari-

bor ist eine charmante Stadt, reich an historischen und kulturellen Wurzeln, die weit ins Mittelalter zurückreichen. Der Einfluss der früheren Österreichisch- Ungarischen Doppelmonarchie ist nicht zu übersehen. Über die reiche Weintradition zeugt die Guinness-Buch-Rekordhalterin, die älteste Rebe der Welt, die im Stadtzentrum wächst. Am Mittag verlassen wir Maribor und fahren mit dem Car bis nach Haus im Ennstal. Abendessen im Hotel.

8. Tag: Haus im Ennstal – Schweiz

Nach dem Frühstück verlassen wir Haus im Ennstal und fahren via Salzburg - Innsbruck zurück in die Schweiz.



Reisedatum

So–So 16.08.–23.08.2026

Abfahrtsorte

06.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.00 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Tobias Popp
Radleiter Alfons Beerli, Peter Flury

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Hotel Traube, Lienz
2. 4* Hotel Ertl, Spittal
3. 4* Hotel Palais26, Villach
4. 4* Hotel Sandwirth, Klagenfurt
5. 4* Hotel Korosica, Dravograd
6. 4* Hotel City, Maribor
7. 4* Hotel Herrschaftstaverne, Haus im Ennstal

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 7 Übernachtungen inkl. 6 x HP
- 1 Abendessen im Restaurant
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

8 Tage im DZ CHF 2125.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 245.–
Reiseversicherung ab CHF 98.–
E-Velomiete CHF 280.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.–
2 Mittagessen
Getränke beim Essen



Trentino – Zwischen Dolomiten und Gardasee

27. August bis 1. September 2026 | ab CHF 1595.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Altstadt von Rovereto
- Traumhafte Ausblicke auf den Gardasee
- Verona
- Historische Panoramastrasse – «Strada del Ponale»

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Vinschgau (ca. 30-40 km)

Anreise mit dem Car via Landeck – Reschenpass ins Vinschgau. Einen Teil dieses Südtiroler Tales wollen wir mit unseren Fahrrädern durchfahren. Danach bringt uns der Reisedar zu unserem Hotel in Rovereto.

2. Tag: Verona, Stadt der Verliebten (ca. 50 km, 300 hm)

Zunächst fahren wir mit dem Car im Etschtal Richtung Süden zu unserem Startpunkt. Der Radweg folgt mehrheitlich dem Lauf der Etsch flussabwärts. Leicht bergauf führt uns der Weg nach Rivoli Veronese und ermöglicht uns danach Verona mit «Schuss» anzusteuern. Mit unseren Velos fahren wir direkt ins Herz der Stadt, die untrennbar mit der Geschichte von Romeo und Julia verbunden ist.

3. Tag: Ledrosee & Gardasee (ca. 50 km, 300 hm)

Gemütlich erreichen wir mit dem Car die Höhe des Ledrosee. Die Velostrecke führt uns dem südlichen Ufer des Sees entlang nach Molina di Ledro. Von hier geht es auf der aus dem Jahr 1851 stammenden Ponalestrasse hinunter zum Gardasee. Die historische Strasse zählt zu den schönsten Panoramawegen Europas. Sie ist nur für Velofahrer und Wanderer zu benutzen und weist einige knifflige Stellen auf, welche zu meistern sind. Unsichere VelofahrerInnen haben in Molina di Ledro die Möglichkeit, das Velo wieder zu verladen und mit dem Car nach Riva del Garda zu fahren. Nach der Pause am Gardasee nehmen wir die verbleibende Strecke nach Rovereto unter die Räder.

4. Tag: Valsugana (ca. 60 km, 350 hm)

Von Rovereto bringt uns der Car ins Valsugana. In Per-

gine beginnt der Radweg durch das Tal. Wir fahren zunächst am Ufer des Caldonazzosees entlang, folgen dann Feldwegen und durchfahren Obstwiesen, bis wir die Thermen-Ortschaft Levico erreichen. Später kommen wir ins malerische Städtchen Borgo Valsugana. Weiter geht es am Ufer des Flusses Brenta entlang. Auenlandschaften am Fluss wechseln sich mit Wald- und Feldwegen ab. Unser Ziel ist Cison del Grappa. Von da aus bringt uns der Car zurück nach Rovereto.

5. Tag: Das Seental (ca. 60 km, 450 hm)

Entlang der zwei Seen «Lago di Santa Massenza» und «Lago di Toblino» geniessen wir wunderschöne Ausblicke. Nach den Weingütern von Pietramurata führt der Radweg an einer Steinwüste vorbei, die nach dem Rückzug der Gletscher verblieben ist. Im hübschen Städtchen Arco machen wir Mittagshalt. Nach der Pause fahren wir rund 200 Höhenmeter bergauf, um die Anhöhe des San Giovanni Passes zu erreichen. Von hier geht es auf dem beliebten Veloweg abwärts ins Etschtal und noch eine kurze Strecke weiter nach Rovereto.

6. Tag: Kalterersee (ca. 25 km, 300 hm)

Mit den Rädern erkunden wir die herrliche Wein- und Obstbauregion rund um den Kalterersee. Nach der Kaffeepause und dem Verladen der Räder machen wir uns auf die Rückfahrt in die Schweiz. Das Mittagessen nehmen wir unterwegs ein.



Reisedatum

Do-Di 27.08.–01.09.2026

Abfahrtsorte

07.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
09.00 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Tobias Popp
Radleiter Susanne und Marcel Schiegg

Hotel

4* Hotel Leon d'Oro, Rovereto

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 5 Übernachtungen mit Abendessen in verschiedenen Restaurants
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

6 Tage im DZ CHF 1590.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag im DZ CHF 175.-
Reiseversicherung ab CHF 98.-
E-Velomiete CHF 210.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.-
1 Mittagessen
Getränke beim Essen



Von der Seinequelle bis Paris

29. August bis 5. September 2026 | ab CHF 2635.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Fahrt durch die Rebberge der Champagne
- Troyes «Stadt der Kunst und der Geschichte»
- Fontainebleau mit dem zum Weltkulturerbe gehörenden Schloss
- Paris – die Weltstadt

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Semur-en-Auxois (ca. 40 km)

Nach einer gut halbtägigen Carfahrt laden wir unsere Velos bei der Seinequelle aus. Über Höhen und durch stille Täler, vorbei an einem schönen Schloss gelangen wir auf kleinen, kaum befahrenen Nebenstrassen nach Semur-en-Auxois.

2. Tag: Semur-en-Auxois – Magnant (ca. 75 km)

Zuerst führt uns der Car nach Coulmier-le-Sec. Wir überqueren eine Hochebene und folgen dann der Seine bis Mussy-sur-Seine. Um auf möglichst kleinen Nebenstrassen zu fahren, verlassen wir die Seine, fahren durch Wälder, an grossen Feldern vorbei und lernen so das Hügelland des Burgunds kennen. Unterwegs besuchen wir Essoyes, das Dorf von Renoir. Nun gelangen wir durch die Rebberge der Champagne nach Magnant

3. Tag: Magnant – Troyes (ca. 57 km)

Nach einer abwechslungsreichen Fahrt erreichen wir den Lac d'Orient, wo der Radweg beginnt, der uns bis nach Troyes bringt. Wir besuchen die wunderschöne Altstadt, welche die Form eines Champagnerkorkens hat.

4. Tag: Troyes – Nogent (ca. 63 km)

Wir verlassen die Stadt und erreichen nach kurzer Zeit den Seine-Kanal. Auf einem Radweg gelangen wir nach Vallant St Georges. Der Weg führt uns weiter durch eine ländliche Gegend nach Nogent. Wer Lust hat, kann das Museum der Bildhauerin Camille Claudel besuchen.

5. Tag: Nogent – Fontainebleau Ury (ca. 45-95 km)

Über sanfte Hügel und auf ruhigen Nebenstrassen radeln wir durch die faszinierende Weite Frankreichs. Das

Picknick oder das Essen in einem Restaurant geniessen wir an einem schattigen Platz bei Misy am Fluss Yonne. Im Laufe des Nachmittags erreichen wir Ury bei Fontainebleau. Unser Hotel liegt in einem grossen Park am Rande des Waldes von Fontainebleau und verfügt über einen geheizten Aussenpool.

6. Tag: Fontainebleau – Paris (ca. 85 km)

Heute starten wir voller Erwartung, denn unser Ziel ist Paris. Zuerst durchfahren wir die grossen Wälder von Fontainebleau und fahren am grossen Schlosspark von Fontainebleau vorbei bevor wir an die Seine kommen. Auf kleinen und grösseren Nebenstrassen radeln wir möglichst nahe der Seine entlang in Richtung Paris. Es ist ein einmaliges Erlebnis mit dem Velo in eine solche Grossstadt hineinzufahren. Wir haben einen grossartigen Weg gefunden, der uns beinahe verkehrsfrei bis ins Zentrum führt.

7. Tag: Paris c'est chic à vélo

Die Weltstadt Paris werden wir heute mit unseren Velos entdecken. Wir besuchen die Ile de la Cité mit der Kirche Notre Dame, den Eiffelturm, den Place du Trocadéro, den Arc de Triomphe und die Champs Elysées, den Louvre mit der Glaspypamide, den Place de la Bastille und noch Vieles mehr.

8. Tag: Paris – Schweiz

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Car zurück in die Schweiz.



Reisedatum

Sa-Sa 29.08.–05.09.2026

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
07.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.45Uhr Pratteln Raststätte

Reiseteam

Chauffeur Pe Frei
Radleiter Beatrix Sigrist, Tanja Kälin

Hotels (pro Nacht)

1. 3* Hostellerie d'Aussois, Auxois
2. 3* Hotel Le Val Moret, Magnant
3. 4* Mercure Troyes Zentrum Hotel
4. 3* Saint Laurent, Nogent sur Seine
5. 4* Novotel Fontainebleau Ury
- 6-7. 4* Mercure Paris Bercy Bibliothèque

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 7 Übernachtungen inkl. 3 x HP
- 4 Abendessen in Restaurants
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

8 Tage im DZ CHF 2630.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 580.-
Reiseversicherung ab CHF 155.-
E-Velomiete CHF 280.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.-
2 Mittagessen
Getränke beim Essen



Dalmatien — Ein ungeschliffener Diamant

9. September bis 16. September 2026 | ab CHF 2415.- |   

☆ Highlights auf dieser Reise

- Herrliche Ausblicke auf die Küsten- und Inselwelt
- Durch wunderschöne Naturlandschaften
- Schifffahrt zur Insel Brac
- Trogir – UNESCO Weltkulturstadt
- Krka-Nationalpark

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Ancona

Anreise mit dem Car nach Ancona. Gegen 18.00 Uhr fahren wir zum Check Point im Hafen und um 19.00 Uhr können wir an Bord, wo wir auch das individuelle Abendessen einnehmen.

2. Tag: Traumhafte Aussichten (ca. 50 km, 680 hm)

Der Car bringt uns auf eine Anhöhe oberhalb von Split nach Kucine. Traumhafte Aussichten auf das Adriatische Meer erwarten uns. Durch verschiedene Ortschaften, die durch ihre schlichte Einfachheit faszinieren, gelangen wir mit den Velos nach Podgrade zum Mittagshalt. Ein längerer, aber moderater Aufstieg führt zum Pass Dubci auf 298m ü. M. Dies ist eine Landschaft von grosser historischer und archäologischer Bedeutung. Die erholsame Abfahrt bringt uns an die Makarska Riviera nach Brela zu unserem Hotel.

3. Tag: Entdeckungsreise auf der Insel Brac (ca. 58 km, 1000 hm)

Ein privates Schiff fährt uns auf die Insel Brac zum Hafen von Povija. Auf der grössten Dalmatinischen Insel erwartet uns unberührte Natur, authentische Architektur, traditionsreiche Dörfer und atemberaubende Aussichten mit Picknickhalt. Zurück auf dem Schiff werden wir während der Rückfahrt nach Brela mit einem Apéro verwöhnt.

4. Tag, Im Herzen der Riviera von Makarska (ca. 50 km, 1380 hm)

Mit dem Car fahren wir nach Makarska. Ausserhalb von Makarska starten wir unsere Radtour. Wir nehmen die Bergfahrt Richtung Sveti Jure in Angriff. Der Sveti Jure ist der höchste Berg des Biokova-Massivs. Auf einer verkehrsarmen Strasse gelangen wir hoch zum Aussichtspunkt mit dem Skywalk Biokova. Hier erwarten uns fantastische Ausblicke auf die Küsten- und Inselwelt. Bergab gelangen wir zum Mittagsrestaurant in einer Hazienda. Weiter fahren wir mit dem Velo oberhalb der Küste entlang bis zum Car.

5. Tag: Juwel der Adria (ca. 41 km, 500 hm)

Mit dem Car gelangen wir auf der beeindruckenden Küstenstrasse nach Trogir (UNESCO Weltkulturstadt) und fahren weiter auf eine Hochebene. Auf gepflegten Nebenstrassen radeln wir durchs Hinterland, welches uns durch seine Kargheit und Stille fasziniert. Über Primosten, eine Kleinstadt auf der Halbinsel, fahren wir zum Car in Grebastica. Mit dem Car erreichen wir unser neues Hotel Borovnik in Tisno auf der Insel Murter.





6. Tag: Krka-Nationalpark (ca. 47 km, 430 hm)

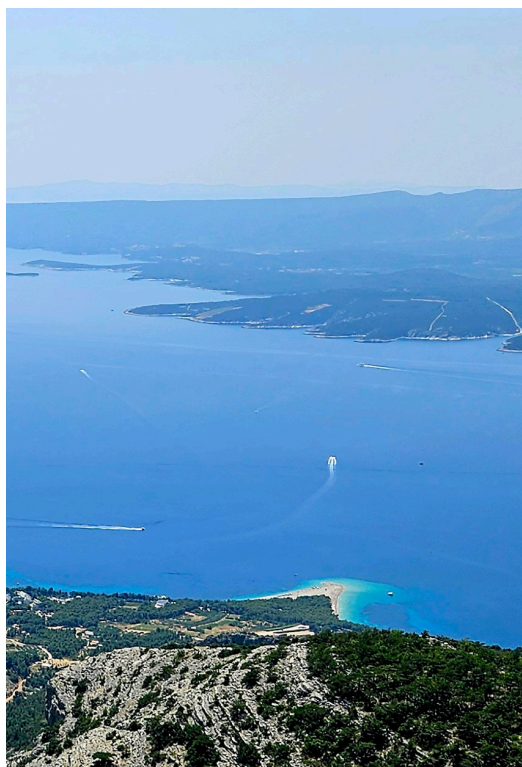
Carfahrt nach Skradinski buk zu den wunderschönen Wasserfällen im Krka-Nationalpark, die wir zu Fuss besuchen werden. Gutes Schuhwerk ist empfohlen. Im Anschluss an den Besuch des Nationalparks führt uns die Velotour oberhalb des Flusses Krka entlang. Wir geniessen wunderschöne Ausblicke und können beim Picknickhalt auf die Insel Visovac mit ihrem Kloster schauen. Weiter durch den Krka-Canyon geht es dann hinunter nach Roski slap und hoch nach Laskovica zum Car. Rückfahrt mit dem Car zum Hotel.

7. Tag: Inselrundfahrt Murter oder Naturreservat Vransko See (ca. 38 km, 210 hm)

Der heutige Tag ist noch etwas ungewiss. Eine Möglichkeit ist eine gemütliche Inselrundfahrt auf Murter, welche direkt beim Hotel starten würde. Hier geniessen wir nochmals die schönsten Ausblicke und das Meer. Eine weitere Variante ist eine Rundfahrt um den Vranskosee, welcher inmitten wunderschöner Natur gelegen ist und herrliche Aussichten verspricht. Im Laufe des Nachmittags fahren wir mit dem Car nach Split und schiffen auf der Fähre ein.

8. Tag: Ancona – Schweiz

Rückfahrt ab Ancona in die Schweiz.



Reisedatum

Mi-Mi 09.09.–16.09.2026

Abfahrtsorte

06.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Willi Sigrist
Radleiter Röbi Walther, Ferni Donzé

Hotels (pro Nacht)

1. Nachtfähre Ancona - Split
- 2.-4. 3* Hotel Marina, Brela
- 5.-6. Hotel Borovnik, Tisno
7. Nachtfähre Split - Ancona

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 7 gemütliche, kleine Mittagessen
- 7 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Schifffahrt und Apéro Insel Brac
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

8 Tage im DZ CHF 2410.–

Das kommt noch dazu

- EZ-Zuschlag CHF 370.–
- Zuschlag Aussenkabine p.P. CHF 30.–
- Reiseversicherung ab CHF 155.–
- E-Velomiete CHF 280.–
- Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
- Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
- Rabatt Onlinebuchung CHF -10.–
- 1 Mittagessen
- 2 Abendessen (auf der Fähre)
- Getränke beim Essen





München — Echt Bayrisch

14. September bis 18. September 2026 | ab CHF 1475.- |  

★ Highlights auf dieser Reise

- Radweg hinaus aus den Alpen
- Bezaubernde Gebirgsflüsse
- München, die faszinierende Landeshauptstadt Bayerns

Reiseprogramm

1. Tag: Hirzel – Mittenwald – Bad Tölz (ca. 55 km)

Mit dem Car fahren wir via Feldkirch – Arlberg – Zirl – Seefeld – nach Mittenwald in die Geigenbauerstadt. Hier beginnt unsere Velotour. Durch eine traumhaft schöne Landschaft folgen wir der Isar bis Bad Tölz. Wir wohnen an der Marktstrasse. Diese gehört mit ihren heiteren und kunstvoll verzierten Fassaden zu den eindrucksvollsten Strassenzügen Oberbayerns.

2. Tag: Bad Tölz – München (ca. 54 km)

Wir verlassen Bad Tölz und fahren zur Flösserstadt Wolfratshausen. Wir folgen immer dem Isarradweg bis München. Die Münchner lieben ihre Stadt und die vor den Toren liegenden Erholungsgebiete mit den Isarauen. Wir haben Gelegenheit, München mit all seinen Facetten kennen zu lernen. Für zwei Nächte wohnen wir im Maritim Hotel in der Innenstadt.

3. Tag: «Radl Ring» (ca. 60 km)

Der «Radl Ring» ist ein, zur Bundesgartenschau 2005 entwickelter, Rad-Rundkurs rund um die bayrische Landeshauptstadt. Auf 170 Kilometern abseits des Strassenverkehrs erschliesst er die Region. Wir suchen uns den schönsten Abschnitt aus und geniessen die Grosse Region München. Auf der Entdeckungstour werden wir der Allianz Arena noch einen Besuch abstatten. Im Laufe des Nachmittags kehren wir zum Hotel zurück. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung.

4. Tag: München – Murnau (ca. 80 km)

Wir verlassen München mit dem Velo. Zu Beginn fahren wir entlang der Isar, biegen aber bald rechts ab, durchqueren den Forstenrieder Park und gelangen so an den Starnberger See. Am östlichen Seeufer entlang radeln

wir an Villen und Schlössern vorbei. Am südlichen Seeende angekommen verlassen wir den Seeuferweg. Auf kleinen Strassen, durch beschauliche Dörfer, gelangen wir zum Riegsee. Schöne Wege führen weiter nach Murnau am Staffelsee oberhalb des Murnauer Mooses.

5. Tag: Murnau – Füssen – Hirzel (ca. 50 km)

Auf gut befestigten Feldwegen, wo einen stets die Ausblicke auf die Berge und aufs davor liegende Murnauer Moos fesseln, gelangen wir nach Bad Kohlgrub. Hier wechseln wir auf den Bodensee – Königsee Radweg und folgen diesem bis nach Füssen, das Ende unserer Velotour. Hier werden die Fahrräder verladen und wir fahren mit dem Car zurück in die Schweiz.



Reisedatum

Mo–Fr 14.09.–18.09.2026

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.45 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Tobias Popp
Radleiter noch offen

Hotels (pro Nacht)

1. Posthotel Kolberbräu, Bad Tölz
- 2.-3. Maritim Hotel, München
4. 3* Hotel Angerbräu, Murnau

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Übernachtungen inkl. 2 x HP
- 1 Abendessen in Restaurants
- Führung Allianz Arena
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1470.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 190.-
Reiseversicherung ab CHF 42.-
E-Velomiete CHF 175.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.-
1 Abendessen
Getränke beim Essen



Genusstage im Bregenzerwald

19. September bis 22. September 2026 | ab CHF 995.- |   

☆ Highlights auf dieser Reise

- Die wunderbare Natur- und Kulturlandschaft des Bregenzerwaldes
- Verkehrsarme Strassen
- Herrliche Hütten und Almen
- Hotel inmitten des Naturparks Nagelfluhkette
- Sibratsgfäll - Idylle pur

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Sibratsgfäll (ca. 35 km, 690 hm)

Anreise mit dem Car ab Hirzel in den Bregenzerwald. Wir starten unsere Velotour in Alberschwende. Auf dem Radweg des Bregenzerwalds fahren wir nach Egg und steigen auf zum Ski- und Wandergebiet Schetteregg. Wir haben hier unseren Mittagshalt und erhalten erstmals einen Überblick der Region Naturpark Nagelfluhkette. Unseren Tag beenden wir mit einer tollen Abfahrt nach Egg, verladen unsere Velos und fahren mit dem Car nach Sibratsgfäll. Wir logieren in einem idyllischen Bergdorf, ohne Durchgangs-Verkehr, eingebettet zwischen imposanten Bergen.

2. Tag: Vorsäss Schönenbach – Schnepfau – Andelsbuch (ca. 42 km, 600 hm)

Vom Hotel aus startet unsere Tour zur Vorsässsiedlung Schönenbach. Dieser malerisch gelegene Weiler ist auch das Ziel anderer Biker von Bezau kommend. Vor dem Mittagshalt haben wir noch einen kurzen Aufstieg zur Schnepfegg. Nun geht es wieder abwärts, wir fahren auf der Bregenzerwald Route Nr. 3 nach Andelsbuch. Hier endet unsere Tour und wir verladen die Velos. Andelsbuch lädt zum Verweilen ein. Wir haben Zeit für eine kleine Erkundungstour, bevor uns der Car zurück nach Sibratsgfäll fährt.

3. Tag: Zwei Täler Tour (ca. 52 km, 1090 hm)

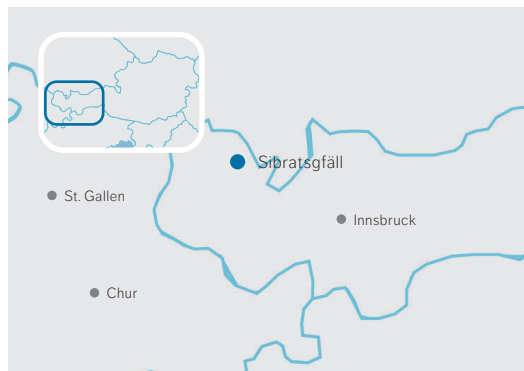
Die heutige Etappe führt uns durch zwei Täler mit viel Wald- und Alpwirtschaft. Kurz nach Sibratsgfäll erreichen wir den Weiler Rindberg mit «Felbers schiefem Haus». Das idyllische, autofreie Strässchen führt uns durchs Rohrmoostal. Unterwegs überqueren wir die

Europäische Wasserscheide von der Nordsee und dem Schwarzen Meer. Auf der Aibele Alp geniessen wir unseren Kaffeehalt. Weiter geht es Richtung Rohrmoos mit der ältesten Holzkirche Deutschlands.

Vor dem Mittagshalt in Lochwiesen (Region Oberstdorf) heisst es kurz auftanken, bevor wir den steilen Aufstieg ins Lochbachtal unter die Räder nehmen. Auf der Freiburger Alpe erwartet uns Gastfreundschaft pur. Nun gehts weiter, mehrheitlich abwärts, über Dinjörgen Alpe nach Balderschwang. Ab da besteht die Möglichkeit mit dem Car oder dem Velo zurück zum Hotel zu fahren.

4. Tag: Bregenz – Schweiz (ca. 53 km, 390 hm)

Der letzte Velotag führt uns aus dem Bregenzerwald nach Bregenz an den Bodensee. Nach dem Frühstück fahren mit dem Reisebus bis nach Andelsbuch. Ab hier fahren wir auf der Radroute Nr. 3 entlang der Bregenzer Ach Richtung Bodensee. Je weiter wir fahren, desto breiter und offener wird das Tal. Kurz vor Bregenz legen wir eine Mittagspause ein. Die Weiterfahrt führt uns an Bregenz vorbei, entlang des Bodensees an den Rhein. Auf der linken Flussseite fahren wir auf dem Rheindamm weit hinaus bis zum Flussdelta. Wir geniessen den imposanten Anblick, wo der Rhein inmitten des Sees im Bodensee endet. Wir fahren auf dem Damm zurück und beenden unsere Velotage in Fussach. Ein letztes Mal verladen wir unsere Velos und fahren mit dem Car zurück Richtung Hirzel.



Reisedatum

Sa–Di 19.09.–22.09.2026

Abfahrtsorte

07.30 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.30 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Pe Frei
Radleiter Alfons Beerli, Sepp Lagler

Hotel

3* Hotel Hirschen, Sibratsgfäll

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 3 Übernachtungen inkl. Halbpension
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

4 Tage im DZ CHF 990.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	60.-
Reiseversicherung ab	CHF	30.-
E-Velomiete	CHF	140.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.-
Rabatt Onlinebuchung	CHF	-10.-
Getränke beim Essen		



Provence — Ein besonderes Stück Frankreich

24. September bis 30. September 2026 | ab CHF 1865.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Parc Naturel des Alpilles mit Les Baux-de-Provence
- Die historische Stadt Arles und das Tor zur Camargue
- Avignon mit ihrer bekannten Brücke
- Pont du Gard
- Die Ockerfelsen von «Petit Colorado»

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Fontvieille

Unsere Reise führt uns durch die Schweiz bis nach Genf, wo wir die Grenze zu Frankreich überqueren. Immer südwärts führt der Weg weiter zum Lac d'Aiguebelette und zu unserer Mittagspause. Die anschliessende Weiterfahrt führt uns durchs Hügelland bis nach Fontvieille, ein charmantes, provenzalisch-dorf im Herzen der Alpilles. Check-in und Abendessen im Hotel.

2. Tag: Parc Naturel des Alpilles (ca. 45 km, 350 hm)

Heute entdecken wir den wunderschönen Parc Naturel des Alpilles. Die Rundtour startet direkt vom Hotel aus und bringt uns als Erstes in das historische und schöne Städtchen «Saint Remy-de-Provence». Hier legen wir eine Kaffeepause ein. Anschliessend führt uns der Weg ein kurzes Stück dem Canal des Alpines entlang, bevor wir die moderate Steigung nach Les Baux-de-Provence angehen. Les Baux-de-Provence thront hoch oben auf einem Felsvorsprung und birgt ein unglaublich reiches, architektonisches Erbe. In dieser einmalig schönen Kulisse geniessen wir unsere Mittagsrast.

Während der Mittagspause haben wir genügend Zeit, die «Ruinenstadt» mit den vielen Geschäften und Restaurants zu besichtigen. Wer Lust hat, besucht die Carrières des Lumières. Gut gestärkt und um einige Eindrücke reicher, setzen wir unsere Rundfahrt um den Parc Naturel fort und erreichen nach einer schönen Abfahrt das Aquädukt de Barbegal.

3. Tag: Arles – das Tor zur Camargue (ca. 55 km, 140 hm)

Vom Hotel aus starten wir zuerst in die entgegengesetzte Richtung und fahren nach Tarascon zum mächtigen Schloss. Dieses steht direkt am Rhoneufer. Über die Brücke gelangen wir nach Beaucaire und geniessen einen einmaligen Blick auf die Rhone, die Umgebung und das Schloss von Beaucaire. Ab hier verlassen wir für fast 20 Kilometer die Zivilisation und fahren durch Felder, Reben und Obstplantagen nach Arles. Die Stadt war einst eine wichtige Metropole des römischen Galliens. Einige bemerkenswerte Denkmäler zeugen noch heute von dieser Geschichte. Wir steuern das Amphitheater und das römische Theater an. Inmitten der Geschichte bieten sich genügend Verpflegungsmöglichkeiten. Wir geniessen den freien Aufenthalt und die Zeit in Arles, bevor es über Radwege und wenig befahrene Strassen wieder zurück nach Fontvieille geht.

4. Tag: Sur le Pont d'Avignon (ca. 45 km, 170 hm)

Unsere heutige Tour starten wir ab unserem Hotel und fahren Richtung Norden. Beim Kloster St. Michel de Frigolet, welches seinen Namen den unzähligen Thymianbüscheln («ferigoulo» auf Provenzalisch) verdankt, machen wir einen Kaffeehalt. Nach kurzer Abfahrt überqueren wir die Rhone und fahren dem Fluss entlang bis zur Ile Piot. Am Ufer der Rhone geniessen





sen wir unser Picknick mit atemberaubendem Blick auf das berühmte Bild von Avignon und ihrer Brücke «Le Pont d'Avignon». Nach der Stärkung verladen wir unsere Fahrräder im Anhänger (wir haben die Möglichkeit uns umzuziehen) und entdecken Avignon zu Fuss. Bei einer Stadtführung werden uns die schönsten Plätze gezeigt und die Geschichte nähergebracht. Die Rückfahrt zum Hotel geniessen wir im Reiseocar.

5. Tag: Pont du Gard (ca. 65 km, 120 hm)

Unser Reisebus bringt uns heute Morgen zur Pont du Gard, einem Aquädukt einmaligen Ausmasses und Denkmal römischer Genialität. Der Pont du Gard, Unesco Weltkulturerbe, war Teil der Wasserversorgung für Nîmes. Für die Besichtigung haben wir genügend Zeit eingeplant. Mit den Velos fahren wir dann auf dem wunderschönen Voie Verte du Pont-du-Gard Richtung Süden. Etwas südlich von Meynes überqueren wir den Fluss Le Gardon und halten schon bald für die Mittagspause. Die Weiterfahrt führt uns nach Graveson, einem dynamischen Dorf im Departement Bouches-du-Rhon. Eingebettet im Herzen der spektakulären Landschaften der Provence, besticht der Ort durch seinen authentischen Charme. Nach unserem Aufenthalt pedalieren wir zurück nach Fontvieille zum Hotel.

6. Tag: Durch den Luberon (42 km, 550 hm)

Der Car bringt uns in den Luberon nach Apt, wo unsere Tour durch die einmalige Landschaft mit Lavendel- und

Getreidefeldern und den ockerfarbigen Felsen startet. Im «Petit Colorado» machen wir eine Pause, um zu Fuss die eindrücklichen Ockerfelsformationen zu bestaunen. Weiter radeln wir für die Mittagspause nach Rustrel und anschliessend nach Roussillon. Es bleibt Zeit durch die Strassen des Dorfes zu schlendern und die roten Häuser zu bewundern. In der Zwischenzeit werden die Velos verladen, danach fahren wir mit dem Car zurück zum Hotel.

7. Tag: Fontvieille - Schweiz

Nach dem Frühstück heisst es Koffer packen und Au-revoir Fontvieille. Während der Carfahrt zurück in die Schweiz, legen wir mehrere Pausen ein. Die Ankunft auf dem Hirzel erfolgt gegen den Abend.



Reisedatum

Do-Mi 24.09.-30.09.2026

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
07.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
09.45 Uhr Bern Neufeld (Carterminal)

Reiseteam

Chauffeur Willi Sigrist
Radleiter Margot und Sepp Müller

Hotel

3* Best Western Hotel Le Val Major, Fontvieille

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reiseocar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 3 gemütliche, kleine Mittagessen
- 6 Übernachtungen
- Ab 20 Personen Halbpensionen im Hotel, bei weniger als 20 Personen, Abendessen in verschiedenen Restaurants in Fontvieille
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

7 Tage im DZ CHF 1860.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag im DZ CHF 260.-
Reiseversicherung ab CHF 98.-
E-Velomiete CHF 245.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Onlinebuchung CHF -10.-
4 Mittagessen
Getränke beim Essen



Piemont — Wo Velofahren zum Genuss wird

27. September bis 2. Oktober 2026 | ab CHF 1645.- |   

☆ Highlights auf dieser Reise

- Atemberaubende Hügellandschaft der Langhe
- Weinort Barolo
- Malerische, kleine piemontesische Dörfer
- Kulturstadt Turin

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Alba (ca. 32 km, 340 hm)

Unsere Anreise führt uns durch den Gotthardtunnel ins Tessin und weiter über die Grenze nach Italien ins Piemont. Am Nachmittag erreichen wir Alba und beziehen im 4* Hotel unsere Zimmer. Kurze Zeit später treffen wir uns zur ersten Ausfahrt ins Dolcetto Gebiet nach Serralunga d'Alba. Dabei erhalten wir einen ersten Eindruck von der einzigartigen und bezaubernden Landschaft des Piemonts. Das Abendessen geniessen wir in der Altstadt von Alba.

2. Tag: Strada di Grande Vino (ca. 67 km, 930 hm)

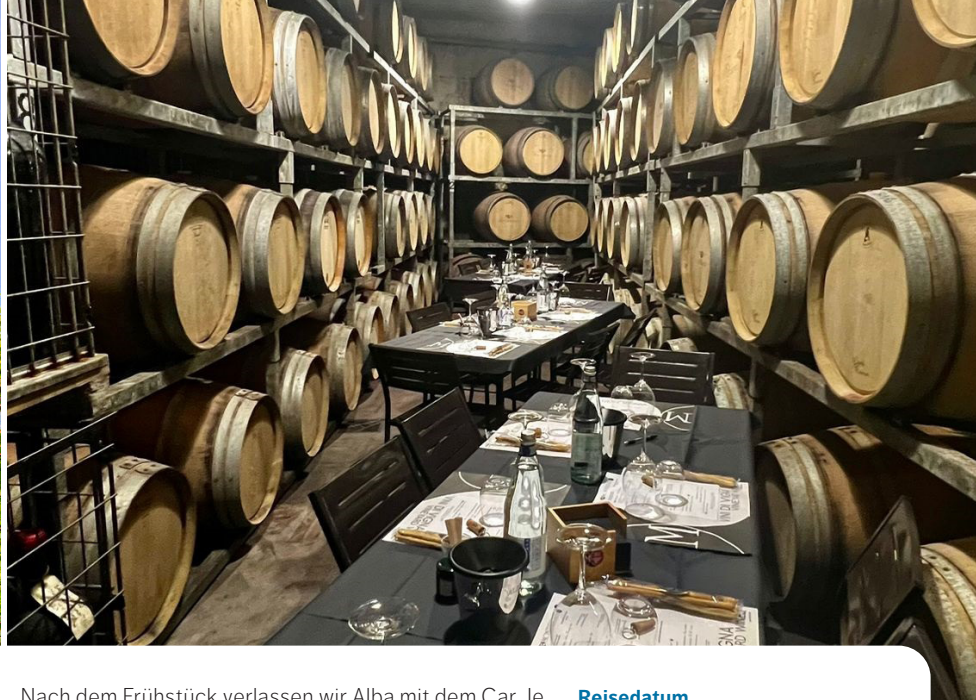
Heute erwartet uns ein sehr abwechslungsreicher Tag mit vielen herrlichen Fernsichten. Prächtige Landschaftsbilder wechseln sich mit hübschen Weinorten ab, die alle zum Verweilen einladen. In La Morra geniessen wir

einen fantastischen Panoramablick und in Barolo, bei einer Tasse Kaffee, das lebendige Treiben des Ortes. Weiter geht es auf der Weinstrasse durch die faszinierende Landschaft nach Dogliani zum Mittagslunch. Frisch gestärkt fahren wir leicht aufwärts nach Roddino und gelangen später ins Nachbartal nach Sinio. Auf den letzten Kilometern rollen wir talauswärts Richtung Alba. Wir beenden unsere Tour in der Altstadt bei einem Apéro. Ein fakultativer Besuch der Cattedrale San Lorenzo mit seinem romanisch-gotischen Baustil gibt ein wenig Einblick in die Geschichte Albas.

3. Tag: Giro Roero (ca. 55-60 km, 680 hm)

Heute unternehmen wir eine Entdeckungsreise in das Gebiet Roero, wo unter anderem der Arneis-Weisswein angebaut wird. Nach dem kurzen Einfahren steuern wir die erste kurze Steigung nach Castelrotto an. Weiter geht es über kleine Nebenstrassen rauf und runter nach Veza d'Alba. Etwas später legen wir an einem malerischen Ort eine Pause ein. Weiter führt uns der Weg durch hübsche, kleine Orte, Rebhänge und Obstplantagen, die in eine sanfte Hügellandschaft eingebettet sind. Hier erleben wir Piemont pur. Im Raum Montaldo Roero machen wir den Mittagshalt. Auf einer leicht hügeligen Strecke kehren wir zurück nach Alba zu unserem Hotel.





4. Tag: Bella Vista (ca. 55-60 km, 1000 hm)

Die heutige Etappe führt uns vom Hotel südwärts zur Stadt hinaus. Schon bald folgt ein längerer, aber moderater Aufstieg auf wenig befahrenen Nebenstrassen. Dabei öffnen sich mal rechts, mal links wunderbare Aussichten auf die liebliche Landschaft der Langhe und die pitoresken Dörfer, die auf sanften Hügeln thronen. Ein Zwischenhalt erfolgt im hübschen Städtchen Mango. Weiter geht es auf der Hügelkette nach Valdiville, dann abwärts ins Tal. In Neive, einem der schönsten Städtchen des Piemonts, machen wir den Mittagshalt. Am Nachmittag fahren wir hinauf nach Tre Stelle, einem Ortsteil von Barbaresco. Dort geniessen wir im Weingut Montaribaldi eine Weinprobe mit einem kleinen Imbiss. Zurück in Alba besuchen wir das Trüffelmuseum. Alba ist bekannt für eine seltene Edelpilzart, die als eine der teuersten und begehrtesten der Welt gilt. Das Mudet – Museo del Tartufo, im stimmungsvollen Innenhof Cortile della Maddalena, umfasst in zehn Sälen einen berauschenden Ausstellungsrundgang über diesen seltenen Pilz.

5. Tag: Turin (ca. 46-53 km, 220 - 620 hm)

Heute fahren wir nach Turin in die Hauptstadt des Piemonts. Die viertgrösste Stadt Italiens wird oft unterschätzt, obwohl sie einiges zu bieten hat: prächtige Barockbauten, alte Cafés und herrliche Plätze wie die Piazza Castello.

Nach dem Frühstück verlassen wir Alba mit dem Car. Je nach Interesse und Wetter werden wir die Velotour gestalten. Für die Kulturinteressierten kürzen wir die Strecke etwas ab und fahren mit dem Car nach Turin. Dort haben Sie Zeit für ein individuelles Mittagessen, bevor Sie zu einer Stadtführung erwartet werden. Die Gäste, welche das Velofahren der Stadtbekichtigung bevorzugen, fahren mit dem Velo bis nach Turin und entdecken die Stadt auf eigene Faust. Geniessen Sie einen feinen Kaffee auf der Piazza Castello oder schlendern Sie durch die historischen Arkaden. Die Rückfahrt erfolgt am späteren Nachmittag mit dem Car.

6. Tag: Alba – Asti – Schweiz (30 km, 260 hm)

Nochmals befahren wir schmale Nebenstrassen, die uns durch kleine Dörfer, fantastische Fernsichten und imposante Schlösser Richtung Asti führen. Kurz vor Asti verladen wir die Velos und fahren mit dem Car zurück in die Schweiz.

Reisedatum

So-Fr 27.09.-02.10.2026

Abfahrtsorte

06.15 Uhr Würtenlos Bahnhofplatz
07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.30 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Gudi Felix
Radleiter Alfons Beerli, Reto Stampfli

Hotel

4* Hotel I Castelli, Alba

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 5 Übernachtungen inkl. 4 x HP
- 1 Abendessen in einem Restaurant
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

6 Tage im DZ CHF 1640.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF 180.-
EZ-Zuschlag im DZ	CHF 290.-
Reiseversicherung ab	CHF 98.-
E-Velomiete	CHF 210.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF 50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF 15.-
Rabatt Onlinebuchung	CHF -10.-
Stadtführung Turin	CHF 20.-
1 Mittagessen	
Getränke beim Essen	





Sardinien — Karibik des Mittelmeers

2. Oktober bis 10. Oktober 2026 | ab CHF 2450.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Tiefblaues Meer und unberührte Küsten
- Neptungrotte, schönste Tropfsteinhöhle Sardiniens
- Die pittoreske Altstadt von Alghero
- Bosa, die hübsche Kleinstadt mit den farnefrohen Häusern

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Livorno, Nachtfähre

Unsere Reise startet im Hirzel und führt uns durchs Tessin und Norditalien bis nach Livorno. Auf einer Raststätte machen wir unsere Mittagsrast. Die Einschiffung ist am Abend und das Abendessen nehmen wir individuell auf der Fähre ein. (Änderung des Fährhafens sind möglich.)



2. Tag: Golfo Aranci – Alghero (ca. 55 km, 620 hm)

Am Morgen treffen wir mit der Fähre in Golfo Aranci ein. Wir fahren zuerst mit dem Car ein Stück ins Landesinnere nach Borutta. Hier laden wir unsere Velos aus und lassen auf der ersten Fahrt die Natur im Innern Sardiniens auf uns wirken. Unterwegs geniessen wir das Mittagessen. Anschliessend fahren wir nach Alghero zu unserem Hotel.

3. Tag: Alghero – Neptungrotte – Alghero (ca. 64 km, 500 hm)

Heute starten wir direkt von unserem Hotel aus zur Radtour. Sie beginnt flach, rund um den grossen Naturhafen von Porto Conte, bevor der Anstieg auf das Capo Caccia erfolgt. Oben angekommen, lassen wir die Räder stehen und steigen die 654 Treppenstufen zur Neptungrotte hinunter (bei hohem Wellengang kann sie nicht besichtigt werden). Diese Tropfsteinhöhle ist die grösste und schönste auf Sardinien. Bei einer Führung durch die Höhle bewundern wir Tropfsteingebilde, Kalksinterablagerungen und einen kleinen, etwa 120 m langen Salzwassersee, der mit dem Meer verbunden ist. Auf dem Rückweg via Fertilia zum Hotel, besuchen wir die Nuraghen Siedlung Palmavera.

4. Tag: Ruhetag

Wer Lust hat kann die alte Hafenstadt Alghero auf eigene Faust erkunden oder bei einem Programm nach Ansage teilnehmen. Vielleicht möchte man aber einfach nur am Strand liegen und die warmen Sonnenstrahlen geniessen. Zum Abendessen treffen wir uns wieder im Hotel.

5. Tag: Alghero – Bosa Marina (ca. 45 km, 780 hm)

Nach dem Frühstück verladen wir unsere Koffer in den Car und fahren mit den Velos los, alles auf der Küstenstrasse südlich Richtung Bosa. Es erwartet uns eine hügelige Strecke durch eine fast menschenleere Landschaft mit immer wiederkehrenden Blicken aufs türkisblaue Meer. Den Mittagshalt geniessen wir auf einer Anhöhe kurz vor Bosa. Nach der rasanten Abfahrt beziehen wir unser nächstes Hotel. Es liegt am Mündungsgebiet des Flusses Temo, nahe dem Meer, in Bosa Marina. Am späteren Nachmittag nehmen wir ein Schiff, welches uns den Fluss aufwärts nach Bosa in die Altstadt fährt. Dort werden wir zu einer Stadtführung inklusive Verkostung des typischen Malvasia Weins erwartet. Bosa ist berühmt wegen seiner farbigen Häuser, die sich den Berg hinaufziehen. Nach einem gemeinsamen Abendessen in Bosa gelangen wir mit dem Schiff wieder zurück nach Bosa – Marina in unser Hotel.

6. Tag: Bosa Marina – Putzu Idu (ca. 63 km, 660 hm)

Kurz nach dem Start mit den Velos erwartet uns ein erster steiler Anstieg, der uns einen Gesamtblick zurück auf die farbigen Häuser von Bosa er-



möglich. Nach dem Aufstieg besichtigen wir die berühmten Wandmalereien in Tinnura und fahren weiter auf einer Bergstrecke mit Aussicht auf eine einzigartige Natur - und Kulturlandschaft, bevor wir auf rassigen Abfahrten wieder ans Meer zurückkehren.

7. Tag: Putzu Idu – Halbinsel Sinis (ca. 66 km, 250 hm)
Heute umrunden wir, auf flacher Strecke, grossräumig den ausgedehnten Salzsee Stagno Cabras auf der Halbinsel Sinis. Unseren Mittagshalt machen wir in einer Trattoria, wo wir mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnt werden. Am Nachmittag besuchen wir in San Giovanni die älteste Kirche Sardinien. Zudem besteht die Möglichkeit die Ruinenstadt Tharros zu besichtigen. Vorbei an Artischockenfeldern fahren wir zurück zum Hotel.

8. Tag: Putzu Idu – Golfo Aranci (ca. 28 km, 280 hm)
Den ersten Teil der heutigen Strecke fahren wir entspannt mit dem Car quer über die Insel bis kurz vor Olbia. Dort steigen wir auf die Velos und starten zu unserer Tour in Richtung Porto Rotondo. Auf der letzten Velofahrt entlang der malerischen Küste können wir immer wieder einen Blick auf die Costa Smeralda erhaschen. Die smaragdgrünen Farben des Meeres sind an dieser Küste einzigartig. Im Laufe des Nachmittags erreichen wir den Hafen, wo die Einschiffung für den Abend geplant ist. Es bleibt noch etwas Zeit diese wunderbare Insel zu geniessen.

(Änderung des Fährhafens sind möglich.)

9. Tag: Livorno – Schweiz

Am Morgen schiffen wir in Livorno ein und fahren mit dem Reiseкар auf direktem Weg zurück in die Schweiz. Unseren Mittagshalt werden wir auf einer Raststätte verbringen. Die Ankunft auf dem Hirzel erfolgt im Laufe des Nachmittags.



Reisedatum

Fr–Sa 02.10.–10.10.2026

Abfahrtsorte

07.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.30 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Sascha Walther
Radleiter Urs Spälti, Röbi Walther

Hotels (pro Nacht)

1. Nachtfähre Livorno - Golfo Aranci
- 2.–4. 4* Hotel Calabona, Alghero
5. 3* Hotel Al Gabbiano, Bosa Marina
- 6.–7. 4* Hotel Raffael, Putzu Idu
8. Nachtfähre Golfo Aranci - Livorno

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reiseкар
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Zwei erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 6 Übernachtungen inkl. Halbpension
- 2 Übernachtungen auf der Fähre
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

9 Tage im DZ, Innenkabine CHF 2445.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF 440.–
Zuschlag AK p.P. im DZ	CHF 35.–
Zuschlag AK p.P. im EZ	CHF 60.–
Reiseversicherung ab	CHF 155.–
E-Velomiete	CHF 280.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF 50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF 15.–
Rabatt Onlinebuchung	CHF -10.–
3 Mittagessen	
2 Abendessen	
Getränke beim Essen	



Ferienidylle in der Toskana

18. Oktober bis 24. Oktober 2026 | ab CHF 1995.– |   

☆ Highlights auf dieser Reise

- Florenz - Wiege der Renaissance
- Siena - wunderschöne Altstadt
- San Gimignano - einmalige Skyline
- Volterra - spektakuläre Umgebung
- Cecina - üppige Pinienwälder und Badeort
- Region Chianti - weitläufiges Weinanbaugebiet und mittelalterliche Dörfer

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz - Toskana nach San Donato

Die Toskana mit ihren unvergleichlichen Orten, Kunstschätzen und der einmaligen Landschaft gehört zweifelsohne zu einer der sehenswertesten Regionen der Welt. Dazu kommen eine feine Küche und bekannte Weine. Bereits auf unserer Reise im bequemen Car können wir uns auf die Fülle von Sehenswürdigkeiten freuen, welche uns erwarten. Nachdem wir die Schweizer Grenze passiert haben, geht es zunächst durch die Po-Ebene und dann über den Gebirgszug des Apennins. Wir fahren an Florenz vorbei und erreichen am späteren Nachmittag unsere Unterkunft, die sich mitten in der toskanischen Landschaft befindet und einen ruhigen, angenehmen Aufenthalt verspricht.



2. Tag: San Gimignano (ca. 60 km, 900 hm)

Der Start zu unserer ersten Tour erfolgt gleich bei der Unterkunft. Auf Nebenstrassen geht es in der hügeligen Landschaft ins Elsa-Tal. Dort gelangen wir auf den Veloweg, der auf einer ehemaligen Bahntrasse angelegt ist. Ihm folgen wir bis Poggibonsi. Nach dem Mittagshalt geht es aufwärts Richtung San Gimignano. Schon von weitem sehen wir die unverkennbare Silhouette der Stadt mit ihren 15 Geschlechtertürmen aus dem Mittelalter. Wir begeben uns ins Zentrum, wo wir unsere Velos abstellen. Nun bleibt genügend Zeit für eine lohnende, ausführliche Besichtigung zu Fuss. Auf dem kurzen Weg bis zum Hotel lohnt es sich anzuhalten und nochmals einen Blick auf San Gimignano zu werfen.

3. Tag: Florenz (ca. 60 km, 800 hm)

Florenz ist berühmt für seine Kunst- und Architekturmeisterwerke. Der Ausgangspunkt für unsere Velotour zur Welthauptstadt der Renaissance, wie sie auch bezeichnet wird, erfolgt in San Casciano. Diese Ortschaft erreichen wir mit dem Reisebus. Nachdem wir die Velos ausgeladen haben, geht es los. Wir fahren zum Fluss Pensa hinunter und weiter dem Fluss entlang Richtung Osten. Nach einigen Kilometern geht es nordwärts über eine Anhöhe. Nach einer längeren Abfahrt erreichen wir den Arno. Wir folgen dem Flusslauf bis ins Zentrum von Florenz. Den Aufenthalt in dieser unglaublichen Stadt nutzen wir für eine kleine Stärkung und zur Besichtigung einiger Sehenswürdigkeiten. Danach geht es zurück zum Ausgangspunkt der Tour. Wir fahren zunächst hinauf zum bekannten Piazzale Michelangelo, wo wir nochmals einen hervorragenden Blick auf Florenz und den Arno geniessen. Weiter geht es in einem Auf und Ab bis nach San Casciano. Von dort fahren wir mit dem Reisebus zurück zur Unterkunft.

4. Tag: Volterra und Cecina (ca. 70 km, 700 hm)

Nach dem Morgenessen bringt uns der Reisebus nach Volterra. Hier hatte einst die berühmte Familie Medici ihren Wohnsitz. Davon zeugt noch die grosse Burganlage, welche über der Stadt thront. Wir fahren durch die Stadt und weiter nach Montecatini Val di Cecina. Von dort geht es hinunter ins Cecina-Tal. Die Strecke führt nun durch die hügelige Landschaft nach Bolgheri, woher der bekannte gleichnamige Wein stammt. Nun ist es nicht mehr weit, bis wir das Meer erreichen. Wir folgen der Küste und durchfahren den 6 Kilometer langen Pinienwald, welcher ein einmaliges Dufterlebnis zu bieten hat. In Marina di Cecina lockt das Meer für ein kurzes Bad. Dann geht es nach Cecina, wo uns der Reisebus für die Rückfahrt zur Unterkunft erwartet.

5. Tag: Chianti Weinanbaugebiet (ca. 70 km, 1200 hm)

Für diese Tour begeben wir uns mit dem Reisebus nach Sambuca am Fus-



se des Chianti-Gebietes. In dieser Hügellandschaft im Zentrum der Toskana wird schon seit Jahrhunderten Chianti-Wein produziert. Umgeben von Weingärten und Wäldern schmiegen sich pittoreske kleine Dörfer an die lieblichen Hügel. Auf wenig befahrenen Nebenstrassen führt unsere Route zu den bekannten Ortschaften Greve in Chianti, Panzano in Chianti, Radda in Chianti und Castellina in Chianti. Das berühmte Toskana-Idyll findet man hier überall. Nach einer längeren Abfahrt erreichen wir Poggibonsi. Hier steigen wir in den Reiseacar und fahren zurück zum Hotel.

6. Tag: Siena (ca. 65 km, 900 hm)

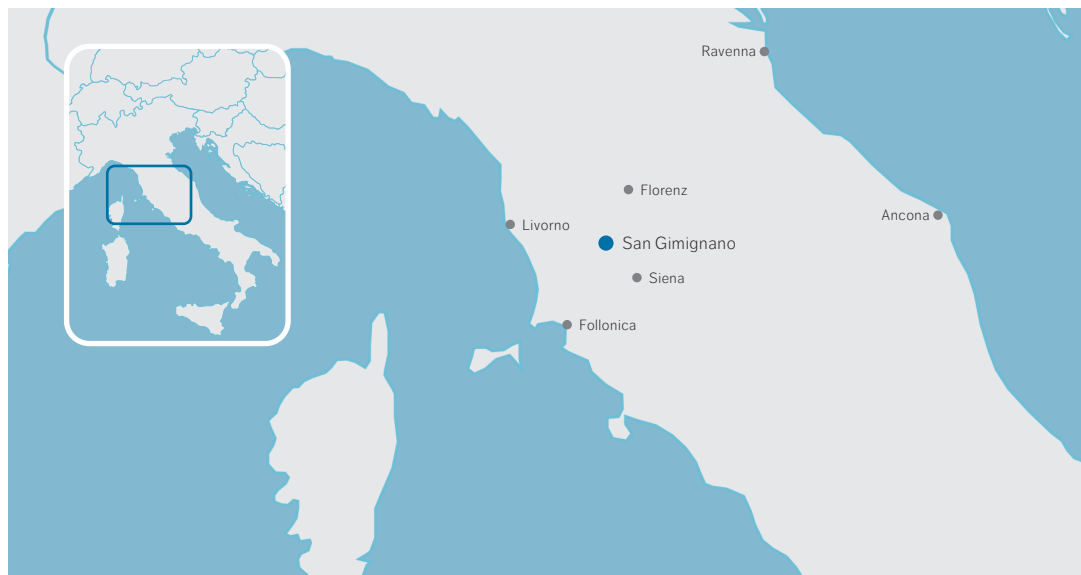
Noch einmal steht uns ein eindrucksvoller Tag bevor. Mit unseren Fahrrädern starten wir beim Hotel und fahren an San Gimignano vorbei ins Tal des Flusses Elsa. Über Land geht es weiter, bis wir um die Mittagszeit Siena erreichen, eine der schönsten Städte Italiens, mit einem perfekt erhaltenen mittelalterlichen Zentrum. Wir wagen uns bis zum berühmten Platz «Piazza del Campo» vor, wo seit dem Mittelalter und bis heute das Pferderennen der «Palio di Siena» stattfindet. Bevor wir die Stadt verlassen, bestaunen wir den aus schwarzem und weissem Marmor erbauten Dom. Unser letztes Ziel ist Monteriggioni. Ebenfalls eine Perle in der toskanischen Landschaft mit der Festungsmauer und den 14 Wehrtürmen. Nach der Besichtigung fahren wir mit dem Reiseacar zum Hotel.

7. Tag: Toskana - Schweiz

Nach intensiven Tagen treten wir am Morgen nach dem Frühstück die Heimreise an. Auf dem Weg zurück in die Schweiz haben wir Zeit, die unzähligen Eindrücke, welche wir auf den fünf Touren durch die Toskana gewonnen haben, Revue passieren zu lassen.

Durchführung mit Graveltour Toskana

Diese Woche wird zeitgleich mit der Velowoche «Gravelspass in der Toskana» angeboten. Wir reisen als grosse Gruppe zusammen in die Toskana, werden vor Ort aber unterschiedliche Programme haben. Am Abend treffen wir uns jeweils wieder im Hotel und können uns über das Erlebte austauschen.



Reisedatum

So-Sa 18.10.-24.10.2026

Abfahrtsorte

06.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.15 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Tobias Popp
Radleiter Marcel Schiegg

Hotel

3* Superior Hotel Casolare Le Terre
Rosse, San Donato

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reiseacar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 6 Übernachtungen inkl. Halbpension mit Wasser, 1/4 Wein oder 3.3dl Bier
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

7 Tage im DZ CHF 1990.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag im DZ	CHF	375.-
Reiseversicherung ab	CHF	98.-
E-Velomiete	CHF	245.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.-
Rabatt Onlinebuchung	CHF	-10.-
2 Mittagessen		
Getränke beim Essen		



Gravelspass in der Toskana

18. Oktober bis 24. Oktober 2026 | ab CHF 1995.– |  

☆ Wort zur Gravel-Woche von Martino Ventrice

Unsere Gravel-Woche findet dieses Jahr im Herzen der Toskana statt. Unsere Ausflüge führen wie üblich entlang historischer Strassen, die an Villen, Bauernhäusern und Kirchen vorbeiführen und die über die toskanische Landschaft verstreut sind. Untergebracht sind wir im schönen Hotel Casolare le Terre Rosse, das mit allem Komfort ausgestattet ist. Auf den geplanten Touren sind wir immer wieder auf der historischen Pilgeroute Via Francigena unterwegs. Absichtlich werden Städte wie Siena oder Florenz aus unseren Touren ausgeklammert, da die Wege aus fahrradtechnischer Sicht wenig interessant sind.

Wir werden mittelalterliche Dörfer wie San Gimignano, Certaldo, Monteriggioni, Castellina in Chianti und S. Miniato entdecken. Das Gefühl, ins Mittelalter zurückversetzt zu sein, ist allgegenwärtig; denn hinter jeder Kurve erwartet man einen Ochsenkarren.

Ausserdem werden wir eine kleine Fahrradfabrik besuchen, in der die Familie Daccordi trotz des umkämpften Marktes für moderne Fahrräder weiterhin ihrer Philosophie treu bleibt, sowohl Stahl- als auch Carbonfahrräder herzustellen.

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz - Toskana nach San Donato

Anreise mit dem Car in die Toskana. Die Toskana zählt mit ihren unvergleichlichen Orten, Kunstschätzen und der einmaligen Landschaft zweifelsohne zu einer der sehenswertesten Regionen der Welt. Am späteren Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft, die sich mitten in der toskanischen Landschaft befindet und einen ruhigen, angenehmen Aufenthalt verspricht.

2. Tag: San Miniato – Besuch Daccordi Rahmenhersteller (ca. 48 km, 750 hm, 25% Gravel)

Heute fahren wir auf der Via Francigena in Richtung Norden. Das Ziel liegt in San Miniato, wo wir das Thema Fahrräder aus einer anderen Perspektive kennenlernen. Nach einer kurzen Mittagspause besuchen wir am Nachmittag das familiengeführte Unternehmen Daccordi. Eine Fahrradrahmenfabrik, in der Sena und Stefano eine Tradition des Rahmenbaus fortsetzen, die von Luigi Daccordi begonnen wurde. Der Firmengründer Luigi ist auch heute im Alter von 80 Jahren immer noch auf der Suche nach seinem perfekten Rahmen. Die Rückfahrt zum Hotel erfolgt mit dem Bus.

3. Tag: Castellina in Chianti (ca. 73 km, 1600 hm, 50% Gravel)

Heute starten wir gemeinsam mit der anderen Gruppe und lassen uns vom Bus bis nach San Casciano chauffieren. Dort startet unsere Tour ins Chianti-gebiet. Wir erreichen Castellina in Chianti. Von dort folgen wir der Strecke der Eroica (ein historischer Event, an dem nur teilgenommen werden darf, wenn das Velo noch eine Schaltung am Rahmen und Körbliedalen hat). Diese Tour ist lang, es ist darum empfohlen ein Range Extender mitzunehmen.

4. Tag: Prato d'Era (ca. 60 km, 1000 hm, 60% Gravel)

Diese Route führt uns entlang der alten Strasse, die einst Volterra mit San Gimignano, Certaldo und Florenz verband. Wie alle alten Strassen ist auch diese von Zypressen gesäumt. Die alten Kirchen, Villen und Burgen sind heute zu Resorts geworden und somit vielerorts für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Atmosphäre vergangener Zeiten ist in den alten Gebäuden, die mit dem nötigen Komfort modernisiert wurden, noch immer zu spüren. Diese Tour kann nur bei optimalen Wetterbedingungen in ihrer Gesamtheit zurückgelegt werden, andernfalls wird ein Teil der Strecke auf Asphalt gefahren.

5. Tag: Monteriggioni (ca. 63 km, 1300 hm, 50-70% Gravel)

Diese Strecke beginnt (wetterabhängig) nach wenigen Kilometern mit Schotter. Wir erreichen Monteriggioni, indem wir die Hügel kreuz und quer durchqueren, wobei es auch steile Anstiege und einige Passagen zum Schieben geben wird. Die von weit sichtbare Festung ist das Wahrzeichen der Region und war auch schon Drehort für zahlreiche Filme. Wir werden es uns nicht entgehen lassen, die Festung selber zu stürmen und danach eine wohlverdiente Mittagspause einzulegen. Gestärkt treten wir den Heimweg an und nehmen den Anstieg zum Hotel in Angriff.

6. Tag: Certaldo (ca. 53 km, 1100 hm, 30% Gravel)

Am letzten Tag rollen wir durch die Hügellandschaft rund um San Gimignano. Olivenhaine und Rebberge säumen den Weg und immer wieder tauchen die Türme von San Gimignano auf. Unser Ziel ist Certaldo, wo wir im alten Stadtteil ein kleines Mittagessen geniessen. Die Rückkehr nach San Gimignano erfolgt auf asphaltierten, jedoch steilen Nebenstrassen.

7. Tag: Toskana - Schweiz

Nach intensiven Tagen treten wir am Morgen nach dem Frühstück die Heimreise an. Auf dem Weg zurück in die Schweiz haben wir Zeit, die unzähligen Eindrücke, welche wir auf den fünf Touren durch die Toskana gewonnen haben, Revue passieren zu lassen.



Wichtige Infos für die Gravel Gruppe

Anforderung an das Fahrrad

Gravel Bike (mind. 1 Untersetzung), E-Gravel Bike, MTB oder E-MTB

Damit die Tour wegen kleineren Pannen nicht abgebrochen werden muss, ist folgendes Reparaturmaterial mitzuführen: Pumpe, 2 Ersatzschläuche, Schaltauge, Bremsbeläge, Kettenschloss für die eigene Kette

Konditionelle und technische Anforderungen

Obschon die Kilometerzahl nicht immer deutlich mehr ist, als bei anderen Touren, sind es doch anspruchsvollere Kilometer. Denn auf unbefestigtem Untergrund wie Schotter, ist das Fahren bedeutend anstrengender. Martino Ventrice hat versucht, möglichst alle stark befahrenen Strassen und Asphaltwege zu vermeiden und wenn immer machbar auf Gravelstrecken zu fahren. Die geplanten Touren können aber nur bei trockenen Wetterverhältnissen gefahren werden. Bei Regen wird auf weniger anspruchsvolle Routen ausgewichen.

Das MTB ist dem Gravelbike vorzuziehen, es sei denn, man verfügt über eine gute Beherrschung des Fahrrads auf Schotterstrassen in unregelmässigem Gelände. Eine gute Kondition ist zu dem erforderlich, falls kein E-Bike benutzt wird.

Durchführung mit Reise Ferienidylle Toskana

Die Gravel-Woche wird zeitgleich mit der Velowoche «Ferienidylle in der Toskana» angeboten. Wir reisen als grosse Gruppe zusammen in die Toskana, werden vor Ort aber unterschiedliche Programme haben. Am Abend treffen wir uns jeweils wieder im Hotel und können uns über das Erlebte austauschen.

Reisedatum

So-Sa 18.10.-24.10.2026

Abfahrtsorte

06.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.15 Uhr Hirzel Garage Bühler

Reiseteam

Chauffeur Tobias Popp
Radleiter Martino Ventrice,
Eveline Sigrist

Hotel

3* Superior Hotel Casolare Le Terre
Rosse, San Donato

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger für Ihre Fahrräder
- Erfahrene und ortskundige Radleiter
- Reiseunterlagen
- Kaffee und selbstgebackener Zopf auf der Hinreise
- Getränke, Früchte und Getreideriegel für die Velotouren
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 6 Übernachtungen inkl. Halbpension mit Wasser, 1/4 Wein oder 3,3dl Bier
- Eintritte, Führungen gem. Programm

Preis pro Person

7 Tage im DZ CHF 1990.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag im DZ	CHF	375.-
Reiseversicherung ab	CHF	98.-
E-Velomiete	CHF	245.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.-
Rabatt Onlinebuchung	CHF	- 10.-
2 Mittagessen		
Getränke beim Essen		





Vier-Seen-Fahrt

Tagesvelotour mit Strom

Von Cham fahren wir mit dem Velo via Root nach Honau und folgen der Reuss bis Emmen Dorf. Hier ist Schluss mit Fluss, ab jetzt fahren wir übers Land via Rothenburg (Kaffeehalt) zum historischen Städtchen Sempach. Nach der Besichtigung radeln wir weiter zum nächsten historischen Städtchen Beromünster. Hier machen wir den Mittagshalt und können das Städtchen mit dem Chorherrenstift wunderbar besichtigen. Nach der Pause fahren wir weiter übers Land zum Baldeggersee. Diesem folgen wir zum Hallwilersee und beenden unsere Tour in Meisterschwanden im Hotel Seerose. Nach dem Zvierihalt verladen wir die Velos und kehren mit dem Car zurück auf den Hirzel.

Die Tagesvelotour findet nur bei trockenem Wetter statt. Sie werden eine Woche vor dem Termin über die Durchführung informiert.

Velo-Distanz

ca. 55 km, 800 m Bergauf, 710 m Bergab

Datum

Di 02.06.2026

Abfahrtsorte

07:15 Uhr Wädenswil Güterschuppen
07:30 Uhr Horgen Bahnhof See SPAR
08:00 Uhr Hirzel Garage Bühler

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Erfahrene Veloreiseleiter mit Ortskenntnissen
- Erfrischungen zum Mitnehmen aufs Velo

Rückkehr

ca. 18.00 Uhr - 1. Ausstiegsort Hirzel Garage Bühler

Preis pro Person

Tagesausflug CHF 85.–

Ar Aare

Tagesvelotour mit Strom

Der Aare entlang zu den Reben am Bielersee. Bei dieser Tour starten wir in Solothurn fahren der Aare entlang zur Storchensiedlung Altreu. Hier machen wir eine kleine Verschnaufpause mit Kaffee und Gipfeli. Weiter führt uns der Veloweg der Aare entlang über Arch – Büren – ums Häftli-Kloster Gottstatt nach Orpund zum Mittagessen. Im Aarebeizli geniessen wir Fischknusperli oder, wer dies nicht mag, ein Alternativmenü (Mittagessen ist nicht im Preis inbegriffen). Weiter pedaliere wir vorbei an Biel und durch die Reben am Bielersee bis nach La Neuveville, wo unsere Tour endet und der Car für die Rückfahrt bereitsteht.

Die Tagesvelotour findet nur bei trockenem Wetter statt. Sie werden eine Woche vor dem Termin über die Durchführung informiert.

Velo-Distanz

ca. 54 km, 280 m Bergauf, 260 m Bergab

Datum

Fr 26.06.2026

Abfahrtsorte

07:15 Uhr Wädenswil Güterschuppen
07:30 Uhr Horgen Bahnhof See SPAR
08:00 Uhr Hirzel Garage Bühler

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Erfahrene Veloreiseleiter mit Ortskenntnissen
- Erfrischungen zum Mitnehmen aufs Velo

Rückkehr

ca. 19.30 Uhr - 1. Ausstiegsort Hirzel Garage Bühler

Preis pro Person

Tagesausflug CHF 85.–

Blauburgunderland

Tagesvelotour mit Strom

Wir freuen uns mit Ihnen eine wunderschöne Ecke in der Schweiz zu entdecken. Wir fahren auf Radwegen und kleinen Nebenstrassen von Hemmental über Schleithem nach Oberhallau zur Bergkirche St. Moritz. Nach einem kleinen Aufenthalt geht es weiter an Weinbergen, Blumenwiesen und Ackerflächen vorbei zu unserem individuellen Mittagshalt in Hallau. Am Nachmittag führt uns der Weg nach Trassadingen, weiter via Wilchingen nach Rafz. Hier verladen wir unsere Velos und begeben uns auf den Heimweg.

Die Tagesvelotour findet nur bei trockenem Wetter statt. Sie werden eine Woche vor dem Termin über die Durchführung informiert.

Velo-Distanz

Ca. 60 km, 500 m Bergauf

Datum

Do 03.09.2026

Abfahrtsorte

07:15 Uhr Wädenswil Güterschuppen
07:30 Uhr Horgen Bahnhof See SPAR
08:00 Uhr Hirzel Garage Bühler

Das ist dabei

- Fahrt im Komfort-Reisecar
- Geschlossener Veloanhänger
- Erfahrene Veloreiseleiter mit Ortskenntnissen
- Erfrischungen zum Mitnehmen aufs Velo

Rückkehr

ca. 18.30 Uhr - 1. Ausstiegsort Hirzel Garage Bühler

Preis pro Person

Tagesausflug CHF 85.–